

Johann Hemeling

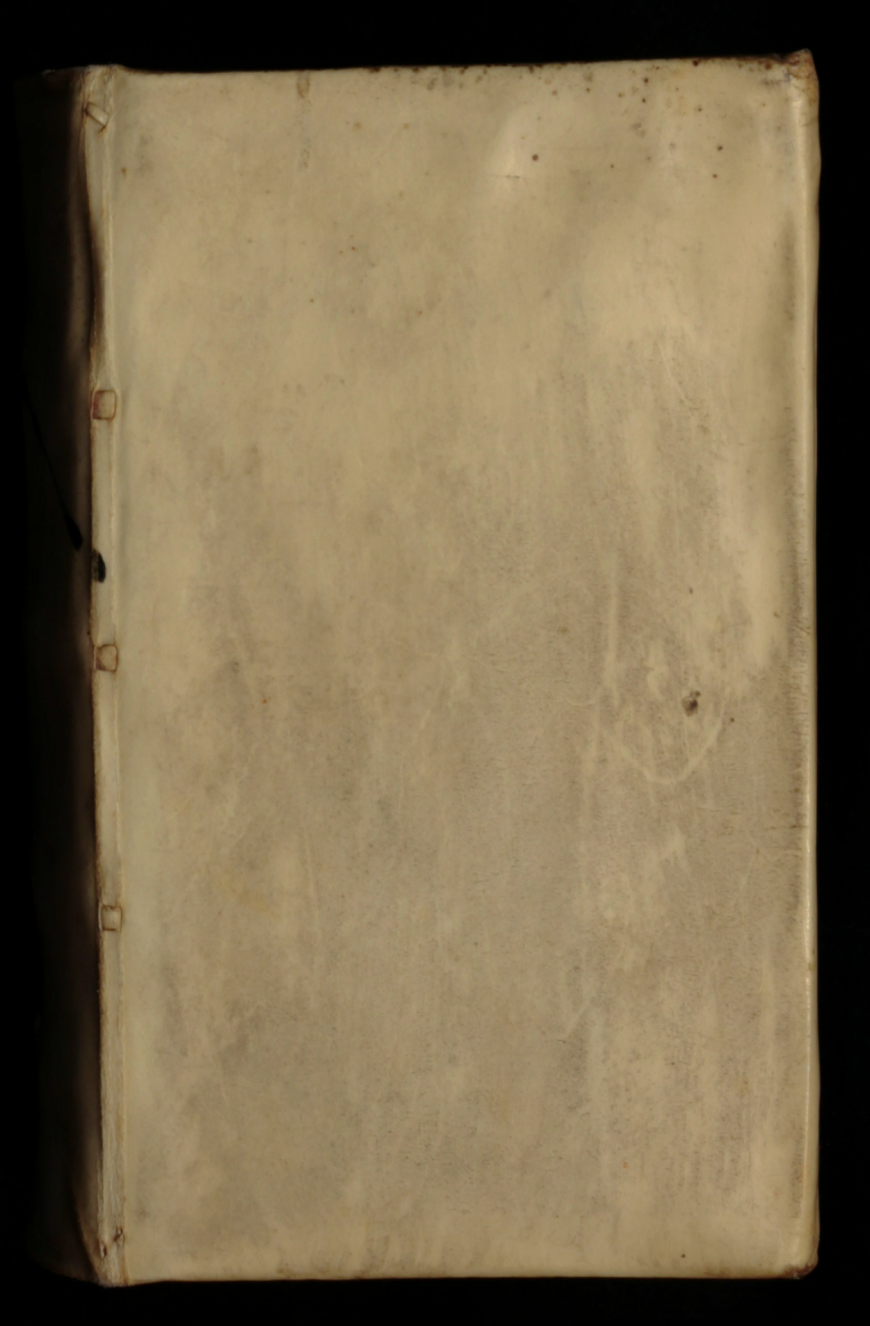
**Neugemehrt/ Arithmetischer Trichter/ Das ist: Die Edle Rechnekunst/ mit kurtz-
doch gründlichen Anweisungen/ derogestalt abgefasst und beschrieben/ daß/
selbig in möglichster Eile/ gleichsam/ als durch einen Trichter/ eingegossen/
angelehret und erlernet werden kan**

... zum drittenmahl übersehen ..., Hannover und Wolffenbüttel: Verlegts Gottfried Freytag, 1705

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1734803134>

Druck Freier  Zugang





Q 6 I 2,
448⁹

ll l l l l l l l l l l
l l l l l



Contenta.

- 1, J. Säulfsbachs Arithmetischer Wegweiser
zur Rechen-Kunst. Ulm, 1708.
- 2, C. Krüffels species ubi et per Regulae Arith-
metice in praxi. Götting, 1708.
- 3, J. Hemelings Arithmetischer Trichter.
Hannover, 1705.
- 4, H. Gershau Anfangs-Gründe einer Ar-
ithmetik = n. Arith = über den Zahl = n.
Buchstab = Rechen = Kunst, deren An-
fang & Algebra. Leipzig, 1695.
- 5, N. D. Golald Arithmetischer Leit = n. Füh-
er. Götting, Braunschweig, 1679.
- 6, J. Trilling Arithmetica. Rostock, 1670.
- 7, C. Eshen Arithmetica. Danzig, 1661.
2 Theile
- 8, J. Frick Praxis der Arithmetischen
Rechnungen. ganz = mit
gebräuchlicher Zahlen. Danzig, 1663.
2 Theile
- 9, A. Gosmann Arithmetica practica.
Nürnberg, 1658.

10, C. A. Hagers Arithmetica tyronica.

Hamburg, 1649.

11, Wolffgang ^{Author} ~~Harms~~ Völ Anfangsstein
auff Linien und Geoden. Jell, 1625.

Neugemehrt/
Arithmetischer

Rechner /

Das ist:

Die Edle Rechenkunst / mit kurz-
doch gründlichen Anweisungen / deroge-
stalt abgefaßt und beschrieben / daß / selbig in
möglichster Eile / gleichsam / als durch einen Rech-
ter / eingegossen / angelehret und er-
lernet werden kan:

Der lieben Jugend und allen Begieri-
gen der Kunst / zu Nutz und Dienste / wolmei-
nentlich / aufgesetzt / und zum drittenmahl übersehen /
und dem Druck übergeben:

Durch

JOHANNEM HEMELINGIUM,
Kaiserlich gekrönten Poeten und Schreib-
und Rechneameistern der Stadt
Hannover.

Wer das / was wol gemeint / kehrt auf ein ander Ziel /
Der bleib' / ein Seck / für sich / man achtet es nicht viel.

Hannover und Wolfenbüttel/
Verlegt's Gottfried Frentag / Buch-
händler daselbst. 1705.

Sonnet /

An dieses mein Büchlein:

So wilt du/dann/nim fort/mein liebes Buch von hier/
Aus meinen Händen weg/ in weiten Welt hingehen/
Ihr Herrlichkeit/ihr Thun/und Wesen was besehen/
Halt! bitt ich/halt doch ein/mein Büchlein/ bleib bey mir.
Der saubre Gast der Neid/das schlimme Teuffels Thier/
Wird mit vergaltem Wuth und grossem Strum auffste-
hen/

Und lassen grausamlich/ vergiffte Winde wehen/
Ja/ sein entbrandter Grimm/ dich ganz zureissen schier.
Daf Gottloß Ehrendieb/ aus Wahnwitz/ an mich ste-
hen/

Dir/ meinen guten Ruhm und Namen zuverlehen/
Das weist du wol/ brunn bleib/ und stell dein Reisen ein.
Du aber/ wilt doch fort/ wol dann/ so geh bey zeiten/
Der Himmel sey dein Schutz/ der wolle dich begleiten/
Und segnen/ das du magst/ nach Wunsche/ nützlich seyn.

DE-

DEDICATION - Schrift.

Denen Wol- / Ehrvesten / Ehrvesten
Wolgeacht- und Wolsürnehmen /

Herrn Werckmeistern / Alter-
Leuten / und gesambten Anver-
wandten /

Des Ehr- lbblichen Kramer- Ambtes
und Innung /

Dero Fürstl. Br. Lüneburgischen Residenz
Stadt Hannover :

Meinen vielgünstig lieben Herren und
werthen Gönnern.

Selgünstig / Herrn / die Trefflichkeiten
Der Rechenkunst / hier fürzubreiten /
Nicht ich unnötig / dann / wer weiß /
Nicht ihrem hohen Naß und Preiß ?
Mein' Herr'n / Sie sind vor langen Jahren /
In dieser werthen Kunst / erfahren /
Drum / kennen / Sie / insonderheit /
Auch dieser Würd' und Trefflichkeit ;
Sie wissen / daß / den Kauffmannschafften /
Des Rechnens- Lehren / stets anhassten /
So lieben Sie / mit werther Gunst /
Vielmehr / auch / dies' hochnütze Kunst.

Durch Gottes Gnad/ hab' ich viel Schrifften/
 Die werther Jugend Nutzen stifften/
 Und bey Kunst-Freunden/ lieb geacht/
 Bereits/ für längst/ ans Licht gebracht.
 Es blüht/ Gott Lob/ Kunst/ Lehr und Tugend/
 Man führt/ drin/ embsig/ an/ die Jugend/
 Was ist doch wol/ das löblich steht/
 Und nicht/ bey uns im Schwange geht?
 Wie nun ein Tag/ den andern/ lehret/
 So ist mein Fleiß/ zur Kunst/ gekehret/
 Dieß Buch/ weißt an/ in schneller Zeit/
 Mit sonderer Kurz- und Deutlichkeit.
 Nehmts auf/ mein' Herr'n/ laßt Euch belieben/
 Weil es/ wolmeintlich/ ist beschrieben/
 Mit werthen Lehren/ kurz/ doch klar/
 Euch reich' ichs/ ganz zu eigen dar.
 Nehmts an/ in Gunst-Ergebenheiten/
 Befodert es/ nach Möglichkeiten/
 Kommts gleich zu Euch/ fürs drittemahl/
 Weit andern Drucks gesamte Zahl/
 An Kunst-Liebhaber ist abgangen/
 Und mehr begehrt wird zu erlangen.
 Lebt lang! Ihr meine Gönner Ihr/
 Lebt wol! und stets gewogen mir.
**Ew. Wol- Ehrenveste/
 vornehme Gunsten:**

Hannover/ den 1. Febr.
 Anno 1680.

Dienstbesißener
Johann Hemeling.



Vorrede.

Ezelgünstiger Leser / es hat / der berühmter
Spartianen König *Archidamus*, einstmals/
den *Philosophum Pindarum*, befragt :
Was dem Menschen / am allerleicht- und schwer-
sten zuthun ? Drauff ist zur Antwort erfolgt : Daß
nichts leichters / als andere Leute zu straffen / und
nichts schwerers als sich straffen zu lassen :

Zu / tadeln / andre Leut' / ist mancher klug / auff's best' /
Allein / wer hat gedult / der gern sich tadeln laß ?

Gleich wie / meines wenigen Ermessens / besagter
Philosophus, nicht uneben geantwortet : Also ist :
sehr übelständig und schändlich / sich als ein unge-
reißt und frecher Splitterrichter / darzustellen ; An-
erwogen / jeder / an Prüfung an selbst eigener / und
nicht anderer Werke / Ruhm erlangt / auch / für sei-
ner Thun / gnugsam zu kehren findet / welches dann /
die weisen Heyden / wol erkant / gestaltsam / der
fromme *Philosophus Epineus*, als er bey 30. Jahr
lang / in der hohen Schule zu Athen / gelesen / und be-
fragt worden : Warum er / niemahln / jemand
bestraft ? Zur Antwort geben : Wann an mir
nicht zu tadeln / alsdann / wil ich anfangen / andere
Leute zu straffen. Da siehet man / die Selbst-Erkent-
lichkeit / der weisen Heyden / hingegen hat Juncker

Momus und *Zoilus*, viel getreue Nachkommen/
mitten in der Christenheit/ und wird wol wahr ver-
bleiben:

Viele tadeln / viele Sachen/
Die doch selbst nichts können machen.

Ausser Zweifel waltet: Es werde / dem lieben
Herrn Tadelgern und seines gleichen Horn-Biehl/
sofort/ bey erstem Anblicke/ dieses Büchleins/ uner-
träglich zu Herz und Gemüth steigen: Daß selbigs/
Arithmetischer Trichter ist genandt. Seht da/
wird solche ehrsamme Schaar/ auffschreyen: Kan
man/ die Reche-Kunst/ als Wein oder Bier/ ein-
gießen? Das wil Handel abgeben! Allein:

Nichts ist so schwer / nimbt mans in acht/
Durch wahren Fleiß / wirds beygebracht.

Es hat der fürtreffliche Nürnbergischer *Patri-
cius* oder Edelmann / Herr Georg Philipp Har-
storffer/ einen Poetischen/ wie nicht weniger/ Herr
Schikfusus, einen Hebräischen Trichter/ schon vor
langen Jahren/ herfür gegeben. Lieber! welcher
vernünftiger Mensch/ kan/ dann/ füglich/ mich ver-
dencken / daß einen Arithmetischen Trichter / der
Welt / durch offenen Druck / abgefasst und mit-
getheilet. Aber:

Wer Tadelns sich wil unterwinden /
Der kan/ gar leichtlich / Ursach finden.

Der Weltberühmte Mahler *Apelles*, hat seine
Kunst-Gemählte/ zu jedermans vernünftiger Be-
urtheilung/ frey/ auf offene Gassen/ dargestellet/ was
Kunst gemeyß/ erinnert worden/ sofort/ gebessert/ wer
aber/ über Verstand/ getadelt/ ist/ zulässiger Gebühr/
abgewiesen:

Wes

Wes Dinges / klar / zu Tage erscheint /
 Ist / zu betriegen nicht gemeint.

In diesem Büchlein / habe / durch Gottes Gnad
 und Hülff / die Reche = Kunst / mit denen insges
 mein / üblichen Regeln oder Lehrsätzen / durch An
 weisung und Aufgaben / mit Gottes Hülffe / dero
 gestalt abgefasst und beschrieben / daß wann / nach
 allsolcher Arth / die mündlich Anweisung / hinzu
 kommt / selbige Kunst / gleichsam / als durch einen
 Erichter / denen Fleißigen / einzugießen und bald
 anzulehren und zu erlernen / gar bequemsam / wie
 das Wercklein / dahin / wolmeinentlich eingerichtet
 und anselbst / im Gebrauch / sich wird ergeben und
 zu Tage legen.

Der *Philosophus Hyarchas* / hat pflegen zu sagen :
 Daß es einer Ampts Person / viel schädlicher wä
 re : Sich in eigenes Gurdüncken / als in leichtes
 Frauenzimmer / zu verlieben / dann / im Ersten / tref
 fe der Betrug / selbig allein / im Andern aber / viel
 Leute / drum / dann / der *Philosophus Socrates* / täglich
 wann er in seine Schule getreten / die Schüler an
 redend befragt : Was sagt man von mir und mei
 ner Lehre ? Drauff die Schüler antwortend hin
 wieder gefragt : Was sagt man von uns und un
 serm Fleisse ? Da dann / einer dem andern / was für
 gefallen / nachrichtlich eröffnet. Gewiß / sehr nutz ist
 einem im Lehr Ambte sitzendem / der Leute Beur
 theilung / von ihm und seiner Lehre / zu wissen / an
 wogen nicht alles fehlsam / und billig / mit dem hei
 ligen Paulo / man sich nach den Leuten und Zeiten
 zu richten.

Deinen Kopff / schick in die Welt /
Scheinet es gleich schlecht bestellt /
Dann / er ist doch viel zu klein /
Dass sich schick / die Welt darein.

Solte/ daher / ein wolmeinendes Herz/ bey die-
sem oder andern meinen Büchlein / wie doch nicht
hoff- und gleichwol seyn kan / ein- oder anders/ zur
Verbesserung erspriesslichs/ anzudeuten/ oder zu er-
innern haben/ so werde / solches / dancknehmig/ zu
erkennen/ und zu beobachten/ geflissen seyn.

Da auch/ jemand/ ausführlichen Bericht/ in et-
wan einig angefügten oder mehrern Aufgaben und
deren Berechnung / gerne möchte haben/ der findet
selbig in meinem unlängst abereinßt neugemehrt
grossen Rechenbuch/ selbstlehrende Reche- Meister
genandt/ begnügung/ angelegt und erörtert.

Empedocles, ein Jungergeselle/ beyhm *Philosopho*
Zenoni, ward befragt: Woher es käme; daß er/
in allerhand Wissenschaften/ wolgeübt? Hat zur
Antwort ertheilet: Ich hab / allstets / was mir für
Lehren fürgestellt / eifrig geübt / und nichts / wie
geringe es auch geschienen / aus der Acht gelassen.
Wolte sich/ demnach/ der Kunst- beflissener Leser/ diß
gar klein und andere meine Büchlein bestens anbe-
fohlen seyn lassen. Der/ nebst göttlicher Anergie-
bung/ in möglichster Dienstfertigkeit/ beharrlich er-
funden werden wil: Christlich gewogener lieber
Leser:

Sein gekreuster Freund und Diener

Johann Hemeling.

JO-

JOHANNIS HEMELINGII, Arithmetischer-Trichter.

Anfang:

Im Nahmen Jesu / sey / dieß Rechnen angefangen/
Der gebe / gnädiglich / was nütz ist / zuerlangen.

Von der Arithmetik/

Oder

Rechne-Kunst.

Die edle Rechne-Kunst / lehrt. Recht die Zahl ver stehen-
Wie man / Kunst-ordentlich / mit Rechnen soll umgehen.

Von der Zahl:

Zahl / ist die Menge deß / was etwann angewehlet/
Dadurch man / jedes Ding / der Vielheit nach / abzählet.

Von ganzen Zahlen:

Die ganze Zahlen / sind ; welch einig ganze Sachen/
Ohn alles Stück und Theil / anzeigen und kund machen.

Von denen Ziphern/

Oder

Zahl-Zeichen.

Zahl-Zeichen der sind Zehn / aus Gottes Gnad / erwehlet/
Dadurch / Krafft Ordnung / wird / was Zahl hat abgezehlet.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0.

Anweisung:

In jedes dero Zahl-Zeichen / gilt und bedeutet/
so viel / als sein Nahme mit sich bringt / als:
1 / heist und gilt / oder bedeutet / Eines. 2 / Zwen/
3 / Drey

4 5

3 / Drey

3/ Drey. 4/ Vier. 5/ Fünffe. 6/ Sechs. 7/ Sieben.
8/ Acht. 9/ Neun. 0/ Null oder Nichts. Die Neun-
ersten Zahlzeichen / werden bedeutlich / und das
Zehnt/ oder 0/ unbedeutlich genandt ;

Wie erst/ Zahlzeichen/ klein/ bald groß/ zu letzt nichts wer-
den/

So ist die ganze Welt/ auch selbst der Mensch/ auff Erden.

Von Ordnung der Zahl- Zeichen.

Zahlzeichen Ordnung/ steigt/ durch Stel und Glieder auff/
In Eins/ Zehn/ Hundert / und dann Tausend ist ihr Lauf.

Untweisung.

- (1.) Die Ordnung der Zahlzeichen / fahet an/ bey
der rechten und geht fort hin zur linken
Hand/ theilet sich/ durch Stellen oder Zahl-
zeichen/ in Glieder / allewege / drey Zahlzei-
chen in jedes Glied.
- (2.) Ein jedes/ dero bedeutlichen Zahlzeichen / gilt
an der ersten Stelle bey der rechten Hand/
seine vgrerwehnt/ natürliche Welt- oder Be-
deutung : Einfach. An der zweyten Stelle/
nach der linken Hand hin : Zehenfach. An
der dritten Stelle/ Hundertsach / das ist das
erste Glied/ und diese Geltung / ist auch also/
in mehr folgenden Gliedern/ jedoch/ im zwey-
ten : gills/ Tausend/ im dritten : Tausend-
mahl Tausend/ im vierdten : Tausend/ Taus-
endmahl Tausend. Und also/ unendlich/
fort/ jedes folgendes : Eintausendmahl mehr
als nechst vorhergehendes.

Nu-

NUMERATIO.

Oder

Ausprechung ganzer Zahl.

Ausprechung ganzer Zahl lehrt: Die Zahlzeichen kennen/
Zahl/ die/ dadurch/ verfaßt/ recht lesen und benennen.

Anweisung:

- (1.) Wann groſſe Zahlen auszusprechen: So thei-
le dieſelbe ab; In Glieder/ und ſolches be-
ſchlehet/ inſgemein/ durch die Wörtlein:
Eins/ Zehn/ Hundert/ Tausend/ allewege/
drey Zahlzeichen in jedes Glied/ nemlich:
Nach/ allſtets/ unten/ an jedes vierdtes Zahl-
zeichen/ drauff das Wörtlein Tausend fällt/
ein krumm Strichlein/ ſo oft als möglich/ biß zu
Ende/ und was dann für ein Wort/ über ie-
des Zahlzeichen fällt oder geſprochen/ ſo viel
gilt ſelbiges.
- (2.) Wann die Abtheilung in Glieder geſchehen:
So ſah an/ bey dem/ zur linken Hand ſte-
hend/ erſtem Glied oder was davon verhan-
den/ ſprich/ ſelbiges/ aus/ als wann es ganz
allein anbeſindlich/ und dann/ ſo offters/ das
Wörtlein Tausend darzu/ als Krummſtrich-
lein/ unter an die geſamte Zahl/ gemacht/ und
allermahl/ zwiſchen Meldung/ beyder letzter
Tausend/ das Wörtlein mahl/ wann das ge-
ſchehen/ ſo verfahr auch/ ſo/ mit nachſolgendem
zweytem Glied/ und ferner auch/ mit al-
len andern/ ſo iſt verricht. Merck folgend
Aufgaben.

Ruc

Nur drey Zahlzeichen/ darff/ man wissen und verstehen:
Wie die/ muß jedes Glied/ auch Krafft der Ordnung/ gehen.

(1.) Was bedeutet oder wie wird ausgesprochen 3? Antwort: Drey.

(2.) Wie viel gelten oder bedeuten 40? Antwort: Vierzig.

(3.) Wie viel gelten oder bedeuten 400? Antwort: Vierhundert.

(4.) Wie viel gelten oder bedeuten 444? Antwort: Vierhundert Vier und Vierzig.

(5.) Wie viel gelten oder bedeuten 040? Antwort: Vierzig.

(6.) Wie viel gelten oder bedeuten 004? Antwort: Vier.

(7.) Wie viel gelten oder bedeuten 00300? Antwort: Dreyhundert.

(8.) Wie viel gelten 504? Antwort: Fünffhundert und Vier.

(9.) Wie viel bedeuten 890? Antwort: Achthundert und Neunzig.

(10.) Wie werden 1234 ausgesprochen? Antwort: Eintausend Zweyhundert Vier und Dreissig.

1, 234.

(11.) Wie viel bedeuten 10406? Antwort: Fünffzigtausend/ Vierhundert und Sechs.

50, 406.

(12.) Wie werden 690280 ausgesprochen? Antwort: Sechshundert und Neunzigtausend/ Zweyhundert und Achtzig.

690, 280.

(13.) Wie

(13.) Wie viel bedeuten 4040002? Antwort:
Viertausendmahl Tausend / Vierzig Tausend
und Zwey.

4, 040, 002.

(14.) Wie viel gelten 140400080? Antwort:
Einhundert / Vierzigtausend mahl Tausend/
Vierhunderttausend und Achtzig.

140, 400, 080.
mahl.

(15.) Wie werden 2302000041803 ausgespro-
chen? Antwort: Zweytausend / Tausend / Tau-
sendmahl Tausend / Dreihundert und Zweytau-
send / Tausend mahl Tausend / Ein und Vierzig
Tausend / Achthundert und Drey.

2, 302, 000, 041, 803.
mahl.

(16.) Wie werden 16020940000062104062
3408042 ausgesprochen? Antwort: Sechszehn-
tausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausend /
Tausend / Tausend mahl Tausend / Zwanzigtau-
send / Tausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tau-
send mahl Tausend / Neunhundert und Vierzig-
tausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausend
mahl Tausend / Zwey und Sechzigtausend / Tau-
send / Tausend mahl Tausend / Einhundert Vier-
tausend / Tausend mahl Tausend / Drey und Sech-
zig Tausend mahl Tausend / Vierhundert und
Achttausend / und Zwey und Vierzig.

16, 020, 940, 000, 062, 104, 063, 408, 042.

Mein

Wien / sage mir /

Wie 2, 3, 4,

5, 6, 0, 2,

3, 0, 6, 3,

In einer Zahl /

Künstlicher Wahl /

Man recht und woll /

Aussprechen soll.

Antwort:

Schreibung ganzer Zahl.

Die Schreibung ganzer Zahl / lehrt: Ganze / besser massen /
Durch die Zahlzeichen recht beschreibend abzufassen.

Anweisung:

- (1.) Gleich wie die Zahlen / nechst bevor / auszusprechen / angelehrt: Also werden sie auch / eine Stell und ein Glied / nach dem andern / geschrieben:
- (2.) In grossen Zahlen schreibt man / dasjenige / was für dem Wörtlein Tausend hergehet / allerwege / zu erst / wie es fürbracht wird / schlechter Dings / als wann Tausend / nicht dabey genennet worden / und machet / über dessen letzten Zahlzeichen nach der rechten Hand / so viel Tiplein / als das Wort Tausend gedacht wird / und also schreibt man / ein Glied nach dem andern / biß zum Ende.
- (3.) Mehrer Deutlichkeit halber / kan auch jedes Glied / wie hie bevor bey der Aussprechung / mit einem Krumstrichlein / unterschieden werden / worneben dann / wol zu beobachten: daß / allstets / über jeden folgenden Gliedes letztem Zahlzeichen / allweg / ein Tiplein geringer als über nechst vorhergehendem seyn muß / und so viel Tiplein / über jedem letztem Zahlzeichen / jedes

jedes Gliedes/Dann kommen/so viel volle Glieder/ müssen noch darauf folgen/ biß es an seine gebührende Stelle zu stehen kommt.

(4.) Wann aber an ein oder ander Stell oder gankes Glied / nichts zu setzen wird benandt/ so füllet/man selbig/um die Ordnung der Zahlen zuerhalten/mit dem unbedeutlichem Zahlzeichen/ 0. So ißs verricht/ merck davon folgende Aufgaben.

(1.) Wie werden Achte / mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 8.

(2.) Wie werden Sechs und Neunzig mit Zahlzeichen-beschrieben? Antwort: 96.

(3.) Wie werden Zweyhundert und Eins / mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 201.

(4.) Wie werden Neunhundert und Ein und Aichsig/ mit Zahlzeichen geschrieben? Antw. 981.

(5.) Wie werden Zwanzigtausend / Vierhundert und Sechszehn / mit Zahlzeichen bemercket? Antwort: 20416.

20,416.

(6.) Wie werden Vierhundert Ein und Zwanzigtausend / Fünffhundert Drey und Vierzig / mit Zahlzeichen geschrieben? Antwort: 421543.

421,543.

(7.) Wie werden Viertausend mahl Tausend/ Vierzig Tausend und Zwey mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 4040002.

4,040,002.

(8.) Wie

(8.) Wie werden Einhundert und Bierzigtausendmahl Tausend / Vierhundert Tausend / und Achtzig mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 140400080.

140, 400, 080.

(9.) Wie werden Zweyttausend / Tausend / Tausendmahl Tausend / Dreyhundert und Zweyttausend / Tausendmahl Tausend / Einhundert und Bierzigtausend / Aethhundert und Drey / mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 2302000140803.

2, 302, 000, 140, 803.

(10.) Wie werden Sechszehntausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausendmahl Tausend. Zwanzigtausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausendmahl Tausend / Neunhundert und Bierzigtausend / Tausend / Tausend / Tausend / Tausendmahl Tausend / Zwen und Sechzigtausend / Tausend / Tausendmahl Tausend. Einhundert und Viertausend / Tausendmahl Tausend / Drey und Sechzigtausendmahl Tausend / Vierhundert und Achte Tausend / und Zwen und Bierzig / mit Zahlzeichen beschrieben? Antwort: 1602094000006210403408042.

Rechner / kommt / setzet und bringet herbey /
Wie man Zwölfftausendmahl Tausend und Drey /
Durch die Zahlzeichen kunstreichig und woll /
Eiligst verzeichnen und schreiben recht soll?

Antwort: 12000003.

Was endlichs Wesen hat / wird abgezehlt durch Zahl /
Ohn End ist Himmel / Freud / ohn End auch Höllenquahl.
ADDI.

ADDITIO

Oder

Versammlung ganker Zahl.

Versammlung ganker Zahl/lehrt: Wie/ob gleichen Ding^{en}

Viel gange Zahlen/man/soll/recht/in Summa/bringen.

Anweisung:

(1.) Setz die Zahlen/so versammlet werden sollen/
bey der rechten Hand / ordentlich / gleich unter
einander.

(2.) Zeug einen Strich drunter her.

(3.) Dann sehe an/bey den ersten Zahlzeichen der
rechten Hand/versammle die/kommt eine Zahl
heraus / die mit einen Zahlzeichen geschrieben
wird/so setze dieselbe gleich darunter/ ist sie mit
zwey oder mehrern / so schreib die erste /übrigs
behalt/ und versammles zu nechstfolgend/ und
also fort/ biß zu Ende/ so behalt nichts/ sondern
setz alles hin. Merck folgend Auffgaben:

(1.) *Addir* oder versammle: 4. und 5 / wie viel
sinds zusammen? Antwort: 9.

(2.) Versammle 3. 4. und 9. wie viel sinds zu-
sammen? Antwort: 16.

(3.) Mein/ sagt / wie viel betragt/
Wann man zusammen legt/
Fünff/ Sieben/ Sechse/ Zwen/
Neun/ Eins/ Vier/ Acht und Drey?

Antwort: 45.

(4.) *Addir*: 12. 24. und 48. wie viel sinds zu-
sammen? Antwort: 84.

B

(5.) Vers

(5.) Versammle 545. 982. 345. und 804. wie viel finds zusammen? Antwort: 2676.

Versammle 545.

982.

345.

804.

17

Summa: 2676.

(6.) Addir 2345. 321. 43. 9. 56. 348. und 4328. wie viel finds zusammen? Antwort: 7450.

(7.) Versammle 98436. 9216. 698. 78. und 9. wie viel finds zusammen? Antwort: 108437.

(8.) Addir 8. 26. 129. 3485. 39876. 348276. und 2362806. wie viel finds zusammen? Antwort: 2754606.

(9.) Versammle 498648. 932784. 632876. 370489. 592769. 892164. 328046. und 204078. wie viel ifts zusammen? Antwort: 4451854.

(10.) Rechner/ saget nach behagen/

Was versammlet angetragen:

Wchzig/ Fuffzig/ Dreißig/ Zwey/

Neunzig/ Sechzig/ Bierzig/ Drey?

Antwort: 355.

SUBTRACTIO

Oder

Abziehung gancker Zahl.

Abziehung gancker Zahl/ (Weitläufigkeit zu fliehen)
Lehrt: Ganze Zahlen von einander abziehen.

An

Antweisung:

- (1.) Setz die Zahlen so von einander abgezogen werden sollen / bey der rechten Hand / gleich untereinander / die grosser oben / und die kleiner darunter.
- (2.) Zeich eine Lini darunter her.
- (3.) Nimm das erste unterste Zahlzeichen bey der rechten Hand / vom oben stehendem / den Überschuss / setze unter die Lini / und so fort; Ist aber vom obern nicht zu nehmen; So mache ein Punctlein bey nächst nachfolgend / unters Zahlzeichen / gilt Zehn / zu sothan erborgeter Zehn / versammte im Sinn / selbig obern Zahlzeichen; Nimm das unterste davon / und setze den Überschuss / unter die Lini / und rechne das / das Zahlzeichen dabey der Punct gemacht um Eins mehr / als es sonst gilt / und so handele / biß zum Ende. Merck folgend Aufgab.

(1.) Von 9 / nimm 5 / wie viel ist Überschuss?

Antwort: 4.

(2.) Subtrahir 29 / von 63 / wie viel ist Überschuss?

Antwort: 34.

(3.) Von 456 / nimm 345 / wie viel ist Überschuss?

Antwort: 111.

(4.) Von 2456 / nimm 1587 / wie viel ist Überschuss? Antwort: 869.

Von 2456.

Nim 1587.

Antwort: 869. Überschuss.

B 2

(5.) Nimm

(5.) Nimm 3498 / von 8401. Wie viel ist Überschuf? Antwort: 4903.

(6.) Mein lieber Rechner / sage mir /
Wann man Fünfftaufend / Zehn und Vier /
Von Zwanzig Tausend richtig nimmt /
Wie viel der Überschuf bestimmt?

(7.) Von 32048064 / nimm 12980498. Wie viel ist Überschuf? Antwort: 19067566.

(8.) Nimm 6982046076 / von 7208403908. Wie viel ist Überschuf? Antwort: 226357832.

(9.) Von 32094012340216408 / nimm 809840986403240. Wie viel ist Überschuf? Antw. 3128417135381368.

(10.) Mein Rechner / sagt / in schneller Eist /
Wie viel der Überschuf noch ist:
Man hat Fünff / Achte / Vier und Zwen /
Dran gehn ab / Sechs / Eins / Neun und Drey.
Antwort: 0.

MULTIPLICATIO

Oder

Vielfältigung ganzer Zahl.

Vielfältigung ganzer Zahl / lehrt: Wie fürkommene Sachen /

Beliebter ganzer Zahl / man soll / vielfältig machen.

Anweisung:

Bevor / dieses Lehrstück anzutreten / muß man / solgendes Tafflein / wol auswendig lernen; genannt:

Das

Das Einmahl Eins.

Wer fertig wil im Rechnen seyn/
Der lerne wol / das Einmahl Ein.

1 mahl 1 ist 1	3 mahl 9 sind 27	6 mahl 6 sind 36
2 mahl 2 sind 4	3 mahl 10 sind 30	6 mahl 7 sind 42
2 mahl 3 sind 6		6 mahl 8 sind 48
2 mahl 4 sind 8	4 mahl 4 sind 16	6 mahl 9 sind 54
2 mahl 5 sind 10	4 mahl 5 sind 20	6 mahl 10 sind 60
2 mahl 6 sind 12	4 mahl 6 sind 24	
2 mahl 7 sind 14	4 mahl 7 sind 28	7 mahl 7 sind 49
2 mahl 8 sind 16	4 mahl 8 sind 32	7 mahl 8 sind 56
2 mahl 9 sind 18	4 mahl 9 sind 36	7 mahl 9 sind 63
2 mahl 10 sind 20	4 mahl 10 sind 40	7 mahl 10 sind 70
		8 mahl 8 sind 64
3 mahl 3 sind 9	5 mahl 5 sind 25	8 mahl 9 sind 72
3 mahl 4 sind 12	5 mahl 6 sind 30	8 mahl 10 sind 80
3 mahl 5 sind 15	5 mahl 7 sind 35	
3 mahl 6 sind 18	5 mahl 8 sind 40	9 mahl 9 sind 81
3 mahl 7 sind 21	5 mahl 9 sind 45	9 mahl 10 sind 90
3 mahl 8 sind 24	5 mahl 10 sind 50	10 mahl 10 sind 100

- (1.) Die Zahlen / so mit einander. gevielfältiget werden sollen: Setze/ bey der rechten Hand gleich unter einander.
- (2.) Zeich eine Lini darunter her.
- (3.) Fah an/bey dem ersten Zahlzeichen der rechten Hand: Vielfältige mit dem ersten untern / das erst ober. Kommt eine Zahl heraus/die mit einem Zahlzeichen wird geschrieben/ so schreib sie gleich darunter/ von zweyen / so schreib das erste u. behalt das ander/dann vielfältig auch/

B 3

das

das zweyte ober Zahlzeichen / und zum kom-
menden / thu / vorbehaltenes / und also / fahr
fort / biß zum Ende / so schreib alles hin. Wo
denn der *Multiplicant* oder Fältiger / nur ein
Zahlzeichen / so ist's verricht.

(4.) Ist aber der Fältiger / mehr dann ein Zahlzei-
chen : So vielfältige / als vor / erst / mit dem er-
sten / hernach auch mit dem zweyten / dritten /
und mehrern / so viel ihrer sind / doch daß du /
allewege / das / was aus jedens Vielfältigung
kommt / herab / gerad unter das Zahlzeichen
sethest / damit du gefältigt hast. Darnach

(5.) Zeich eine Lini darunter her / und versammle
die erlangte Zahlen / so ist's geschehen.

(6.) Schließlich : Wo die ober oder unter Zahl /
zu Ende ein oder mehr / 0 / bey sich / so vielfältig
man nur / wie vor / mit den bedeutlichen Zahl-
zeichen / und setz die 0. herunter / darbey.
Merck folgend Auffgaben :

(1.) Vielfältige 8 / mit 4. Wie viel ist's? Ant-
wort : 32.

(2.) Vielfältige 124 / mit 6. Wie viel betragts?
Antwort : 744.

(3.) Vielfältige 5676 / mit 8. Wie viel ist's?
Antwort : 45408.

Vielfältige 5676.
mit 8.

Antwort : 45408.

(4.) Vielfältige 4978360 / mit 90. Wie viel
ist? Antwort : 448052400.

(5.) Vielfältige 36 / mit 12. Wie viel ist's? Ant-
wort : 432.

(6.) Viel-

(6.) Bielsältige 345 / mit 36 / wie viel ist? Ant-
wort: 12420.

(7.) Bielsältige 1358 / mit 48 / wie viel ist?
Antwort: 65184.

$$\begin{array}{r} \text{Bielsältige } 1358. \\ \text{mit } 48. \\ \hline 10864 \\ \hline 5432 \end{array}$$

Antwort: 65184.

(8.) Bielsältige 57036 / mit 96 / wie viel ist?
Antwort: 5475456.

(9.) Es sind gewielfacht zwölffmahl Nenne /
Mit Zwanzigtausend, Zehn, und Eine /
Mein Rechner / saget / nach behagen ;
Wie viel muß richtig / es betragen ?

Antwort: 2161188.

(10.) Bielsältige 345 / mit 456 / wie viel ist?
Antwort: 157320.

(11.) Bielsältige 5678 / mit 2345 / wie viel ist?
Antwort: 13314910.

$$\begin{array}{r} \text{Bielsältige } 5678 \\ \text{mit } 2345 \\ \hline 28390 \\ \hline 22712 \\ \hline 17034 \\ \hline 11356 \end{array}$$

Antw. 13314910.

(12.) Bielsältige 7080406 / mit 30405 / wie viel
ist? Antwort: 215279744430.

B 4

(13.) Biels

(13.) Vielsältige 287069680 mit 435720. Wie viel ist? Antwort: 125082000969600.

(14.) Mein Rechner / sagt / was kommt herfür:
Wann man vielsältigt der Gebühr:
Zwölffmahl / Zwölftausend Zehn und Drey/
Durch Zwanzigtausend Zehn und Zwey?

Antwort: 2884849872.

DIVISIO

Oder

Abtheilung ganzer Zahl.

Abtheilung ganzer Zahl/lehrt: Wie/mit Kunst und Eilen/
Man/ ganze Zahlen/ in/ einander/ soll abtheilen.

Anweisung:

- (1.) Die Zahl / so getheilt werden soll / setz oben/
und den Theiler / zur linken Hand / solcher
Gestalt / darunter : Daß er ein oder mehr
mahl / davon zu nehmen :
- (2.) Zeug einen halb runden Strich / zur rechten
Hand/ bey die Zahl/ so getheilet werden soll.
- (3.) Dann siehe ; wie offters/ das erste Zahlzeichen/
des Theilers / in das/ über ihm stehende / des
Theilenders zu nehmen : So viel du findest/
das setz / in vorerwehnt halb-runden Strich/
wird der Theil genandt.
- (4.) Vielsältige mit dem Theile/ alle des Theilers
Zahlzeichen nacheinander/ von der linken zur
rechten Hand/ und nimb/ eines nach dem an-
dern/ von oben stehendem/ und setze den Über-
schuß / über die Zahlen / davon du es genom-
men/ wann das geschehen: So setze den Theiler
um

um eine Stelle fort / hin zur rechten Hand/
handel ferner als jetzt / und also biß zum Ende/
doch merck: Daß der Uberschuß / von jedem
Satz/allerwege/kleiner/dann der Theiler seyn
muß. Nimm davon folgend Aufgaben:

(1.) In 4/ Theile 32. Wie viel ist der Theiler?

Antwort: 8.

$$\begin{array}{r} \text{Theile } 32 \\ \text{In } 4 \end{array} \quad (\quad 8.$$

(2.) In 6/ Theile 744. Wie viel ist der Theiler?

Antwort: 124.

(3.) Theile 45408/ in 8. Wie viel ist der Theil?

Antwort: 5676.

$$\begin{array}{r} 64 \\ 45408 \\ 8888 \end{array} \quad (\quad 5676.$$

(4.) Theile 448052400/ durch 90. Wie viel ist
der Theil? Antwort: 4978360.

(5.) In 12/ Theile 432. Wie viel ist der Theil?

Antwort: 36.

(6.) Theile 12420/ durch 36. Wie viel ist der
Theil? Antwort: 345.

(7.) Theile 65184/ in 48. Wie viel ist der Theil?

Antwort: 1358.

$$\begin{array}{r} 2 \\ 153 \\ \text{In } 2776 \\ \text{Theile } 65184 \\ 48888 \\ 444 \end{array} \quad (\quad 1358.$$

B 5

(8.) In

(8.) In 96 / Theile 5475456. Wie viel ist der Theil? Antwort: 57036.

(9.) Theile 157320 / in 456. Wie viel ist der Theil? Antwort: 345.

(10.) Theile 13314910 / in 2345. Wie viel ist der Theil? Antwort: 5678.

2

118

229

345

8823

60874

188916

Theile 13314910

In 2345

229

345

8823

2

(11.) Mein lieber Rechner / sagt in Eil/
Was richtiglich beträgt der Theil:
Wann man Viertausend, funffzig, zwey/
Theilt ab / in Tausend, zehn, und drey?
Antwort: 4.

(12.) In 30405 / Theile 21527944430. Wie viel ist der Theil? Antwort: 7080406.

(13.) Theile 125082000969600 / in 435720. Wie viel ist der Theil? Antwort: 287069680.

(14.) Rechner / vermeldet: Was Theil' es da gab:
Als man funffßend, und richtig theilt' ab:
Neunzigmal, Achtzigmal, Sechzigmal Drey/
Richtig / durch Vierzigmal, Dreißigmal Zwey?
Antw. 540. Ans

Anmerckung:

Wann etwas / in der Theilung / überbleibt / und mans zum Bruche wil machen: So theile/ den Theiler/durch den Überschuf/und so fort/ allemahl/lezt gehalten Theiler/durch den U-
berschuf/ so lange biß es auffgehet/ oder 1. ü-
berbleibt. Gehts auf: So ist der lezt ge-
habte Theiler/die Zahl/drin der Bruch zu er-
kleinern/ und dadurch/ theile beyde Zahlen/ so
du zum Bruche wilt machen / was aus der
Theilung kommt / setze neben die ganze Zah-
len/ Bruchsweiß/ das Kleiner oben/ und das
Grosser/unter eine Lini/so lfts verricht. Bleibt
aber / in der Theilung/ nur 1. über / so ist der
Bruch nicht zu erkleinern / wird also / wie er
ist/ nur hingesezt/wie folgend Aufssagen leh-
ren:

(15.) In 144 / Theile 177768. Wie viel ist der
Theil? Antwort: $1234\frac{1}{2}$.

(16.) In 288 / Theile 675580. Wie viel ist der
Theil? Antwort: $23456\frac{2}{3}$.

(17.) In 1000 / Theile 56789123. Wie viel ist
der Theil? Antwort: $56789\frac{123}{1000}$.

(18.) Mein Rechner / berechnet / in stüchtiger Eile/
Was kommet herausser zum richtigen Theile:
Wann Tausendmahl Tausend Fünffhundert und
Drey/

Man theilet in Tausend Neunhundert und Zwey.

Antwort: $526\frac{17}{34}$.

Von:

Von den Proben

Oder

Untersuchung/

Der vorhergehenden Lehr-Stücke.

Anweisung:

- (1.) Ob jedes / der Gebühre / künstrichtig / ist vollführet /
Wird ein Lehr-Stücke / durch / das ander / best probiret.

Ferner Anweisung:

- (2.) Addiren oder versammeln / probirt man durchs
Subtrahiren oder abziehen.
(3.) Subtrahiren oder abziehen / wird probirt durchs
Addiren oder versammeln.
(4.) Multipliciren oder vielfältigen / wird probirt /
durchs Dividiren oder theilen / und
(5.) Dividiren oder theilen / wird probirt / durchs
Multipliciren oder vielfältigen. Nach belie-
ben / können / vorher gehend Aufgaben / ein
oder ander / genommen und zur Übung gezo-
gen werden.

Von benahmten Zahlen:

Benahmte Zahlen / sind; Die Nahmen bey sich führen /
Desselben Dings / das sie / abzählen und berühren.

NUMERATIO

Oder

Aussprechung benahmter Zahl:

Benahmt. Aussprechung / lehrt: Benahmte Zahl verstee-
hen /

Und wie / künst. ordentlich / ihr Ausspruch recht muß gehen.

An

Anweisung:

Man spricht die Zahlen aus / als bisher gelehret /
 nebst/daß man den Nahmen dessen/so dadurch
 abgezehlet / und insgemein / mit verkürzten
 Worten angedeutet wird/ mit ausredet. Die
 verkürzte Nahmen der Münz / Maas / Zahl
 oder Zeit / Urth / dieß Orts / sind / wie folgt:
 In Münz: Thl. heist Thaler. R: heist Gül-
 den. Gf: heist Goltgülden. Duk: heist Du-
 katen. gr. heist Groschen. s: heist Schilling.
 P. heist Pfenning. In Maas: Fud. heist
 Fuder. Mt: heist Malter. Echl: heist Scheff-
 el. St: heist Himbte. Ms: heist Meße.
 Stüb: heist Stübichen. Rt: heist Quartier.
 Vt: heist Viertel.

In Gewicht: Wsch. heist Pfundschwer. Etb: heist
 Schiff-Pfund. Ltb: heist Liß-Pfund. ct: heist
 Centner. W: heist Pfund. Lt: heist Loth. Qr.
 heist Quintin. Mr: heist Marck. A: bedeu-
 tet Erst. B: Zwent. C: Dritt / 2c. 4: heist
 plus oder mehr. - heist minus oder minder /
 und dergleichen. Demnach merck folgend
 Aufgaben:

(1.) Wie werden 345. Thl. ausgesprochen?
 Antwort: Dreyhundert Fünff und Vierzig Tha-
 ler.

(2.) Wie werden 408. ct. 15. W. 3. Lt. ausge-
 sprochen? Antwort: Vierhundert Acht Centner/
 Fünffzehn Pfund/und Drey Loth.

Schrel-

Schreibung benahmter gan- ger Zahl.

Benahmte Schreibung/lehrt: Wie man benahmte Zahlen:
In rechter Ordnung/ soll/ beschreiben und fürmahlen.

Anweisung:

Die Zahlen/ schreibt man/ als vor/ und die vor
erwehnt/ verkürzte Nahmen darbey/ als vor/
wie folgt:

(1.) Wie werden Zwentausend und Merzig
Centner mit Zahlzeichen beschreiben? Antwort:
2040 ct.

(2.) Wie werden Einhundert Tausend und
Zwanzig Thaler/ Vierzeihen Groschen/ und Drey
Pfenninge/ mit Zahlzeichen bemerckt? Antwort:
100020. Thl. 14. gr. 3. pf.

RESOLUTIO

Oder

Auflösung benahmter ganzer Zahl.

Auflösung/lehrt: Münz/ Maaß/ und dergleichen Dingen/
Aus ihrer grössern Arth/ in folgend kleiner bringen.

Anweisung:

Das grosser/ was zur kleiner Münz/ Maaß/ Zahl
oder Zeit Arth/ auffgelöset werden soll; Viel-
fältige: Mit dem Wechsel oder Wehrt; das
ist: Mit Anzahl der begehrenden kleinern
Stücke/ so viel deren auf solch grossers gehen/
eines nach dem andern/ sind dann einig der
kleinern Sort/ dabey/ die versammle/ im An-
fang

fang des Vielfältigens/ dazu / so ist's verricht.
Der Wechsel oder Behrt aber/ist folgendes:

In Münz: 1. Thl. hat 36. gr. oder 24. ggr. oder
48. f. Lübisck. 1. fl. hat 20. gr. 1. gr. hat 8. g. 1. f.
Lübisck/ hat/ daselbst 12. g.

In Maas: 1. Fud. hat 12. Malt. 1. Malt. hat
3. Schl. 1. Schl. hat 2. St. 1. St. hat 3. Meßen.
1. Fuder Wein hat 6. Alm. 1. Alm. hat 40. Stüb-
bichen. 1. Stüb. hat 4. Quartier. 1. Quartier hat
2. Möffel. 1. Morgen Land hat 60. Ruthen lang
und 2. Ruthen breit. 1. Ruth ist 8. Ellen. 1. Ell
2. Fuß.

In Gewicht: 1. Wsch. hat 300. lb. 1. SchW.
hat 20. lb. 1. lb. hat 14. lb. 1. ct. hat 110. lb. 1. lb.
hat 16. Uns. oder 32. Loth / 1. Loth hat 4. Quent.
1. Quent. hat 4. Ohrtgen. 1. Marck hat 16. Loth.
oder 24. Karat. 1. Loth hat 18. Grene.

In Zahl: 1. Million/ ist 1000000. Thl. 1. Tonne
Goldes ist 100000. Thl. 1. Schock ist 60.
1. Zimmer ist 40. 1. Mandel ist 15. 1. Dugt ist
12. 1. Decher ist 10. 1. Ball Papier ist 10. Rieß.
1. Rieß sind 20. Buch. 1. Buch Druck- Papier
hat 25. und Schreib- Papier 24. Bogen.

In Zeit: 1. Jahr hat 52. Wochen/ oder/ nach Ta-
gen: 365. Tage/ oder/ nach Stunden: 8766.
1. Woche hat 7. Tage/ oder 6. Arbeits- Tage/
Jedes Monat/ rechnet man insgemein/ auff
30. Tag und dergleichen mehr.

(1.) Einer hat 200. Thl. wie viel sind's Groschen
und Pfening; Jedes? Antwort 7200. gr. oder
57600. Pf.

Vielfältige 200. Thl.

mit 36. gr.

Antwort: 7200. gr.

8.

Antwort: 57600 G.

(2.) Wie viel H / Lt. und Quent. sind 30. ct?

Antwort: 3300 H. 105600. Loth. 422400. Quent.

(3.) Wie viel G. sind 342. Thl. 25. gr. 2. G?

Antwort: 98698 G.

(4.) Ein Faß mit Wein hält im Bisier /

Drey Alm / Drey Stübchen / Drey Quartier:

Wein lieber Rechner / sagt geschwind:

Wie viel Quartier es sämtlich sind?

Antwort: 495. Quartier.

(5.) Wie viel Himbten / sind: 524. Fuder / 7.

Malter / 2. Schl. 1. St. Antw. 37775. Himbten.

REDUCTIO

Oder

Einführung benahmter Zahl.

Einführung / lehrt: Mång / Maß und dergleichen Sa-
chen /

Aus ihrer kleinern Arth / geschwind / in größre machen.

Antweisung:

Dasjenige / so in grosser Arth geführet werden soll:

Theil ab / durch den Wechsel oder Wehrt / des
jeningen / so du begehrest: So ist's verricht.

(1.) Einer hat 57600 G. Wie viel sind's Gros-
schen

sehen oder Thaler? Antwort: 7200. gr. oder 200. Thl.

57600 S (7200 gr. (200. Thl.
8888 8666

(2.) Einer hat 422400. St. Wie viel sind Centener? Antwort: 30. ct.

(3.) Ein groß Fass Wein / hält in Vier:
Zehn tausend, Zehn, und Vier Quartier;
Mein lieber Rechner / send so gut/
Sagt: Was an größerer Maas es thut?

Antw. 62. Alm / 23. Stüb. 2. Quart.

(4.) Wie viel sind 98698. Pfg. In größerer Münz? Antwort: 342. Th. 25. gr. 2. Pfg.

(5.) Wie viel sind 37775. Himbten / in großer Maas Arth? Antw. 524. Sud. 7. Malt. 2. Schl. 1. Himbten.

ADDITIO

Oder

Versammlung benannter Zahl:

Benannt. Versammlung / lehrt: Viel Zahl / aus gleichen Dingen /

Von Maß / Maas und Gewicht / in eine Summa bringen.

Anweisung:

(1.) Man versammelt die Zahlen / wie zuvor / bey der Versammlung gelehrt: Was aber nicht in großer Arth / an befindlich ist / das wird wie bey vortiger Reduction gelehrt / drin geführt.

(2.) Wann mehrerley benannte Zahlen: So versammelt man erstlich / die kleiner Art / und was

E

die

die/ an nechst grössern/ trägt/ thut man zu sel-
big nechst grössern / und also fort/ nach einan-
der/ wie folgend Aufssgaben anlehren:

(1.) Zwanzig/ Dreissig/ und Fünff/ Thaler/
hat empfangen bahr Herr Prähler/
Fort empfängt er noch Zwölff Thaler;
Wie viel trägt/ gesamt/ Herr Prähler?

Antwort: 67. Thl.

(2.) Einer hat 345. 456. und 678. lb. Eisen em-
pfangen: Wie viel finds an ct? Antwort: 13. ct.
49. lb.

Addir	345 lb	74
	456	7479 lb (13. ct.
	678	7778
		7
	1479 lb.	

(3.) Ein Amtschreiber / hat / an Korn empfan-
gen: Eilfftausend / Eilffhundert und Eilff / und
Zwölfftausend / Zwölffhundert und Zwölff Him-
ten Korn: Wie viel finds zusammen? Antwort:
351. Fuder/ 8. Malter/ 1. Schl. 1. Himten.

(4.) Versammle: 12. Thl. 15. gr. 6. Pfg. 24. Thl.
18. gr. 7. Pfg. 45. Thl. 21. gr. 5. Pfg. und 84. Thl.
32. gr. 7. Pfg. Wie viel finds zusammen? Antw.
167. Thl. 17. gr. 1. Pfg.

Versamle:	12. Thl.	15. gr.	6. Pfg.	24. Thl.	18. gr.	7. Pfg.	45. Thl.	21. gr.	5. Pfg.	84. Thl.	32. gr.	7. Pfg.
	24	18	7	8	45	21	5	1	84	32	7	27
	167	17	1	89	gr.	(2. Thl.						

Antwort: 167 Thl. 17 gr. 1 Pfg.

86

(5.) Es

(5.) Es haben fünff Dorffschafften/ an *Contribution* erlegt: *A.* 149. *Zhl.* 16. gr. 3. *Pfg.* *B.* 246. *Zhl.* 21. gr. 3. *Pfg.* *C.* 304. *Zhl.* 32. gr. 6. *Pfg.* *D.* 420. *Zhl.* 24. gr. 5. *Pfg.* und *E.* 548. *Zhl.* 29. gr. 4. *Pfg.* Wie viel ist zusammen? Antwort: 1670. *Zhl.* 16. gr. 5. *Pfg.*

(6.) Ein Handelsmann/ hat empfangen/ an allerhand Wahren: Von *A.* 2. *Schth.* 5. *ltb.* 6. *ltb.* Von *B.* 18. *Schth.* 12. *ltb.* 11. *ltb.* Von *C.* 24. *Schth.* 10. *ltb.* 8. *ltb.* Von *D.* 38. *Schth.* 13. *ltb.* 8. *ltb.* und von *E.* 2. *Schth.* 18. *ltb.* 12. *ltb.* Wie viel findt zusammen? Antw. 87. *Schth.* 1. *ltb.* 3. *ltb.*

(7.) Ein Kornschreiber/ hat/ wegen seiner gnädigsten Herrschaft/ an Korn empfangen: Von der Dorffschafft / *A.* 14. *Fud.* 8. *Malt.* 1. *Echl.* 1. *Ht.* Von *B.* 18. *Fud.* 5. *Malt.* 2. *Echl.* 1. *Ht.* Von *C.* 21. *Fud.* 7. *Malt.* 1. *Echl.* Von *D.* 32. *Fud.* 10. *Malt.* 2. *Echl.* 1. *Ht.* Von *E.* 18. *Fud.* 9. *Malt.* 1. *Echl.* und von *F.* 12. *Fud.* 8. *Malt.* 1. *Echl.* 1. *Ht.* Wie viel ist zusammen? Antw. 119. *Fuder* 2. *Malt.* 1. *Echl.*

SUBTRACTIO

Oder

Abziehung benahmter ganzer Zahl.

Benahmt Abziehung/ lehrt: Zahl/ die Münz/ Maas/ be-
rühren/

Und dergleichen/ von einander / abzuführen.

E 2

Ans

Antweisung:

(1.) Man *subtrahirt* oder zeugt die Zahlen ab / als hievor gelehret:

(2.) Wann mehrerley benahmte Zahlen: So nim/ erst die kleiner Arth/ von ihr oben stehendem/ was bleibt/ setz unter die Lini/ ist aber/ dieselbe/ nicht abzunehmen/ so entleihe von nechstfolgend grosser Arth/ ein gankes/ davon nimms/ und zum bleibendem/ versammle obig kleiner/ kommend/ setz unter die Lini/ und so fort/ als viel der Zahlen sind/ nim folgend Aufgaben:

(1.) Es ist Fünfft halb hundert Thaler/
Richtig/ schuldig/ bahr/ Herr Zahler/
Gibt drauff ab Sechs Stiege Thaler:
Wie viel Rest dran/ noch / Herr Zahler?

Antwort: 330. Thl.

(2.) Ein Kriegeres-*Commissarius*, hat von seiner Gnädigsten Herrschafft/ empfangen 20408. Thl. und dargegen ausgezahlt: 12080. Thl. Wie viel ist Überschuss? Antwort: 8328. Thl.

(3.) Ein Schuldener/ ist schuldig 208. Thl. 24. gr. 6. Pfg. hat drauff bezahlet 142. Thl. 16. gr. 2. Pfg. Wie viel ist er noch zu erlegen rückständig? Antwort: 66. Thl. 8. gr. 4. Pfg.

(4.) Einer ist schuldig 345. Thl. 16. gr. 2. Pfg. Hat drauff bezahlet: 284. Thl. 24. gr. 3. Pfg. Wie viel ist noch zu zahlen gebühresam? Antwort: 60. Thl. 27. gr. 7. Pfg.

Von 345. Thl. 16. gr. 2. Pfg.

Nim 284. Thl. 24. gr. 3. Pfg.

Antw. 60. Thl. 27. gr. 7. Pfg.

(5.) Ei

(5.) Einer hat empfangen 324. Scht. 13. Th. 8. Th. und darauff hinwieder ausgeliefert 143. Scht. 16. Th. 5. Th. Wie viel ist Überschuf? Antwort: 180. Scht. 17. Th. 3. Th.

(6.) Ein Ampts-Verwalter hat eingenommen 498. Fuder Korn / und dargegen hinwieder ausgegeben 284. Fud. 7. Malt. 1. Schl. 1. Ht. Wie viel ist Überschuf? Antwort: 213. Fud. 4. Malt. 1. Schl. 1. Ht.

(7.) Einer hat ein Haus gekauft / um 2000. Thl. und darauff bezahlt: (1.) 480. Thl. 29. gr. 4. Pfg. (2.) 204. Thl. (3.) 369. Thl. 21. gr. 6. Pfg. (4.) 364. Thl. (5.) 548. Thl. 32. gr. 6. Pfg. Wie viel ist Überschuf? Antw. 32. Thl. 24. gr.

MULTIPLICATIO

Oder

Vielfältigung benahmter Zahl.

Benahmt: Vielfachung / lehrt: Rung / Maaf und derg.
Sachen /
Nach Kunstgemesser Art / vielfältiglich zu machen.

Anweisung:

Vielfältige die Zahlen / wie bey voriger Vielfältigung gelehrt: Wo aber / das jentge / was aus der Vielfältigung kömmt / nicht in grosser Art / so führ es drein / da auch mehrerley benahmte Zahlen: So löse sie auf / und handele dann / als vor. Merck folgend Aufgaben:

E 3

(1.) Wie

(1.) Wie viel sind 20. mahl 285. Thl. ? Antw.
5700.

(2.) Ein Landmann / hat ein gleich winckelicht
Feld: Hält 75. Ruthen lang/und 24. Ruthen breit:
Wie viel betragts / an Morgenzahl? Antwort:
15. Morgen.

(3.) Es marchiren 3. Troupen Volcks. Im
ersten 20. Glied / jedes 8. Im zweyten 36. Glied/
jedes 10. Und im dritten 50. Glied/jedes 12. Mann;
Wie viel Mannschafften finds zusammen? Antw.
120. Mann.

(4.) Wie viel sind 200. mahl 6. Pfg ? Ant-
wort: 4. Thl. 6. gr.

Vielsältige 200 g .	4	36
mit 6 g .	1200 g .	888
	888	36
		36

1200 g . 888 36

(5.) Wie viel sind 24. mahl 24. gr. Antwort:
16. Thl.

(6.) Wie viel sind 5768. mahl 44. W ? Antwort:
2307. ct . 22. W .

(7.) Wie viel sind 30. mahl 15. gr. 6. Pfg? Ant-
wort: 13. Thl. 4. gr. 4. Pfg.

Vielsältige 15. gr. 6. g . mit 30.

8		
126 gr.	824	114
30	3780 g .	472 gr. (13. Thl.
3780	888	366
		3

(8.) Ei-

(8.) Einer hat 40. Schuldener / ist / jeder / ohn Unterscheid / schuldig : 5. Thl. 12. gr. 5. Pfg. Wie viel ist's zusammen? Antwort : 214. Thl. 1. gr.

(9.) Ein Zeugmeister / empfähet 56. Faß Pulver / wigt jedes / ohn Unterscheid : 2. Schlb. 3. Lb. 4. lb. Wie viel hält's / demnach sämptlich / im Gewichte? Antwort : 121. Schlb. 4. Lb.

(10.) Ein Gart' / hält gar ohn' Unterscheid :

Zwölff Ruthen acht Fuß jedre Zeit /

So / Rechner / sagt kunstrechter Wähl /

Wie viel trägt er an Morgen - Zahl?

Antwort. 1. Morge / 36. Ruthen / 4. Fuß.

DIVISIO

Oder

Abtheilung benahmter Zahl.

Benahmt. Abtheilung / lehrt : Wie Zahlen / die berühren / Gewicht / Münz oder Maas / zu theilen sich gebühren.

Anweisung :

- (1.) Man theilet / die Zahlen / wie hievor bey der Theilung gelehrt.
- (2.) Bleibt in der Theilung etwas übrig / oder / ist was nicht abzutheilen / das mach in kleiner Arth / und theile dann fort :
- (3.) Sind mehrerlen benahmte Zahlen : So theile erst die grosser / was davon übrig bleibt / mach in nechst kleiner / und *addir* selbige darzu / und was kommt / theile ferner / und so fort. Was aber / endlich / nicht weiter in kleiner Arth zu machen / setz im Bruch / wie vor gelehrt. Nimm folgend Aufgaben.

E 4

(1.) In

(1.) In 20. theile 5700. Thal. Wie viel ist? Antwort: 285. Thl.

(2.) In einer langlich viereckten Schlacht-Ordnung / sind / sämmtlich 1920. Mann / stehen in jedem Gliede gleich durch gezelet / 60. Mann. Wie viel sinds Glieder? Antwort: 317.

(3.) Es stehen 324. Glieder Soldaten / jedes von 50. Mann / in Ordnung die marchiren ab / allewege 45. Mann in jedem Glied. Wie viel werdens Glieder seyn? Antwort: 360.

(4.) Ein Obrister / empfähet für 2400. Mann / zur Besoldung 6000. Thl. Wie viel betragts für jede dero Mannschafft? Antwort: 2. Thl. 18. gr.

1	18
22	29
In 2400 / Theile 6000 (2. Thl.	43200 18. gr.
2400	24400
— 36	7
43200	

(5.) In 24. theile 16. Thl. Wie viel ist? Antwort: 24. gr.

(6.) In 200. theile 4. Thl. 6. gr. Wie viel ist? Antwort: 6. Pfg.

(7.) In 30. theile 13. Thl. 4. gr. 4. Pfg. Wie viel ist? Antwort: 15. gr. 6. Pfg.

(8.) Es haben 500. Persohnen / gleich unter sich zu theilen 1159. Thl. 26. gr. Wie viel ist ihr jeder / davon gebührsam? Antwort: 2. Thl. 11. gr. 4. Pfg.

[9.] Es

[9.] Es erobern 596. Reuter / ein Beute 2654.
Zhl. 20. gr. 7. Pfg. antrágig/wollen dieselbe gleich
untereinander theilen. Wie viel ist ihr jedem / da-
von gebührsam? Antw. 4. Zhl. 16. gr. 2 1/2. Pfg.

(10.) Drey Morgen und Euff Ruthen hält/
Ein Winckel, gleiches, gutes, Feld:
Drey Ruthen Acht Fuß ist es breit:
Sagt / mein / wie lang ist jedre Seit?

Antw. 6. Ruthen 10. Fuß.

REGULA DE-TRI

Oder

Lehrsatz von Dreyen.

Die Regul De-Tri kurz und deutlich fürzumahlen/
Lehrt: Wie die vierdte Zahl / zu finden / durch drey Zahlen.

Antweisung:

(1.) Da muß man / hinten an / zur rechten Hand / gesellen /
Die Frag. Zahl. (2.) Was ihr gleich / an Sach und
Nahmen / stellen.

Forn' hin zur linken Hand. (3.) Und mitten wird ge-
führt /

Die dritte Zahl / als die / der Antwort Dings berühret:

(4.) Ist noth / bringt / mittleres / man / in einbenahmte Sa-
chen.

(5.) Daß hint. und foders auch / gleich einbenahmet machen.

(6.) Dann hint. und mitleres / vielfältigen / mit eilen.

(7.) Und was daraus erwächst / durch fodre Zahl / abtheilen.

(8.) Was solcher Theil / gibt / ist / nechß mitler Namens
Sachen:

Das muß man / ist nicht / und zu thun / in groß' Arth
machen /

Es sey von Münze / Draß / Gewicht und was berühret /
Gibt richtig Antwort / und ist also vollensführet.

Es

Erste

Erste Arth:

(1.) Gekauft 1. Elle schwarz Tuch umb 4. R.
Wie gestehet demnach 8. Ellen? Antw. 22. R.

1. Elle ——— 4. R. ——— 8. Ell?

4.

Antw. 32. R.

Oder:

1. Elle ——— 4. R. ——— 8. Ellen?

Antw. 32. R.

Von der Proba:

Merck: Man verkehrt den Satz (1.) was hinten ist gestan-
den / (den /

Das seht man vorn / und (2.) was vor / vorne / war verhan-
den hinten / und (3.) erlangt Antwortung / in die Wiltz:
(4.) Drauff wird / fort / weiter / wie bevor / zur Kunst ge-
schritten

Wo man / hinwiedrum dann / erst mittleres / versühret /
So ist es recht gemacht / und gleich auch / recht / probiret.

8. Ellen ——— 32. R. ——— 1. Elle.

32 (4. R.

8

Oder:

8. Ellen ——— 32. R. ——— 1. Ellen?

Antwort: 4. R

(2.) Gekauft 1. Elle Seiden-Band / um 6. Pfg.
Wie demnach 548. Ellen? Antw. 11. Thl. 15. gr.

(3.) Gekauft 1. Elle Seiden-Spißen / um 8. gr.
Wie demnach 14. Ellen? Antwort: 3. Thl. 4. gr.

(4.) Einer verzehret täglich 2. R. Wie viel be-
trags / jährlich? Antwort: 730. R.

(5.) Ei

(5.) Einer kauft 2. ct. Türckischen Gallus / je
des Pfund um 8. gr. Wie viel ist zusammen?
Antwort: 48. Thl. 32. gr.

(6.) Einer kauft 2. Fuder / 3. Malter / 2. Schl.
1. Hinten Rocken / gibt für jeden Hinten 15. gr.
Wie viel ist ingesamt? Antw. 69. Thl. 21. gr.

(7.) Gekauft eine Elle Kammertuch / um 21.
gr. 6. S. Wie demnach 32. Ellen? Antwort: 19.
Thl. 12. gr.

(8.) Gekauft 57. Ellen Borat / jeder Elle zu 32.
gr. 5. Pfg. Wie viel ist zusammen? Antwort:
51. Thl. 23. gr. 5. Pfg.

(9.) Einer kauft 1. lb. Gewürz / um 1. Thl. 26. gr.
6. Pfg. Wie demnach 4. ct? Antw. 766. Thl. 34. gr.

(10.) Ein vornehmer Herr / hat alle Stunden
2. Thl. 16. gr. 3. Pfg. einzukommen. Wie viel ist
jährlich? Antwort: 21519. Thl. 11. gr. 2. Pfg.

(11.) Es sind gekauft 3. ct. 48. Pfund / 15. Lt.
köstliche Wahre / jedes Loth um 3. Thl. 25. gr. 6.
Pfg. Wie viel betrags? Antwort: 44995. Thl.
26. gr. 2. Pfg.

Zwente Arth:

(12.) Einer kauft 504. Ellen roth Cöllnischen
Band / ingesamt / um 10. Thl. 18. gr. Wie gestet-
het / demnach 1. Elle? Antwort: 6. Pfg.

504 Ellen — 10. Thl. 18. gr. — 2. Elle?

$$\begin{array}{r} 36 \\ \hline 378 \\ \hline 8 \\ \hline 3024 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 7074 (6. S.) \\ 504 \end{array}$$

Oder

Oder:

884 Elle — 10. Thl. 12. gr. — 1. Elle?

88
8

16

378

42

Antwort.

6 8.

8

(13.) Ein Zeugmeister kauft 2. ct. Büchsen-
Pulver um 48. Thl. 32. gr. Wie gesteht/ demnach
1. lb? Antw. 8. gr.

(14.) Um 69. Thl. 21. gr. werden 2. Fuder /
3. Malter / 2. Ehl. 1. Himbten Rocken angenom-
men. Wie viel betragts/ demnach 1. Ht. ? Antw.
15. gr.

(15.) Es sind 32. Ellen Holländische Ranten /
gekauft um 19. Thl. 12. gr. Wie theur ist jeder
Elle/ demnach/ bezahlt? Antw. 21. gr. 6. Pfg.

(16.) Vor 51. Thl. 23. gr. 5. Pfg. gekauft 57.
Ellen rothen Kamloth. Wie gesteht demnach / 1.
Elle? Antw. 32. gr. 5. Pfg.

(17.) Einer kauft 4. ct. Muscatenblumen / um
766. Thl. 34. gr. Wie gesteht / demnach 1. lb?
Antwort: 1. Thl. 26. gr. 6. Pfg.

(18.) Es hat ein Edelmann/ jährlich 21519. Thl.
11. gr. 2. Pfg. einzukommen. Wie viel betragts
Tag und Nacht gleich durch gerechnet/ alle Stun-
den? Antwort: 2. Thl. 16. gr. 3. Pfg.

(19.) Ein Edelmann / ist / einem Seiden-Kra-
mer 202. Thl. 24. gr. 7. Pfg. schuldig / wil / selbig/
mit

mit Weizen / jeden Scheffel / um 1. Thl. 22. gr.
3. Pfg. angerechnet / bezahlen. Wie viel ist / dafür /
zu liefern / gebührsam? Antwort: 3. Tuder / 5.
Malter / 2. Schl.

(20.) Gefaußt 3. ct. 48. lb. 15. Loth *Scammonea*,
um 4+995. Thl. 26. gr. 2. Pfg. Wie viel be-
trags jedes Loth? Antw. 3. Thl. 25. gr. 6. Pfg.

(21.) Ein' hübsche Mühl' hat eingebracht
Im ganzem Jahr' / in Tag und Nacht:
Zwölftausend Thaler / mein / mach kund:
Wie viel betragt es jedre Stund?

Antw. 1. Thl. 13. gr. $2\frac{1}{4}\frac{2}{3}$ S.

Dritte Arth:

(22.) Einer hat 148. Ellen Seiden Einfaß-
Band / angenommen / allerweg 32. Ellen um 1. Thl.
Wie viel betragt zu Gelde? Antw. 4. Thl. 22.
gr. 4. Pfg.

32. Ellen — 1. Thl. — 148. Ellen?

20	186	
148 (4. Thl.	720 (22. gr.	128 (4. S.)
32	322	32
36	38	
720	128	

Oder:

32. Ellen — 1. Thl. — 148. Ellen?

8

37

Antwort: 4. Thl. 22. gr. 2. Pfg.

(23.)

(23.) Umb 6. Pfening / kauft einer 1. Pfund
Weißfisch. Wie viel/demnach umb 7. Thl. 21. gr.
Antwort: 364. Pfund.

(24.) Gekauft 1. Pfund Wachs / umb 10. gr.
Wie viel demnach / umb 76. Thl. 34. gr. ? Antw.
2. Cent. 57. Pfund.

(25.) Ein Handelsmann / nimmt für 69. Thl.
21. gr. eine Parthey Weizen/in Bezahlung an/ je-
den Hinten zu 15. gr. Wie viel muß selbiges Weiz-
ens/ für solch Geld / demnach / werden geliefert?
Antw. 2. Fuder / 3. Malt. 2. Schl. 1. St.

(26.) Einer kauft / für 19. Thl. 12. gr. Weiß-
nisch Tuch / jeder Elle umb 21. gr. 6. Pfening.
Wie viel muß er / selbiges / demnach / bekommen?
Antwort: 32. Ellen.

(27.) Umb 32. gr. 5. Pfening/kauft einer 1. Elle
Color Damast. Wie viel/demnach/umb 51. Thl.
23. gr. 5. Pfening? Antwort: 57. Ellen.

(28.) Einer kauft 1. Pfund Gewürz/umb 1. Thl.
26. gr. 6. Pfening. Wie viel / demnach / umb
766. Thl. 34. gr. ? Antwort: 4. Cent.

(29.) Gekauft/ Safran/ jedes Pfund umb 4.
Thl. 15. gr. 6. Pfg. Wie viel wird er / demnach/
desselben/bekommen/umb 1309. Thl. 2. gr. 2. Pfen-
ning? Antw. 2. Cent. 75. Pfund.

(30.) Gekauft 1. Cent. Klippfisch / umb 3. Thl.
15. gr. 6. Pfening. Wie viel / demnach / umb
15. Thl. 3. gr. 3. Pfening? Antwort: 4. Cent. 43.
Pfund.

(31.) Umb 3. Thl. 25. gr. 6. Pfening / ist ge-
kauft

Kauft i. Malt. Korn. Wie viel / demnach / um
44995. Thl. 26. gr. 2. Pfening? Antw. 1009.
Fuder / 3. Malter.

Vierdte Arth:

(32.) Wein / bringt herbey:
Wann Zwey / thun Drey /
Was / demnach hier /
Betragen Bier?

Antwort: 6.

(33.) Gekauft 8. Ellen Holländisch Tuch um
12. Thl. Wie viel gestehen / demnach / 6. Ellen?
Antwort: 9. Thl.

8. Ellen ——— 12. Thl. ——— 6. Elle.

6

——— 72 (9. Thl.)

72

8

Oder:

8 Ellen ——— 72 Thl. ——— 8 Ellen.

7

3

3

Antwort: 9 Thl.

(34.) Um 16. Thl. kauft einer 14. Ellen Tafft.
Wie viel / demnach / um 72. Thl? Antwort: 63.
Ellen.

(35.) Es sind 44. Ellen Profade / gekauft um
336. Thl. Wie viel gebühret sich / demnach / zu
zahlen für 476. Ellen? Antw. 110. Thl. 24. gr.

(36.) Gekauft 504. Ellen Leidisch Türkisch /
um 567. Thl. Wie viel / demnach / um 882. Thl?
Antwort: 784. Ellen,

(37.) El

(37.) Einer kauft 18. ct. Salpeter / um 504. Thl. Wie gestehn / demnach 100. Th? Antwort: 25. thl. 16. gr. $2\frac{1}{2}$. Pfg.

(38.) Gekauft 4. Fuder Korn / um 60. thl. Wie gestehn / demnach / 6. Fuder / 5. Malter / 2. Schl. ? Antwort: 97. thl. 3. gr.

(39.) Es sind 2. ct. 24. lb. Annis gekauft / um 40. thl. 24. gr. Wie demnach 8. ct? Antwort: 146. thl. 24. gr.

(40.) Gekauft 100. lb. Römischen Alaun / um 6. thl. 34. gr. Wie demnach 3. ct. 66. lb? Antwort: 27. thl. 18. gr.

(41.) Für 32. thl. werden gekauft 2. ct. 56. lb. Capers. Wie viel gebühret sich / demnach zu zahlen / um 3. ct. 78. lb? Antwort: 47. thl. 10. gr. $7\frac{1}{2}$. Pfg.

(42.) Einer kauft 100. lb. Valentinische Mandeln / um 11. thl. 16. gr. 4. Pfg. Wie viel demnach / um 58. thl. 7. gr. 4. Pfg? Antwort: 4. ct. 68. lb.

(43.) Gekauft 16. Ellen rothen Damast / um 3. thl. 25. gr. 6. Pfg. Wie viel betragen / demnach 56. Ellen? Antw. 13. thl. 1. Pfg.

(44.) Einer hat Französische Schwecken / jedes 100. lb. um 2. thl. 4. gr. 4. Pfg. Wie gestehn / demnach 3. ct. 56. lb? Antwort: 12. thl. 2. gr. 2. Pfg.

(45.) Gekauft 1. ct. Wahr um 8. thl. 16. gr. 6. Pfg. Wie gestehn / demnach 4. ct. 66. lb? Antwort: 38. thl. 33. gr. $6\frac{1}{2}$. Pfg.

(46.) Umb 42. Thl. 33. gr. 1. G. sind erkaufft
4. ct. 77. lb. Wahren / wie ist demnach 1. ct. be-
zahlt werden? Antwort: 9. thl. 4. gr. 6. G.

(47.) Es sind 2. Fuder/4. Malt. 2. Schl. Korn/
bezahlt umb 54. thl. 28. gr. 6. G. Wie gestehen/dem-
nach 3. Fuder/7. Malter? Antw. 82. thl. 7. gr. 1. G.

(48.) Gekauft 2. ct. 34. lb. umb 49. thl. 15. gr.
3. G. Wie gestehen/demnach 3. ct. 51. lb? Antw.
74. thl. 5. gr. 0 1/2. G

(49.) Es hat einer 4. Tonlein Butter/wegen:
A. 38. B. 44. C. 45/ und D. 57. lb / wird sambt den
Holze / jeder ct. umb 8. thl. 28. gr. 2. G. bezahlt/
Wie viel betrags / sämtlich / zu Gelde? Antw.
14. thl. 25. gr.

(50.) Einer kauft 232. lb. Cardemommen / be-
zahlet die Helffte / jedes lb. umb 32. gr. und die an-
dern Helffte / jedes lb. umb 33. gr. Wie viel be-
trags zu Gelde? Antw. 209. thl. 16. gr.

(51.) Ein Bürger / empfehet von einem Land-
manne 2. Fud. 3. Malt. 2. Schl. Gersten / jeden
Scheffel zu 15. gr. Mehr/3. Fud. 5. Malt. 1. Schl.
Rocken/jedes Malter zu 2. thl. und 4. Fud. 9. Mlt.
1. Schl. 1. Ht. Weizen / jedes Fuder zu 32. thl.
Wie viel betrags sämtlich zu Gelde? Antwort:
270. thl. 21. gr.

(52.) Ein Kauffmann / empfähet von seinem
Freund 824. lb. Ingiber / jedes 100. lb. zu 20. thl.
17. gr. 4. G. Mehr 968. lb. Pfeffer/ jedes 100. lb. zu
27. thl. 3. gr. Mehr/3. Körbe Caneel/wegen netto,
A. 204. B. 210. und C. 224. lb. jedes Pfund zu 1.
D thl.

thl. 21. gr. Mehr / 4. Ballen Muscaten wegen
A. 72. B. 75. C. 83. und D. 85. th. jedes th. zu 1. thl.
5. gr. und 3. Sacke Nägelein/ wegen netto : A. 202.
B. 216. und C. 218. th. jedes th. um 1. thl. 25. gr. 6. gr.
Wie viel betragts sämtlich zu Gelde? Antwort :
2890. Thl. 29. gr.

Von gebrochenen Zahlen.

Gebrochne Zahlen sind/ dadurch/ ganz und gebrochen
Recht werden fürgestellt/ benandt und ausgesprochen.

NUMERATIO

Oder

Aussprechung gebrochener Zahl.

Die Bruch-Aussprechung/ lehrt: Gebrochne Zahl versteh-
hen/
Und wie/ Ihr Ausspruch/recht/ Kunstordentlich/ muß ge-
hen.

Antweisung:

- (1.) Bey gebrochnen Zahlen: Ist zu mercken/die
Zahl über die Lini/ heist Zähler/ und die Zahl
unter der Lini/ heist Nenner:
- (2.) Erstlich/ spricht man aus den Zähler/ und
hernach den Nenner/ mit Hinzufegung des
Wörtleins Theil.
- (3.) Sind Ganze/ bey denen Gebrochnen: So
spricht man/ selbige/ zu erst aus/ wie hiebevör
gelehrt/ und die Gebrochene hernach/ wie
folgt:

(1.) Wie

(1.) Wie viel gilt oder bedeuten $\frac{5}{6}$. Thl? Antw.
Fünff Sechstheil Thaler.

(2.) Wie viel gilt oder bedeuten $\frac{9}{10}$. Ellen? Ant-
wort: Neun sechzehnthel Ellen.

(3.) Wie viel gelten oder bedeuten $3\frac{1}{2}$. Thl?

Antw. Drey und Ein Zwentheil Viertheil Tha-
ler/ oder viertehalb viertheil Thaler/ oder/ zum ein-
fachen Bruche/ so finds $\frac{7}{2}$. Thl.

(4.) Wie viel gelten oder bedeuten $5\frac{1}{4}$. Ellen?
Antw. Fünff dreyviertheil Ellen.

(5.) Wie viel bedeuten $24\frac{1}{4}$ Thl? Antwort:
Vier- und zwanzig und anderthalb viertheil Tha-
ler/ oder $24\frac{3}{4}$. Thl.

(6.) Wie werden $245\frac{1}{2}$. ct. $16\frac{1}{4}$. W. ausgespro-
chen? Antwort: Zweyhundert fünf und viertzig
ein zwentheil Centner/ und sechszehn ein viertheil
Pfund.

Schreibung gebrochener Zahl:

Bruch, Schreibung/lehrt: Wie man/soll/Kunst gegründ-
ter maßen/

Gebrochne Zahlen/ recht / beschreiben und abfassen.

Anweisung:

- (1.) Die Schreibung gebrochener Zahl/ geschieht
mit zwey Zahlen/ und einem darzwischen her-
gezogenem Strichlein. Nemlich: Man setzt/
die Zahl / so da anzeigt / wie viel Stücke vom
ganzen vorhanden (Zahler genant) über eine
Linie/ und die / so da benent/ in wie viel Stück
das Ganze zertheilt ist / darunter / so ist ver-
richt,

D 2

(1.)

(2.) Sind Ganze nebst gebrochenen / auch mehreren benannte Zahlen / zu schreiben / so schreibt man / nach Anfangs gegebener Lehr / erstlich die Ganzen / und / so fort / die Gebrochene dabey / wie folgt :

(1.) Wie werden Drey Viertel oder Drey Orthsthaler / mit Zahlzeichen beschrieben ? Antw. $\frac{3}{4}$ thl.

(2.) Wie werden Fünffzwoßstheil Ellen / mit Zahlzeichen / beschrieben ? Antw. $\frac{5}{8}$ Ellen.

(3.) Wie werden Dritthalb Viertel Thaler / mit Zahlzeichen geschrieben ? Antw. $2\frac{1}{2}$ / oder $2\frac{1}{4}$ / oder zum Einfachen Bruch $\frac{5}{2}$ thl.

(4.) Wie werden Vierhundert Neunzehn Ein Zwenztheil Thaler / mit Zahlzeichen beschrieben ? Antw. 419 $\frac{1}{2}$ thl.

(5.) Wie werden Dreytausend Vier Thaler / Fünffzehn Groschen / und Drey Ein Viertel Pfennig / mit Zahlzeichen / beschrieben ? Antwort : 3004. thl. 15. gr. 3 $\frac{1}{4}$ S.

RESOLUTIO

Oder

Auflösung gebrochener Zahl:

Die Bruch-Auflösung / lehrt : Wie Brüche / recht zusehen : Aus Ihrer Grossern Arth / in Kleinere / zu setzen.

Anweisung:

(1.) Brüche von grosserer Münz / Maas und der gleichen / aufzulösen / oder ihren Inhalt zu fin-

finden: So vielfältige / deren Wechsel oder
Wehrt/des Ganzen/mit des Bruchs Zahler/
und was daraus erwechset / das theile / durch
den Nenner/ so ist's verricht.

(2.) Sind ganz und gebrochene/auffzulösen; So
löse zuorderst / den Bruch auf/ wie ich/ ge-
lehrt / und dann auch / die Ganzen/ und was
aus vorigem kommt/versammle/zu dem/was
aus diesem kommt / so ist's vollführet / merck/
folgend Aufgaben:

(1.) Wie viel Groschen sind $\frac{3}{4}$. thl? Antw. 27. gr.

$\frac{3}{4}$. thl.	36 gr.	7
<u>3</u>		108 (27 gr.
	108	44

(2.) Wie viel Groschen sind $\frac{7}{8}$. thl? Antwort?

31. gr. 4. G.

(3.) Wie viel sind $\frac{7}{8}$. thl. in kleiner Münz auff-
gelöset? Antwort: 20. gr. 1. G.

(4.) Wie viel sind 28 $\frac{7}{8}$. thl. in kleiner Münz
auffgelöset? Antwort: 1030 $\frac{1}{2}$. gr. oder 8244. G.

(5.) Wie viel sind 248 $\frac{7}{8}$. ct. an kleinerm Ge-
wicht? Antwort: 27348 $\frac{1}{4}$. lb.

(6.) Wie viel sind 248 $\frac{1}{2}$. thl. 13 $\frac{1}{4}$. gr. 1 $\frac{1}{2}$. G. an
kleinster Münz? Antwort: 71675 $\frac{1}{2}$. G.

(7.) Ein Knabe/ macht' einst offenbahr/
Daß Er sey alt/ fünfzehnt' halb Jahr/
Wein Rechner/ sagt / durch guten Grund/
Wie viel beträgt solch Alter Stund?

Antw. 127107. Stunde.

D 3

RE-

REDUCTIO

Oder

Einführung gebrochener Zahl:

Die Bruch-Einführung / lehrt: wie man soll / kleinen Sa-
chen /

Zum Bruch' / auff's Ganz / und auch / die Klein' / in Große
machen.

Antweisung:

(1.) Das Kleiner / so zum Bruche des Größern
gemacht werden soll: Setzt man auf eine
Lin / und den Wechsel oder Wehrt / des Ganz-
ken / darunter / dann erkleinert mans / gegen
einander / so ist's verricht.

(2.) Wann aber / die kleiner Zahlen / so groß / daß
sie / ein oder mehr Ganze geben; So theilt
man sie / durch den Wechsel oder Wehrt / und
machet dann / was über bleibt / zum Bruche.
Merck / folgend Aufgaben.

(1.) Was für ein Theil sind 24. gr. gegen 1. Thl.
oder 36. gr? Antwort: $\frac{2}{3}$. Thl.

12		
24	2	
---	---	Thl.
36	3	

12	
36 (1.	24 (2.
24	12

(2.) Was Theil sind 12. gr. gegen 1. Thl? Ant-
wort: $\frac{1}{3}$. Thl.

(3.) Was Theil sind 31. gr. 4. G. gegen 1. Thl?
Antwort: $\frac{7}{8}$. Thl.

(4.)

(4.) Was theil sind $82\frac{1}{2}$ lb. gegen 1. ct? Antwort: $\frac{3}{4}$ ct.

(5.) Einer hat $1030\frac{1}{2}$ gr. Wie viel finds Zhl? Antwort: $28\frac{5}{8}$ Zhl.

(6.) Einer hat $27348\frac{3}{4}$ lb. Wie viel finds ct? Antwort: 248 ct. $68\frac{3}{4}$ lb.

(7.) Ein Kind / hat / wie gewiß ist kund /
Gelebt / Zwölff tausend achthalb Stunden /
Wein Rechner / saget diese mahl:
Wie viel beträgts an Jahres . Zahl?

Antwort. 1. Jahr / 19. Wochen / 2. Tag
ge / $1\frac{1}{2}$. Stund.

ADDITIO

Oder

Versammlung gebrochener Zahl:

Die Bruch . Versammlung / lehrt: Viel Bruch / aus gleichen Dingen /
Behend und Kunstgemäß / in eine Summ / zu bringen.

Anweisung:

Haben die Brüche gleiche Nenner: So Addir-
oder versammle ihre Zähler / und die Summ /
theile ab / durch einen dero Nenner / kommen
der Theil / ist gesucht Antwort: als:

(1.) Versammle $\frac{5}{8}$ und $\frac{7}{8}$ Ellen / wie viel finds zusammen? Antwort: $1\frac{1}{2}$ Ellen.

Versamle
 $\frac{5}{8}$: 5 }
 $\frac{7}{8}$: 7 }

$\frac{4}{8}$
 $\frac{12}{8}$ ($1\frac{1}{2}$ Ellen.
 $\frac{8}{8}$

D 4

(2.) Ver:

(2.) Versammle $\frac{1}{5}$, $\frac{2}{5}$, $\frac{4}{5}$, $\frac{5}{5}$, und $\frac{7}{5}$ thl. Wie viel finds zusammen? Antwort: $2\frac{1}{5}$ thl.

Weiter Anweisung:

Sind aber der Brüche Nenner ungleich: So bringe sie / unter gleiche Benennung / wie folgt: Setze die Brüche / neben einander: und vielfältige mit des Einen Nenner / des andern Zahler / und mit des andern Nenner des ersten Zahler / kommens / sind der Brüche neue Zahler / Weiter vielfältige beyde Nenner zusammen / kommens / Ist der beyden Brüche Neuer oder allgemeiner Nenner.

Wann nun / die Brüche / unter gleiche Benennung gebracht: So versammle selbig / als nechst vorgelehrt / sind aber der Brüche mehr / den zweyen / so versamle je zwey und zweyne / als vor. Merck / folgend Auffgabe:

(3.) Versammle $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ thl. Wie viel finds zusammen? Antwort: $1\frac{1}{6}$ thl.

und

Addir: $\frac{1}{2} + \frac{2}{3}$ thl.

$\frac{3(6)4}{3}$

$\frac{3}{7}$

$\frac{7}{7}$

I

$\frac{1}{6}$ (1 $\frac{1}{6}$ thl.

6

(4.) Addir: $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{8}$ Ellen? Wie viel finds zusammen? Antwort: $1\frac{5}{8}$ Ellen.

(5.) Versammle $\frac{1}{2}$ / $\frac{4}{3}$ und $\frac{5}{6}$ thl / wie viel finds zusammen? Antwort: $2\frac{1}{12}$ thl.

und

und
 Addir $\frac{1}{2} + \frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ thl. oder $\frac{1}{2}$.
 $4(8)6$
 $\frac{4}{10} \div \frac{5}{2} + \frac{5}{2}$
 $10 \div 2 = 5$
 $50 \div 2 = 25$
 $25 \div 2 = 12 \frac{1}{2}$
 $12 \frac{1}{2} \div 2 = 6 \frac{1}{4}$
 $6 \frac{1}{4} \div 2 = 3 \frac{1}{8}$
 $3 \frac{1}{8} \div 2 = 1 \frac{3}{16}$
 $1 \frac{3}{16} \div 2 = \frac{3}{32}$
 $\frac{3}{32} \div 2 = \frac{3}{64}$
 $\frac{3}{64} \div 2 = \frac{3}{128}$
 $\frac{3}{128} \div 2 = \frac{3}{256}$
 $\frac{3}{256} \div 2 = \frac{3}{512}$
 $\frac{3}{512} \div 2 = \frac{3}{1024}$
 $\frac{3}{1024} \div 2 = \frac{3}{2048}$
 $\frac{3}{2048} \div 2 = \frac{3}{4096}$
 $\frac{3}{4096} \div 2 = \frac{3}{8192}$
 $\frac{3}{8192} \div 2 = \frac{3}{16384}$
 $\frac{3}{16384} \div 2 = \frac{3}{32768}$
 $\frac{3}{32768} \div 2 = \frac{3}{65536}$
 $\frac{3}{65536} \div 2 = \frac{3}{131072}$
 $\frac{3}{131072} \div 2 = \frac{3}{262144}$
 $\frac{3}{262144} \div 2 = \frac{3}{524288}$
 $\frac{3}{524288} \div 2 = \frac{3}{1048576}$
 $\frac{3}{1048576} \div 2 = \frac{3}{2097152}$
 $\frac{3}{2097152} \div 2 = \frac{3}{4194304}$
 $\frac{3}{4194304} \div 2 = \frac{3}{8388608}$
 $\frac{3}{8388608} \div 2 = \frac{3}{16777216}$
 $\frac{3}{16777216} \div 2 = \frac{3}{33554432}$
 $\frac{3}{33554432} \div 2 = \frac{3}{67108864}$
 $\frac{3}{67108864} \div 2 = \frac{3}{134217728}$
 $\frac{3}{134217728} \div 2 = \frac{3}{268435456}$
 $\frac{3}{268435456} \div 2 = \frac{3}{536870912}$
 $\frac{3}{536870912} \div 2 = \frac{3}{1073741824}$
 $\frac{3}{1073741824} \div 2 = \frac{3}{2147483648}$
 $\frac{3}{2147483648} \div 2 = \frac{3}{4294967296}$
 $\frac{3}{4294967296} \div 2 = \frac{3}{8589934592}$
 $\frac{3}{8589934592} \div 2 = \frac{3}{17179869184}$
 $\frac{3}{17179869184} \div 2 = \frac{3}{34359738368}$
 $\frac{3}{34359738368} \div 2 = \frac{3}{68719476736}$
 $\frac{3}{68719476736} \div 2 = \frac{3}{137438953472}$
 $\frac{3}{137438953472} \div 2 = \frac{3}{274877906944}$
 $\frac{3}{274877906944} \div 2 = \frac{3}{549755813888}$
 $\frac{3}{549755813888} \div 2 = \frac{3}{1099511627776}$
 $\frac{3}{1099511627776} \div 2 = \frac{3}{2199023255552}$
 $\frac{3}{2199023255552} \div 2 = \frac{3}{4398046511104}$
 $\frac{3}{4398046511104} \div 2 = \frac{3}{8796093022208}$
 $\frac{3}{8796093022208} \div 2 = \frac{3}{17592186044416}$
 $\frac{3}{17592186044416} \div 2 = \frac{3}{35184372088832}$
 $\frac{3}{35184372088832} \div 2 = \frac{3}{70368744177664}$
 $\frac{3}{70368744177664} \div 2 = \frac{3}{140737488355328}$
 $\frac{3}{140737488355328} \div 2 = \frac{3}{281474976710656}$
 $\frac{3}{281474976710656} \div 2 = \frac{3}{562949953421312}$
 $\frac{3}{562949953421312} \div 2 = \frac{3}{1125899906842624}$
 $\frac{3}{1125899906842624} \div 2 = \frac{3}{2251799813685248}$
 $\frac{3}{2251799813685248} \div 2 = \frac{3}{4503599627370496}$
 $\frac{3}{4503599627370496} \div 2 = \frac{3}{9007199254740992}$
 $\frac{3}{9007199254740992} \div 2 = \frac{3}{18014398509481984}$
 $\frac{3}{18014398509481984} \div 2 = \frac{3}{36028797018963968}$
 $\frac{3}{36028797018963968} \div 2 = \frac{3}{72057594037927936}$
 $\frac{3}{72057594037927936} \div 2 = \frac{3}{144115188075855872}$
 $\frac{3}{144115188075855872} \div 2 = \frac{3}{288230376151711744}$
 $\frac{3}{288230376151711744} \div 2 = \frac{3}{576460752303423488}$
 $\frac{3}{576460752303423488} \div 2 = \frac{3}{1152921504606846976}$
 $\frac{3}{1152921504606846976} \div 2 = \frac{3}{2305843009213693952}$
 $\frac{3}{2305843009213693952} \div 2 = \frac{3}{4611686018427387904}$
 $\frac{3}{4611686018427387904} \div 2 = \frac{3}{9223372036854775808}$
 $\frac{3}{9223372036854775808} \div 2 = \frac{3}{18446744073709551616}$
 $\frac{3}{18446744073709551616} \div 2 = \frac{3}{36893488147419103232}$
 $\frac{3}{36893488147419103232} \div 2 = \frac{3}{73786976294838206464}$
 $\frac{3}{73786976294838206464} \div 2 = \frac{3}{147573952589676412928}$
 $\frac{3}{147573952589676412928} \div 2 = \frac{3}{295147905179352825856}$
 $\frac{3}{295147905179352825856} \div 2 = \frac{3}{590295810358705651712}$
 $\frac{3}{590295810358705651712} \div 2 = \frac{3}{1180591620717411303424}$
 $\frac{3}{1180591620717411303424} \div 2 = \frac{3}{2361183241434822606848}$
 $\frac{3}{2361183241434822606848} \div 2 = \frac{3}{4722366482869645213696}$
 $\frac{3}{4722366482869645213696} \div 2 = \frac{3}{9444732965739290427392}$
 $\frac{3}{9444732965739290427392} \div 2 = \frac{3}{18889465931478580854784}$
 $\frac{3}{18889465931478580854784} \div 2 = \frac{3}{37778931862957161709568}$
 $\frac{3}{37778931862957161709568} \div 2 = \frac{3}{75557863725914323419136}$
 $\frac{3}{75557863725914323419136} \div 2 = \frac{3}{151115727451828646838272}$
 $\frac{3}{151115727451828646838272} \div 2 = \frac{3}{302231454903657293676544}$
 $\frac{3}{302231454903657293676544} \div 2 = \frac{3}{604462909807314587353088}$
 $\frac{3}{604462909807314587353088} \div 2 = \frac{3}{1208925819614629174706176}$
 $\frac{3}{1208925819614629174706176} \div 2 = \frac{3}{2417851639229258349412352}$
 $\frac{3}{2417851639229258349412352} \div 2 = \frac{3}{4835703278458516698824704}$
 $\frac{3}{4835703278458516698824704} \div 2 = \frac{3}{9671406556917033397649408}$
 $\frac{3}{9671406556917033397649408} \div 2 = \frac{3}{19342813113834066795298816}$
 $\frac{3}{19342813113834066795298816} \div 2 = \frac{3}{38685626227668133590597632}$
 $\frac{3}{38685626227668133590597632} \div 2 = \frac{3}{77371252455336267181195264}$
 $\frac{3}{77371252455336267181195264} \div 2 = \frac{3}{154742504910672534362390528}$
 $\frac{3}{154742504910672534362390528} \div 2 = \frac{3}{309485009821345068724781056}$
 $\frac{3}{309485009821345068724781056} \div 2 = \frac{3}{618970019642690137449562112}$
 $\frac{3}{618970019642690137449562112} \div 2 = \frac{3}{1237940039285380274899124224}$
 $\frac{3}{1237940039285380274899124224} \div 2 = \frac{3}{2475880078570760549798248448}$
 $\frac{3}{2475880078570760549798248448} \div 2 = \frac{3}{4951760157141521099596496896}$
 $\frac{3}{4951760157141521099596496896} \div 2 = \frac{3}{9903520314283042199192993792}$
 $\frac{3}{9903520314283042199192993792} \div 2 = \frac{3}{19807040628566084398385987584}$
 $\frac{3}{19807040628566084398385987584} \div 2 = \frac{3}{39614081257132168796771975168}$
 $\frac{3}{39614081257132168796771975168} \div 2 = \frac{3}{79228162514264337593543950336}$
 $\frac{3}{79228162514264337593543950336} \div 2 = \frac{3}{158456325028528675187087900672}$
 $\frac{3}{158456325028528675187087900672} \div 2 = \frac{3}{316912650057057350374175801344}$
 $\frac{3}{316912650057057350374175801344} \div 2 = \frac{3}{633825300114114700748351602688}$
 $\frac{3}{633825300114114700748351602688} \div 2 = \frac{3}{1267650600228229401496703205376}$
 $\frac{3}{1267650600228229401496703205376} \div 2 = \frac{3}{2535301200456458802993406410752}$
 $\frac{3}{2535301200456458802993406410752} \div 2 = \frac{3}{5070602400912917605986812821504}$
 $\frac{3}{5070602400912917605986812821504} \div 2 = \frac{3}{10141204801825835211973625643008}$
 $\frac{3}{10141204801825835211973625643008} \div 2 = \frac{3}{20282409603651670423947251286016}$
 $\frac{3}{20282409603651670423947251286016} \div 2 = \frac{3}{40564819207303340847894502572032}$
 $\frac{3}{40564819207303340847894502572032} \div 2 = \frac{3}{81129638414606681695789005144064}$
 $\frac{3}{81129638414606681695789005144064} \div 2 = \frac{3}{162259276829213363391578010288128}$
 $\frac{3}{162259276829213363391578010288128} \div 2 = \frac{3}{324518553658426726783156020576256}$
 $\frac{3}{324518553658426726783156020576256} \div 2 = \frac{3}{649037107316853453566312041152512}$
 $\frac{3}{649037107316853453566312041152512} \div 2 = \frac{3}{1298074214633706907132624082305024}$
 $\frac{3}{1298074214633706907132624082305024} \div 2 = \frac{3}{2596148429267413814265248164610048}$
 $\frac{3}{2596148429267413814265248164610048} \div 2 = \frac{3}{5192296858534827628530496329220096}$
 $\frac{3}{5192296858534827628530496329220096} \div 2 = \frac{3}{10384593717069655257060992658440192}$
 $\frac{3}{10384593717069655257060992658440192} \div 2 = \frac{3}{20769187434139310514121985316880384}$
 $\frac{3}{20769187434139310514121985316880384} \div 2 = \frac{3}{41538374868278621028243970633760768}$
 $\frac{3}{41538374868278621028243970633760768} \div 2 = \frac{3}{83076749736557242056487941267521536}$
 $\frac{3}{83076749736557242056487941267521536} \div 2 = \frac{3}{166153499473114484112975882535043072}$
 $\frac{3}{166153499473114484112975882535043072} \div 2 = \frac{3}{332306998946228968225951765070086144}$
 $\frac{3}{332306998946228968225951765070086144} \div 2 = \frac{3}{664613997892457936451903530140172288}$
 $\frac{3}{664613997892457936451903530140172288} \div 2 = \frac{3}{1329227995784915872903807060280344576}$
 $\frac{3}{1329227995784915872903807060280344576} \div 2 = \frac{3}{2658455991569831745807614120560689152}$
 $\frac{3}{2658455991569831745807614120560689152} \div 2 = \frac{3}{5316911983139663491615228241121378304}$
 $\frac{3}{5316911983139663491615228241121378304} \div 2 = \frac{3}{10633823966279326983230456482242756608}$
 $\frac{3}{10633823966279326983230456482242756608} \div 2 = \frac{3}{21267647932558653966460912964485513216}$
 $\frac{3}{21267647932558653966460912964485513216} \div 2 = \frac{3}{42535295865117307932921825928971026432}$
 $\frac{3}{42535295865117307932921825928971026432} \div 2 = \frac{3}{85070591730234615865843651857942052864}$
 $\frac{3}{85070591730234615865843651857942052864} \div 2 = \frac{3}{170141183460469231731687303715884105728}$
 $\frac{3}{170141183460469231731687303715884105728} \div 2 = \frac{3}{340282366920938463463374607431768211456}$
 $\frac{3}{340282366920938463463374607431768211456} \div 2 = \frac{3}{680564733841876926926749214863536422912}$
 $\frac{3}{680564733841876926926749214863536422912} \div 2 = \frac{3}{1361129467683753853853498429727072845824}$
 $\frac{3}{1361129467683753853853498429727072845824} \div 2 = \frac{3}{2722258935367507707706996859454145691648}$
 $\frac{3}{2722258935367507707706996859454145691648} \div 2 = \frac{3}{5444517870735015415413993718908291383296}$
 $\frac{3}{5444517870735015415413993718908291383296} \div 2 = \frac{3}{10889035741470030830827987437816582766592}$
 $\frac{3}{10889035741470030830827987437816582766592} \div 2 = \frac{3}{21778071482940061661655974875633165533184}$
 $\frac{3}{21778071482940061661655974875633165533184} \div 2 = \frac{3}{43556142965880123323311949751266331066368}$
 $\frac{3}{43556142965880123323311949751266331066368} \div 2 = \frac{3}{87112285931760246646623899502532662132736}$
 $\frac{3}{87112285931760246646623899502532662132736} \div 2 = \frac{3}{174224571863520493293247799005065324265472}$
 $\frac{3}{174224571863520493293247799005065324265472} \div 2 = \frac{3}{348449143727040986586495598010130648530944}$
 $\frac{3}{348449143727040986586495598010130648530944} \div 2 = \frac{3}{696898287454081973172991196020261297061888}$
 $\frac{3}{696898287454081973172991196020261297061888} \div 2 = \frac{3}{1393796574908163946345982392040522594123776}$
 $\frac{3}{1393796574908163946345982392040522594123776} \div 2 = \frac{3}{2787593149816327892691964784081045188247552}$
 $\frac{3}{2787593149816327892691964784081045188247552} \div 2 = \frac{3}{5575186299632655785383929568162090376495104}$
 $\frac{3}{5575186299632655785383929568162090376495104} \div 2 = \frac{3}{11150372599265311570767859136324180752990208}$
 $\frac{3}{11150372599265311570767859136324180752990208} \div 2 = \frac{3}{22300745198530623141535718272648361505980416}$
 $\frac{3}{22300745198530623141535718272648361505980416} \div 2 = \frac{3}{44601490397061246283071436545296723011960832}$
 $\frac{3}{44601490397061246283071436545296723011960832} \div 2 = \frac{3}{89202980794122492566142873090593446023921664}$
 $\frac{3}{89202980794122492566142873090593446023921664} \div 2 = \frac{3}{178405961588244985132285746181186892047843328}$
 $\frac{3}{178405961588244985132285746181186892047843328} \div 2 = \frac{3}{356811923176489970264571492362373784095686656}$
 $\frac{3}{356811923176489970264571492362373784095686656} \div 2 = \frac{3}{713623846352979940529142984724747568191373312}$
 $\frac{3}{713623846352979940529142984724747568191373312} \div 2 = \frac{3}{1427247692705959881058285969449495136382746624}$
 $\frac{3}{1427247692705959881058285969449495136382746624} \div 2 = \frac{3}{2854495385411919762116571938898990272765493248}$
 $\frac{3}{2854495385411919762116571938898990272765493248} \div 2 = \frac{3}{5708990770823839524233143877797980545530986496}$
 $\frac{3}{5708990770823839524233143877797980545530986496} \div 2 = \frac{3}{11417981541647679048466287755595961091061972992}$
 $\frac{3}{11417981541647679048466287755595961091061972992} \div 2 = \frac{3}{22835963083295358096932575511191922182123945984}$
 $\frac{3}{22835963083295358096932575511191922182123945984} \div 2 = \frac{3}{45671926166590716193865151022383844364247891968}$
 $\frac{3}{45671926166590716193865151022383844364247891968} \div 2 = \frac{3}{91343852333181432387730302044767688728495783936}$
 $\frac{3}{91343852333181432387730302044767688728495783936} \div 2 = \frac{3}{182687704666362864775460604089535377456991567872}$
 $\frac{3}{182687704666362864775460604089535377456991567872} \div 2 = \frac{3}{365375409332725729550921208179070754913983135744}$
 $\frac{3}{365375409332725729550921208179070754913983135744} \div 2 = \frac{3}{730750818665451459101842416358141509827966271488}$
 $\frac{3}{730750818665451459101842416358141509827966271488} \div 2 = \frac{3}{1461501637330902918203684832716283019655932542976}$
 $\frac{3}{1461501637330902918203684832716283019655932542976} \div 2 = \frac{3}{2923003274661805836407369665432566039311865085952}$
 $\frac{3}{2923003274661805836407369665432566039311865085952} \div 2 = \frac{3}{5846006549323611672814739330865132078623730171904}$
 $\frac{3}{5846006549323611672814739330865132078623730171904} \div 2 = \frac{3}{11692013098647223345629478661730264157247460343808}$
 $\frac{3}{11692013098647223345629478661730264157247460343808} \div 2 = \frac{3}{2338402619729$

3 $\frac{5}{8}$. 8/ wie viel finds zusammen? Antwort: 146.
Zhl. 13. gr. 5. 1 $\frac{5}{8}$. 8.

SUBTRACTIO

Oder

Abziehung gebrochener Zahl.

Die Bruch-Abziehung lehrt: Nach künstlichem bequemen/
Gebrochne Zahlen/ von einander/ abzunehmen.

Anweisung:

Wann der Brüche Nenner gleich / so nimm den
Zähler des Abziehers/ vom Zähler des Abzie-
henders/ und unter den Überschuf/ setze den
Nenner einen: So ist's verricht/ als:

(1.) Von $\frac{5}{8}$ nimm ab $\frac{1}{8}$ Zhl./ wie viel ist der U-
berschuf: Antwort: $\frac{1}{2}$ Zhl.

$$\begin{array}{r|l} \text{Von } \frac{5}{8}: & 5: \\ \text{Nim } \frac{1}{8}: & 1: \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{r} 5 \\ 1 \end{array}} \right\} \begin{array}{r|l} 4 & 1 \\ \hline 8 & 2 \end{array} \text{ Zhl.}$$

(2.) Subtrahir: $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2}$ Ellen: Wie viel ist
Überschuf? Antwort: $\frac{1}{4}$ Ellen.

Sind die Nenner/ der Bruch/ ungleich: So bringe/
sie / wie bey der Versammlung/ gelehrt/
unter gleiche Benennung / und verfare
dann/ als vor/ so ist's verrichtet;

(3.) Nim

(3.) Nimm $\frac{1}{3}$ / von $\frac{5}{6}$ Zhl / wie viel ist Über-
 Antwort: $\frac{1}{2}$ Zhl.

Nimm $\frac{1}{3} + \frac{5}{6}$ Zhl.

6(18) 15

6 9

— | — 1
 9 | 1
 — | — Zhl.

18 | 2

(4.) Nimm $\frac{2}{3}$ / von $\frac{7}{8}$ Zhl / wie viel ist Über-
 schuß? Antwort: $\frac{5}{24}$ Zhl.

Wann Bruch- oder Ganze / sambt Brüchen / von
 ganzen / abziehen: So wisse: Jedes Gan-
 zes / hat der Theile so viel / als jedens Bruchs
 Nenner vermag. Drum / mach / ein Punkt-
 lein / an nechst folgend unterst erste Stell / er-
 borg Eins / und nimm des Bruchs-Zähler /
 vom Nenner / und unter das bleibende / setz
 den Nenner / und nimm auch selbig / Ganzes
 ab. So ist's verricht:

(5.) Von 346 Zhl / nimm $\frac{3}{8}$ Zhl / wie viel ist Ü-
 berschuß? Antwort: $345\frac{5}{8}$ Zhl.

(6.) Von 4567 / nimm $2398\frac{2}{3}$ Zhl / wie viel ist
 Überschuß? Antwort: $2168\frac{1}{3}$ Zhl.

Wann aber / Ganze / mit Gebrochenen / von einan-
 der abziehen: So *subtrahir*, erstlich / die
 Gebrochenen / und hernach auch die Gan-
 zen;

(7.) Nimm

(8.) Nimm $345\frac{1}{2}$ / von $576\frac{3}{4}$ Ellen / wie viel ist
Überschuß? Antwort: $231\frac{1}{4}$ Ellen.

(9.) Nimm $1986\frac{3}{4}$ thl / von $3269\frac{2}{3}$ thl / wie viel ist
Überschuß? Antwort: $1282\frac{1}{2}$ thl.

Wann mehrerley benahmte Zahlen / zu *subtra-*
biren: So nimm / Erstlich / die gebrochene Zahlen /
und hernach die Kleiner / und so fort / biß hin zur
Großern / von einander.

(10.) Einer ist schuldig: 3406 thl. 18 gr. $4\frac{3}{4}$ ℥.
Hat darauff bezahlt 1968 thl. 21 gr. $5\frac{1}{4}$ ℥. Wie
viel ist Überschuß? Antwort: 1437 thl. 32. gr.
 $7\frac{1}{2}$ ℥.

(11.) Ein Rentmeister / hat eingenommen:
24684 thl. 19 gr. $2\frac{1}{2}$ ℥. und dargegen ausgegeben:
12985 thl. 32 gr. $6\frac{5}{8}$ ℥. Wie viel ist Überschuß?
Antw. 11698 thl. 22 gr. $3\frac{7}{8}$ ℥.

MULTIPLICATIO

Oder

Vielfältigung gebrochener Zahl.

Die Bruch-Vielfachung / lehrt: Wie Bruch / erwählter
Sachen /
Geschwind und Kunstgemäß / man soll vielfältig machen.

Anweisung:

Vielfältige / Erstlich / der fürgegebenen Brüche /
Zähler / und hernach auch / die Nenner mit
einander / Erstkömmandes setz über / und das
Ander / unter eine Lin / Bruchweise / erklä-
ner / die Zahlen / wo möglich / so ist verricht:

(1.) Vielz

(6.) Wie viel sind 345 . mahl $8\frac{3}{4}$. thl? Antwort: $3018\frac{3}{4}$. thl.

Wann ein Bruch/mit Ganzen und Gebrochenen/ zu vielfältigen: So richte/ die Ganzen/ in Bruch/ wie vor/ was kommt/ das vielfältige mit des andern Bruchs Zahler/ und was daraus erwechst/ das theile/ durch das/ was aus Vielfältigung/ der beyden Brüche Nenner/ kommt/ so ist's gethan:

(7.) Wie viel sind $\frac{2}{3}$ mahl $567\frac{1}{2}$. thl? Antwort: $378\frac{1}{2}$. thl.

(8.) Vielfältige $634\frac{3}{4}$. mit $\frac{5}{8}$ thl/ wie viel ist's? Antwort: $396\frac{3}{8}$. thl.

Wann ganz und gebrochene/ mit ganz und gebrochenen Zahlen/ zu vielfältigen: So richte/ beyderseits Ganzen/ ein/ Jeder/ in ihren beystehenden Bruch/ was draus kommt/ vielfältige mit einander/ und was draus erwechst/ das theil ab/ durch das Jenige/ was aus Vielfältigung beyder Bruch Nenner/ wird erlangt. Der Theil/ist begehrt? Antwort:

(9.) Vielfältige $3\frac{2}{3}$. mit $8\frac{3}{4}$. thl/ wie viel ist's? Antw. $32\frac{1}{2}$. thl.

(10.) Wie viel sind $56\frac{1}{2}$. mahl $67\frac{5}{8}$. thl? Antw. $3707\frac{1}{8}$. thl.

Wann mehrerley benahmte Zahlen/ mit einander zu vielfältigen: So löse sie auf in einzig benahmt/ und handel dann/ als vor gelehrt:

(11.) Wie viel ist $\frac{2}{3}$ aus 12 . thl. 9 . gr. $6\frac{3}{4}$ G? Antwort: 8 . thl. 6 . gr. $4\frac{1}{4}$ G.

(12.) Viel:

(12.) Vielsältige 2. Zhl. 15. gr. $6\frac{1}{2}$. G. mit $13\frac{3}{4}$ /
wie viel iſt? Antwort: 33. Zhl. 19. gr. $3\frac{3}{8}$. G.

(13.) Ein Feld iſt ſonder Unterſcheid /
Gang Winkelrecht / und jeder Seit /
hält / als ich hier berichten muß:
12. Ruthen / und fünfſſehnt' halb Fuß:
Mein lieber Rechner bring herben /
Wie viel des Feldes Einhalt ſey?

Antwort: 1. Morgen / 46. Ruthen / $9\frac{1}{2}$. Fuß.

DIVISIO

Oder

Abtheilung gebrochener Zahl.

Die Bruch-Abtheilung / lehrt: Kunſtſchicklich und mit eifen /
Gebrochne Zahlen / in einander / abzutheilen.

Antweiſung:

- (1.) Geß / allwege / die Zahl / damit du abtheilen
wilt / ſorne bey die lincke Hand / und die / ſo
abgetheilet werden ſoll / zur Rechten:
- (2.) Sind der Brüche Nennere gleich: So laß ſie
fahren / und theile nur / ſo fort / den Zähler
des Theilenders / durch den Zähler des Thei-
lers: So iſt verricht / als:

(1.) Wie offt ſind $\frac{2}{5}$ Ellen / begriffen in $\frac{5}{5}$ Ellen?

Antwort: $2\frac{1}{2}$ mahl.

In $\frac{2}{5}$ / theile $\frac{5}{5}$ Ellen. $\frac{5}{2}$ ($2\frac{1}{2}$ mahl.)

(2.) Wie offters ſind $1\frac{5}{5}$ Zhl. / begriffen / in
 $7\frac{5}{5}$ Zhl? Antwort: 3. mahl.

Weil

Weiter Anweisung:

Sind die Nenner der Bruch/ ungleich: So bringe sie/ wie bey Versammlung gebrochner Zahl/ gelehrt / unter gleiche Benennung/ und verfare dann / wie vor:

(3.) Wie öftters sind $\frac{2}{3}$ thl. auszugeben / von $\frac{8}{5}$ thl. ? Antwort: $1\frac{1}{3}$ mahl.

In $\frac{2}{3}$ theile $\frac{8}{5}$ thl. $\frac{16}{15}$
 $\frac{24}{15}$ ($1\frac{1}{3}$ mahl.)

In 18 theile 24 $\frac{18}{3}$

(4.) Wie öftters sind $\frac{2}{3}$ Ellen/abzunehmen/ von $1\frac{4}{5}$ Ellen? Antw. $1\frac{1}{3}$ mahl.

Ferner Anweisung:

Da ein Bruch / in eine ganze Zahl / zu theilen / fürfällt: So merck: Kanst du des Theilers Zähler/ durch den Theiler / ohne Überschuß/ theilen: So thu es/und setz/unter kommenden Theil/ des Bruchs Nenner/ so ist's verricht.

Wo aber / des Bruchs Zähler/ sonder Überschuß/ nicht abzutheilen ist; So vielfältige/ mit dem Theiler/ des Bruchs Nenner/ und setze/ kommenden / Bruchweise / unter vorigem Zähler/ erkleinere die Zahlen / wo möglich / so ist's verricht / als:

(5.) In 3. Theile $1\frac{1}{2}$ thl / wie viel ist der Theil? Antwort: $\frac{5}{6}$ thl.

(6.) In 4 Theile $\frac{2}{3}$ thl / wie viel ist der Theil? Antwort: $\frac{1}{6}$ thl.

Wann

Wann eine ganze Zahl/in einen Bruch zu theilen/
 sich ereugt: So vielfältige/mit des Theilers
 Renner/die ganze Zahl/ und was daraus er-
 wechst / theil ab / durch des Bruchs-Zähler/
 Kommender Theil/gibt: Antwort:

(7.) Wie oft sind $\frac{3}{4}$ Thl. auszugeben / von
 456 Thl? Antwort: 684. mahl.

(8.) Wie ofte sind von 1205 Ellen/ abzuschnei-
 den $\frac{1}{2}$ Ellen? Antwort: 1483. $\frac{1}{2}$ mahl.

Ist eine ganz und gebrochne Zahl / in eine ganze
 Zahl zu theilen: So richte des Theilers
 Bruch/ein/Kommendes behalt/und mit dem
 Renner / vielfältige den Theiler / und was
 daraus erwechst / Dadurch theile/ Vorbehal-
 tenes/ ab/ so ist's verricht.

(9.) In 12. theile 567 $\frac{3}{4}$ Thl. wie viel ist der
 Theil? Antw. 47 $\frac{5}{8}$ Thl.

(10.) Theile 4856 $\frac{3}{4}$ Thl. durch 25. wie viel ist
 der Theil? Antw. 194 $\frac{2}{5}$ Thl.

Sollen / Ganz und Gebrochne/ durch Gebrochne/
 werden getheilt: So richte/des Theilers
 Bruch ein/und solch erlangtes/vielfältige mit
 des Theilers Renner / und mit des Theilers
 Renner/des Theilers Zähler/durch diß/
 theile/ Jennes/ ab/ so kömmt? Antw.

(11.) Wie ofters sind $\frac{3}{4}$ Thl. auszugeben / von
 345 $\frac{1}{2}$ Thl? Antw. 518 $\frac{1}{4}$ mahl.

(12.) Wie ofters sind $\frac{1}{2}$ Ellen/ abzuschneiden/
 von 1302 $\frac{1}{2}$ Ellen? Antwort: 2084 $\frac{1}{2}$ mahl.

E

Wann

Wann Ganz und Gebrochne / durch Ganz und Gebrochene / sollen abgetheilet werden: So richte / beyderseits Brüche / ein / sind deren Nenner gleich / so laß sie fahren / und theile das erlangte des Theilenders / durchs erlangte / des Theilers / ab / so ist's gethan. Sind aber / besagte Nenner / nicht gleich / so vielfältige / mit dem Nenner des Theilers / das aufgelösete des Theilenders / und das aufgelösete des Theilers / mit dem Nenner des Theilenders / theil eins / durch andere / ab / so ist's verricht. Wo aber / vorbesagte Nenner / gegen Einander / zuerkleinern / so thut mans / und vielfältigt mit den erlangt kleinern Zahlen / als vor. Merck folgend Aufgab.

(13.) Theile $456\frac{2}{3}$ Zhl. In $2\frac{1}{2}$. Wie viel ist der Theil? Antw. $182\frac{2}{3}$ Zhl.

In $2\frac{1}{2}$. Theile $456\frac{2}{3}$ Zhl.

		4	5
5	1370	777	5
3	2	7740	(182 $\frac{2}{3}$ Zhl.
		7777	

In 15. Theile 2740.

(14.) In $16\frac{2}{3}$. Theile $3456\frac{5}{6}$ Zhl. Wie viel ist der Theil? Antw. $207\frac{5}{6}$ Zhl.

Schließlich / wann mehrerley benahmte Zahlen / abzutheilen: So löse die mehrerley benahmte Zahlen / auff / und verfahre dann / wie vor.

(15.)

(15.) Durch $7\frac{1}{2}$. Theile 698. Thl. 17. gr. $3\frac{1}{2}$. G.
wie viel ist der Theil? Antw. 93. Thl. 4. gr. $5\frac{7}{8}$. G.

(16.) Ein Krieges-Obrister/empfieng für ehliche
Compagnien Völcker: 3487. Thl. 17. gr. $5\frac{3}{4}$. G.
davon gebühret jeder dero Compagnien/ ohn Un-
terscheid: 1162. Thl. 17. gr. $7\frac{1}{2}$. G. wie viel Com-
pagnien wärens? Antwort: 3. Compagnien.

(17.) Bier Morgen sechsig Ruthen hält?

Ein vielbeliebtes Sommer-Feld/

Bier Ruthen vierdt' halb Fuß er streckt/

Desselben Breit/ als ist entdeckt:

Wein Rechner/ sagt/ demnach/ dißmahl:

Wie lang/ solch Feld/ ist an der Zahl?

Antw. 128. Ruthen lang.

REGUL - DE - TRI,

Oder:

Lehrsatz von Dreyen/ Gebroch- ner Zahl:

Bruch-Regul De-Tri, Gleich/ wie vor/ Kurz/ fürzu-
mahlen/

Lehrt auch: Die vierdte Zahl/ zu finden/ durch Drey-
Zahlen.

Anweisung:

Man setzt/die Zahlen auff/ wie vor/ in Gant/ gesehen.

Wachts' gleich/ und Einbenahmt. (3.) Nicht Bruch ein/
wo sie stehen:

E 2

(4.) Sibts

(3.) Gefaußt 1. Elle Holländisch Tuch / umb $2\frac{1}{2}$ Thl. wie demnach 15. Ellen? Antwort: 37. Thl. 18. gr.

(4.) Gefaußt 1. Elle Atlasch / umb $1\frac{3}{4}$ Thl. wie demnach $6\frac{5}{8}$ Ellen? Antwort: 11. Thl. 21. gr. 3. G.

(5.) Einer kaußt 1. Elle Borat / umb $\frac{5}{8}$ Thl. wie demnach 25. Ellen? Antw. 20. Thl. 30. gr.

(6.) Gefaußt 1. Pfund Ingibers / umb $7\frac{1}{2}$ gr. wie gestehen demnach $\frac{3}{4}$ ct? Antwort: 17. Thl. 6. gr. 6. G.

(7.) Gefaußt 1. Pfund Pfeffer / umb $12\frac{1}{2}$ gr. wie gestehen demnach $2\frac{1}{4}$ ct? Antwort: 85. Thl. 33. gr. 6. G.

(8.) Gefaußt 1. Loth Berg-Zinober / umb $6\frac{1}{2}$ G. wie demnach $2\frac{1}{2}$ ct. 16 $\frac{1}{2}$ Pfund? Antwort: 2. o. Thl. 19. gr.

(9.) Gefaußt 1. Elle Cataun / umb 26. gr. 5. G. wie demnach $16\frac{1}{2}$ Ellen? Antwort: 12. Thl. 7. gr. $2\frac{1}{2}$ G.

(10.) Einer kaußt $\frac{5}{8}$ Ellen Tafft / die Elle zu 31. gr. 3. G. wie viel betrags? Antwort: 19. gr. $4\frac{7}{8}$ G.

(11.) Einer kaußt 64. Ellen rohten Rasch / jeder Elle umb 8. gr. $4\frac{1}{2}$ G. wie viel betrags? Antw. 15. Thl. 8. gr.

(12.) Gefaußt 1. Pfund Cardamomen / umb 32. gr. $3\frac{1}{2}$ G. wie demnach $3\frac{3}{4}$ ct? Antw. 371. Thl. 24. gr. $3\frac{3}{4}$ G.

(13.) Gefaußt 1. Pf. langen Kaneel / umb 1. Thl. 13. gr.

13. gr. $2\frac{1}{2}$. G. Wie demnach 2. ct. 48. W? Antw.
367. Thl. 3. gr. 6. G.

(14.) Es kauft einer 3. ct. 64 $\frac{1}{2}$. W. Indigo / je
des W. zu 2. Thl. 5. gr. $3\frac{1}{2}$. G. Wie viel betrags
zu Gelde? Antwort: 849. Thl. 4. gr. $3\frac{1}{2}$. G.

Zweite Arth:

(15.) Gekauft $\frac{3}{4}$. Ellen Raff. Sammit / umb
 $\frac{3}{4}$. Thl. Wie demnach 1. Elle? Antwort: 2. Thl.
13. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

$\frac{3}{4}$. Ellen — $\frac{3}{4}$. Thl. — 1. Ellen?

3	1	8	8	1
9	20	8	199	38
—	64 (2. Thl.)	—	360 (13. gr.)	72 (2 $\frac{2}{3}$. G.)
27	27	64	277	27
	36		28	
—	—	—	—	—
360			72	

Oder:

$\frac{3}{4}$. Ellen — $\frac{3}{4}$. Thl. — 1. Elle?
3 8
27 64

Antw. 2. Thl. 13. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

(16.) Einer kauft $\frac{3}{4}$. ct. Kollmesing / umb 10.
Thl. Wie demnach 1. ct? Antwort: 16. Thl.

(17.) Gekauft: Drittehalb Viertel Ellen
braunen Sammit / umb $1\frac{1}{2}$. Thl. wie gesteht / dem-
nach 1. Ell? Antwort: 2. Thl. 24. gr.

(18.) Ei-

(18.) Einer kauft 4 $\frac{1}{2}$ Ellen Atlasch Band /
umb $\frac{3}{4}$ Thl. wie demnach 1. Ell? Antw. 6. gr.

(19.) Gekauft 6 $\frac{1}{2}$ Ellen Sammit/umb 11. Thl.
21. gr. 3. G. wie demnach 1. Ell? Antwort: 1. Thl.
27. gr.

(20.) Gekauft 12 $\frac{1}{2}$ Elle Satin /umb 55. Thl.
17. gr. 5 $\frac{1}{4}$ G. wie demnach 1. Ell? Antw. 4. Thl.
15. gr. 6 $\frac{1}{2}$ G.

(21.) Gekauft 400. Pfund Kupffer / umb 112 $\frac{1}{2}$.
Thl. wie gesteht demnach 1. Pfund? Antwort: 10.
gr. 1. G.

(22.) Einer kauft 72 $\frac{1}{2}$ Ellen Bruggischen At-
lasch / ingesambt umb 87. Thl. 17. gr. 1 $\frac{1}{4}$ G. wie
demnach 1. Elle? Antwort: 1. Thl. 7. gr. 3 $\frac{1}{2}$ G.

(23.) Für Siebentzehnte, halb / Ducaten/
Verkauft man Sechst holt Pfund Mincaten:
Wein gebt / durch Rechnen / demnach fund:
Wie viel beträgts da jedes Pfund?

Antw. 3. Ducaten.

(24.) Gekauft 2 $\frac{1}{2}$ ct. 16 $\frac{1}{2}$ lb. Gewürz / inge-
sambt umb 210. Thl. 19. gr. wie gesteht / demnach /
jedes Loth? Antw. 6 $\frac{1}{2}$ G.

(25.) Gekauft $\frac{3}{4}$ ct. Ingiber/umb 17. Thl. 6. gr.
6. G. wie demnach 1. lb? Antw. 7. gr. 4. G.

(26.) Einer kauft 3 $\frac{1}{4}$ ct. Cardamommen / umb
371. Thl. 24. gr. 3 $\frac{1}{4}$ G. wie viel beträgts / demnach /
Jedes lb? Antw. 31. gr. 3 $\frac{1}{2}$ G.

(27.) Einer hat 2. ct. 48 $\frac{1}{2}$ lb. langen Kanehl /
verkauft Selbigen / ingesambt / umb 367. Thl. 9. gr.

E 4

71 $\frac{1}{2}$ G.

7 $\frac{1}{2}$ S. wie viel betragts 1. Pfund? Antwort: 1. Thl. 13. gr. 2 $\frac{1}{2}$ S.

(28.) Gefaußt 3 ct. 64 $\frac{1}{2}$ Pfund Indigo / umb 394. Thl. 4. gr. 3 $\frac{1}{2}$ S? Wie theur gesteht / demnach / jedes Pfund? Antw. 2. Thl. 5. gr. 3 $\frac{1}{2}$ S.

Dritte Arth:

(29.) Es werden gefaußt: 3. Ellen rothen Tafft / umb 1. Thl. wie demnach $\frac{7}{8}$ Ellen? Antwort: 1. Thl. 6. gr.

$\frac{3}{4}$ Ellen — 1. Thl. — $\frac{7}{8}$ Ellen.

	I	
3	7	(1. Thl. 36 (6. gr.
2	6	6
—	—	—
6	36	

Oder:

$\frac{3}{4}$ Ell. — 1. Thl. — $\frac{7}{8}$ Ell.

+ 6. gr.

Antw. 1. Thl. 6. gr.

(30.) Gefaußt / 1. Elle Draget / umb $\frac{3}{4}$ Thl. wie viel / demnach / umb 15 $\frac{1}{2}$ Thaler? Antwort: 20 $\frac{1}{2}$ Ellen.

(31.) Es wird 1. Scheffel Korn / umb $\frac{3}{4}$ Thl. angenommen / wie viel wird demnach / umb 18 $\frac{1}{2}$ Thl. erlanget? Antw. 9. Mtt. 1. St. 1 $\frac{1}{2}$ Mtt.

(32.) Gefaußt: $\frac{5}{8}$ Pfund Mascaten-Blumen / umb 1. Thl. wie gestehen / demnach: $\frac{3}{8}$ ct? Antwort: 66. Thl.

(33.) Gefaußt $\frac{3}{8}$ Loth Gewürz / umb 1. gr. wie ge-

gestehen / demnach / 24. Pfund / $8\frac{1}{2}$. Loth? Antw.

57. Thl. 18. gr. $5\frac{1}{2}$. G.

(34.) Einer kauft 4 $\frac{1}{2}$. Pfund Leder/umb 1. Thl. wie viel gestehen / demnach 2. ct. $16\frac{1}{2}$. Pfund? Antwort: 52. Thl. 20. gr.

(35.) Eine Frau kauft 12 $\frac{1}{2}$. Pfund Flachse/umb 1. Thl. wie gestehen demnach $\frac{3}{4}$. ct? Antwort: 6. Thl. 21. gr. $4\frac{4}{5}$. G.

(36.) Einer kauft 1. Pfund Annieß/umb $3\frac{1}{2}$. gr. wie viel / demnach / umb 8. Thl. 15. gr. $6\frac{1}{2}$. G? Antwort: 86. Pfund / $37\frac{3}{4}$. Biertheil.

(37.) Gefauft 1. Loth Gewürk / um $6\frac{1}{2}$. G. wie viel demnach umb 70. Thl. 6. gr. $2\frac{2}{3}$. G? Antw. 97. Pfund / 5. Lt. $1\frac{1}{3}$. qt.

(38.) Gefauft 4 $\frac{1}{2}$. Lt. Gewürk / umb 7. gr. wie demnach 2. ct. 15. Pfund / $3\frac{1}{2}$. Lt? Antw. 46. Thl. 15. gr. $7\frac{1}{5}$. G.

(39.) Einer kauft / eine Zierverglüdete silberne Schale / bezahlt jedes Loth / umb $\frac{1}{4}$. Thl. und beträgt / also / selbig / überall / zu Gelde 29. Thaler / 32. gr. 5. G. wie viel hat / sothane Schale / demnach / im Gewicht? Antwort: 2. Marck / 7. Loth / $3\frac{1}{2}$. qt.

(40.) Gefauft 1. Fuder Korn / umb 12 $\frac{1}{2}$. Thl. wie viel demnach / umb 52 $6\frac{1}{4}$. Thaler? Antwort: 42. Fuder / 1. Mt. $1\frac{1}{5}$. St.

(41.) Umb 15. gr. $6\frac{1}{2}$. G. kauft man 1. Elle bund Gardinen-Zeug / wie viel ist / demnach / desselben / zu kaufen / umb 33. Thl. 7. gr. $6\frac{1}{10}$. G? Antwort: 75 $\frac{1}{2}$. Ellen.

E 5

(42.) Ge

(42.) Gefaußt 1. W. Negelein / umb 1. Thl. 12. gr. $2\frac{1}{2}$. G. wie viel / demnach / umb 367. Thl. 9. gr. $7\frac{1}{2}$. G. Antwort: 2. ct. 48. W. 4. Loth.

(43.) Ein Handelsmann / kaußt 1. ct. Ambrosi-
nische Mandeln / umb 14. Thl. 31. gr. $7\frac{1}{2}$. G. wie viel /
demnach / umb 126. Thl. 33. gr. $6\frac{1}{2}$. G. ? Antwort:
8. ct. 57. W. 3. Viertel $1\frac{3}{4}$. halb Viertel.

(44.) Ein Bürger kaußt ein Stücke Wahr' /
Umb Hundert, zwanzig Thaler bahr /
Und Jeder' Ell' als Er gesehn /
Kam dritthalb Thaler ihm zustehn ;
Wein / sagt : Wie viel an Ellen, Zahl /
Solch Stücke Wahr' hielt / selbigemahl ?

Antwort: 48. Ellen.

Vierde Urth:

(45.) Gefaußt: $\frac{3}{4}$. Ellen Carmosin Vorat ?
umb $\frac{2}{3}$. Thl. wie demnach $\frac{7}{8}$. Ellen : Antwort:
2. Thl. 1. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

$\frac{3}{4}$. Ellen — $\frac{2}{3}$. Thl. — $\frac{7}{8}$. Ellen ?

<u>3</u>	<u>8</u>	<u>7</u>
18		8
<u>94 2</u>	<u>28</u>	<u>36 13 56</u>
56 (1. Thl. 72 (1. gr. 144 (2 $\frac{2}{3}$. G.		
84	84	84
36	8	
<u>72</u>	<u>144</u>	

Oder:

Oder:

$\frac{3}{4}$. Ellen — $\frac{8}{9}$. Thl. — $\frac{7}{8}$. Ellen?

8 27	8 4 28	7
---------	--------------	---

Antw. 1. Thl. 1. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

(46.) Gekauft: $\frac{3}{4}$. Ellen / Isabel-gefarbten Sammit / umb $\frac{3}{4}$. Thl. wie gestehen demnach $\frac{1}{5}$. Ellen? Antwort: 3. Thl. 27. gr.

(47.) Gekauft: $\frac{3}{4}$. lb. Arabischen Gummi / umb $\frac{3}{4}$. Thl. wie viel/demnach/umb 17. Thl? Antwort: 25. lb. 10. Loth.

(48.) Einer kauft: $\frac{3}{4}$. lb. Gewürz/umb $\frac{3}{4}$. Thl. wie gestehen/demnach: $\frac{3}{8}$. ct? Antwort: 20. Thl. 13. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

(49.) Gekauft $\frac{7}{8}$. Ellen rothen Sammit / umb 2. Thl. wie demnach 1. Elle / weniger: $\frac{1}{8}$. Theil? Antwort: 2. Thl. 5. gr. $1\frac{1}{2}$. G.

(50.) Einer kauft / anderthalb Viertel Ellen Blumerant-gefarbt-gulden Tuch / um 6. Thl. wie gestehen / demnach / desselben 15. Ellen? Antw. 240. Thl.

(51.) Gekauft: $\frac{3}{8}$. lb. Gummi *Sandaraca* umb 15. gr. wie demnach 1. ct. $12\frac{3}{4}$. lb? Antwort: 136. Thl. 14. gr.

(52.) Einer kauft 1345 $\frac{1}{2}$. lb. Rieß/jedes 100. lb. umb $7\frac{1}{2}$. Thl. wie viel betrags insgesamt? Antw. 100. Thl. 32. gr. $6\frac{3}{4}$. G.

(53.) Gekauft: 18. Loth Arabischen Gummi / umb

umb 15. gr. wie viel/ demnach/ umb $8\frac{5}{8}$. Thl. Antwort: 11. Pfund/ $20\frac{3}{4}$. Loth.

(54.) Gefaußt 100. Pfund Johannes = Brod/ umb $6\frac{1}{2}$. Thl. wie demnach $3\frac{1}{2}$. ct? Antwort: 24. Thl. 2. gr. 2. $\mathcal{G}$.

(55.) Gefaußt 100. Pfund Pflaumen/ umb $5\frac{7}{8}$. Thl. wie demnach 3. ct. $27\frac{1}{2}$. Pfund? Antwort: 19. Thl. 2. gr. $3\frac{1}{2}$. $\mathcal{G}$.

(56.) Umb $37\frac{1}{2}$. Thaler werden gefaußt 100. Pfund Spangrün/ wie viel/ demnach/ umb $64\frac{3}{4}$. Thl? Antw. 15. ct. $66\frac{3}{4}$. Pfund.

(57.) Einer kaußt $3\frac{3}{4}$. Ellen Sittich grünen Tafft/ umb $7\frac{5}{8}$. Thl. wie demnach/ $46\frac{7}{8}$. Ellen? Antw. 97. Thl. 33. gr.

(58.) Gefaußt $16\frac{1}{2}$. Pfund Muscaten/ umb 18 $\frac{1}{2}$. Thl. wie demnach $3\frac{3}{4}$. ct? Antwort: 459. Thl. 13. gr. 4. $\mathcal{G}$.

(59.) Einer kaußt 4. ct. $43\frac{3}{4}$. Pfund Feigen/ je den ct. umb 13. Thl. 15. gr. $3\frac{1}{2}$. $\mathcal{G}$. wie viel betrage? Antw. 59. Thl. 2. gr. $0\frac{3}{4}$. $\mathcal{G}$.

(60.) Gefaußt $2\frac{1}{2}$. ct. Blauholtz/ umb 28. Thl. 15. gr. 6. $\mathcal{G}$. wie viel gestehen/ demnach/ 5. ct. $27\frac{1}{2}$. Pfund? Antwort: 59. Thl. 25. gr. 7. $\mathcal{G}$.

(61.) Gefaußt 100. Pfund Fernebuß = Holz/ umb 23. Thl. 25. gr. $3\frac{1}{2}$. $\mathcal{G}$. wie demnach 4. ct. $69\frac{1}{2}$. Pfund? Antw. 120. Thl. 28. gr. $2\frac{8}{8}$. $\mathcal{G}$.

(62.) Ein Obrister/ kaußt $4\frac{1}{2}$. ct. $16\frac{3}{4}$. Pfund Pulver/ umb $184\frac{1}{2}$. Thl. $4\frac{1}{2}$. gr. $2\frac{1}{2}$. $\mathcal{G}$. wie demnach $7\frac{1}{2}$. ct. $27\frac{1}{2}$. Pfund? Antwort: 307. Thl. 20. gr. $4\frac{1}{2}$. $\frac{7}{8}$. $\frac{8}{47}$. $\mathcal{G}$.

(63.)

(63.) Einer kauft 4. Fuder/ 4. Mlt. 1. Schl. $1\frac{1}{2}$.
St. Rocken/ umb 364. Thl. 26. gr. $2\frac{1}{2}$. S. / wie viel
gestehen/ demnach/ 6. Fuder/ 6. Maltter/ 2. Schl.
 $1\frac{1}{4}$. St? Antwort: 547. Thl. 3. gr. $3\frac{1}{4}$. S.

(64.) Sechs Ballen Rieß / wegen: 241 $\frac{1}{2}$.
254 $\frac{5}{8}$. 258 $\frac{7}{8}$. 261 $\frac{1}{2}$. 272 $\frac{3}{4}$. und 275 $\frac{3}{4}$. W. werden
gekauft und bezahlt / die Helffte / jedes Hun-
dert W. umb 6 $\frac{3}{4}$. Thaler / und die übrige Helffte/
jedes 100. W. umb 6 $\frac{1}{2}$. Thaler / wie viel betragts
Sämtlich zu Geld? Antwort: 103. Thl. 0. gr.
61 $\frac{3}{4}$ S.

(65.) Ein Handelsmann/ kauft/ von einem an-
dern 8. ct. 57 $\frac{1}{2}$. Pfund Ambrosiusche Mandeln/
jeder ct. umb 10. Thl. 28. gr. $3\frac{1}{2}$. S. Wil/ dagegen/
in Bezahlung/ geben/ und anlieffern/ Hungarische
Pflaumen / jedes 100. Pfund / umb 3. Thl. 21. gr.
 $3\frac{1}{2}$. S. Frag: Wie viel / deroselben / demnach/ zu
lieffern/ gebührsam? Antw. 23. ct. 27 $\frac{1}{2}$. S.

(66.) Es kauft ein Handelsmann: 248 $\frac{1}{2}$. W.
Pfeffer/ jedes Pfund zu 13 $\frac{1}{2}$. gr. Mehr 345 $\frac{1}{2}$. Pfund
Ingiber / jedes Pfund umb 8 $\frac{1}{2}$. gr. Mehr 198 $\frac{7}{8}$.
Pfund Negelein/ jedes Pfund umb 1 $\frac{1}{2}$. Thl. Mehr
57. Pfund Safferan / jedes Pfund umb 12 $\frac{1}{2}$. Thl.
Mehr 695. Pfund lange Rosinen/ jedes 100. Pfund/
umb 10 $\frac{5}{8}$. Thl. Mehr 275 $\frac{3}{4}$. Pfund Zucker / jedes
Pfund zu 8 $\frac{1}{2}$. gr. und schließlich 3 $\frac{1}{2}$. ct. Reiß / jedes
100. Pfund 5 $\frac{1}{3}$. Thl. Wie viel betragen / sothane
Wahren / demnach / ingesamt? Antwort: 683.
Thl. 10. gr. 6 $\frac{1}{2}$. S.

(67.) Es

(67.) Es kauft ein Herr / sein Volck zu kleiden /
 700. Ellen Zeug von Seiden /
 Läßt achthalb Ellen jedermahlen /
 Mit Elffthalb Thaler doch bezahlen /
 Mein saget / die Ihr / Rechnens pfleget /
 Wie viel / an Geld / es sämptlich trägt?

Antwort: 700. Thl.

REGULA-DE-TRI, CONVERSA

Oder:

Umgekehrter Lehrsatz von Dreyen.

Verkehrter Lehrsatz / lehrt: Verkehrt / Vor / durch Drey
 Zahlen /
 Begehrte vierdte Zahl / zu finden / jedermahlen.

Anweisung:

- (1.) Setz / die Frag-Zahl / vorne / bey die lincke Hand.
- (2.) Was der selben am Nahmen oder Wesen gleich / setz hinten / bey die rechten Hand.
- (3.) Die noch übrig dritte Zahl / setz in die Mitte dero voriger beyden / und dann ferners.
- (4.) Handel / durchaus / wie bey der *Regul-De-Tri*, zuvor / gelehrt: Merck folgend Aufgaben:
- (1.) Wann allhier der Scheffel Rocken / Hannoverische Maasz / umb 12. gr. bezahlt wird / so sollen die

die Becker / ein 4. gr. Brod / im Gewicht 18. H.
 schwer / backen / und verkaufen: Wie viel muß/
 demnach / ein solches Brod / im Gewicht haben/
 wann der Scheffel Roeken 36. gr. gilt? Antwort:
 6. Pfund.

36. gr. — 18. H. — 12. gr. Antwort:

(2.) Wann der Scheffel Weizen / umb 20. gr.
 wird bezahlt: So soll / ein Pfenning Weiß-
 Brod / in Gewicht: 8. Loth antragen / wie viel
 muß demnach / ein solch Weiß-Brod / im Gewichte
 vermögen / wann der Scheffel Weizen umb 32. gr.
 bezahlt wird? Antw. 5. Loth.

(3.) Ein Obrister / wil seine Compagnie kleiden/
 in Tuch / das $2\frac{1}{2}$. Ellen breit und bedarff / darzu /
 desselben 7200. Ellen / bald aber / wird er anders
 Sinnes / und wil Reihnisch Tuch / das $2\frac{1}{4}$. Elle
 breit ist / nehmen / Frag: Wie viel Er dessen be-
 dürffig / Antwort: 8000. Ellen.

(4.) Einer kauft zur Mantel $15\frac{1}{2}$. Ellen Stoff/
 das $1\frac{1}{4}$. Ellen breit ist / wil selbig / gänzlich / unter-
 futtern lassen / mit Zeug / das $2\frac{1}{2}$. Ellen breit / Frag:
 Wie viel Er dessen / darzu / bedürffig? Antwort:
 $7\frac{3}{4}$. Ellen.

(5.) Ein Becker / backet aus jedem Fuder Korn
 1056. Commiß-Brod / jedes 3. H. schwer / wie viel
 Brods / kan er / demnach / drauß backen / derer jedes
 4. Pfund / im Gewicht anbetragt? Antwort: 792.
 Brod.

(6.) Ein Bote / verrichtet / eine Reise / wann er /
 täglich 6. Meilen gehet / in 24. Tagen / wann er nun /
 bey

ben Commerszeit / täglich 8. Meilen zugehen vermag / Fragt sich / wie viel Zeit / sothane Reise demnach erfordert? Antw. 18. Tage.

(7.) Eine Schanze / können 2000. Mann / in 24. Tagen / verfertigen / es ist aber / der Feind / im Anzuge / daß / man / selbige / in 8. Tagen / fertig haben muß. Frage: Wie viel Personen / in Arbeit / zu vorigen / noch genommen werden müssen / besagtes Ziel zu erreichen? Antw. 4000. Mann.

(8.) Ein Garten / kan / durch 8. Personen / in 9. Tagen / werden umgegraben: Weil sichs aber / läßt ansehen / als wolte das Wetter nicht bestand haben / nimmt man / zu denen Vorigen / noch 4. Arbeiter zu. Frag: Wie lang selbige / demnach / dran zu arbeiten? Antw. 6. Tage.

(9.) Einer kauft zu einer Tisch-Decke: 12 $\frac{3}{4}$. Ellen Zeug / das 1 $\frac{1}{2}$. Ellen breit ist / jeder Elle zu 2 $\frac{1}{2}$. Thl. Will selbige / mit Rasch / der 2. Ellen breit ist / unterfüttern lassen / Jeder Elle zu 8 $\frac{1}{2}$. gr. Frag: Wie viel / das Zeug / zu sothaner Decke / demnach / werde kosten? Antw. 34. Thl. 4. gr. 6 $\frac{1}{4}$. S.

REGULA QUINQUE,

Lehrsatz von Fünffen/

Oder

Vielfacher Lehrsatz.

Vielfacher Lehrsatz / lehrt: Wie / in fürkönnen Dinaen / Man durch viel Zahlen soll / die Mehrere / fürbringen.

Ano

Antweisung:

- (1.) Die beyde oder Mehrere Frage Zahlen/sey hin-
ten/ bey die rechte Hand.
- (2.) Die beyden oder Mehr/ so diesen Gesehten/
am Nahmen oder Wesen gleich: Setze for-
ne bey die lincke Hand.
- (3.) Die übrige Fünffe oder Mehr Zahl/ sey in der
mitten der Vorigen.
- (4.) Bielsältige dann/ die fodere Zahlen mit ein-
ander/ was draus kommt/ist die fodere Zahl.
- (5.) Bielsältige auch die hinter Zahlen zusammen/
was draus erwechset/ Ist die hinter Zahl.
- (6.) Bielsältige die Mittler/ mit der erlangten
Hinter Zahl.
- (7.) Was aus nechst erwehnter Bielsältigung
kommt/ theil ab/ durch die erlangte Fodere
Zahl/ kommendes/ Ist beehrte Antwort.

(1.) Ein Stadt Commandant / gibt von 12. ct.
Pulver: 20. Meilen weit: 30. Thl. zu Fuhrlohn:
Wie viel gebühret sich/ demnach/ zu geben: 24.
Meilen weit/ von 40. ct. Antwort: 120. Thl.

12 ct. $\triangleright$ 30 Thl. $\triangleleft$ 40 ct?
20 Meil $\triangleright$ 24 Meil?

240

4
28800 (120 Thl.
24440
27

960

30

28800

3

(2.) Ein

(2.) Ein Hauptmann / hat 120. Soldaten / empsahet / Ihr Jederer / Monatlich / zu Solde $2\frac{1}{2}$. Thl. Wie viel betragts Jährlich oder in 12. Monaten? Antw. 3600. Thl.

(3.) Wann der Scheffel Roggen / Hannover'sche Maas / umb 18. gr. bezahlet wird : So gilt / hieselbst / ein Brod / das 6. lb. wieget : 2. gr. wie viel muß dann / wann der Scheffel Roggen umb 24. gr. bezahlet wird / ein Brod / das 9. lb. wiegt / gelten? Antwort: 4. gr.

(4.) Eine Frau / gibt einem Weber 18. lb. Garn / davon macht er / ein Stücke Leinwand / das $40\frac{1}{2}$. Ellen lang und $1\frac{1}{2}$. Ellen breit ist / Nun will / selbige Frau / noch ein Werck : das $85\frac{1}{2}$. Ellen lang / und $2\frac{1}{2}$. Ellen breit seyn soll / haben / Frag : Wie viel sie Garns / obigen nach / darzu bedarff? Antw. 76. lb.

(5.) Aus 1. Fuder Korn / werden 1056. Commis-Brod gebacken / jedes 3. lb. schwehr / Wie viel Korns / wird / demnach erfordert werden / zu 95040. Brod / jedes 4. lb. schwer? Antwort: 120. Fuder.

(6.) Es sind hieselbst 8. Tage lang / 12. Persohnen / täglich 3. mahl gespeiset worden / gibt Ihr / jederer / täglich / für / jede Mahlzeit $2\frac{1}{2}$. gr. Wie viel betragts sammtlich zu Gelde? Antwort: 20. Thaler.

(7.) Es haben etliche Persohnen einen Graben 12. Ellen lang / 8. Ellen breit und 4. Ellen tieff / in 5. Tagen ausgebracht : Wie viel Zeit / bedürffen

fen selbige Persohnen / demnach / einen dergleichen Graben / der 40. Ellen lang / 6. Ellen breit und 3. Ellen tieff seyn soll / auszuführen? Antw. 9 $\frac{1}{2}$. Tage.

(8.) Einer will / eine Maure 12. Ellen lang / 2 $\frac{1}{2}$. Ellen dick oder breit / und 9. Ellen hoch / von gehauen Steinen / deren jeder / ohn Unterscheid 2. Ellen lang / 1 $\frac{1}{2}$. Ellen breit oder dick / und $\frac{3}{4}$. Ellen hoch anbetragt / lassen zurichten / und muß / für jeder dero Stein : 8 $\frac{3}{4}$. geben / Frag : Wie viel Er / dero selben / darzu / demnach / ingesampt / benöthigt / und dafür zahlen muß? Antwort: 240. Stein benöthigt / und 58. Thaler 12. gr. zahlen.

(9.) Ein Bürger / hat 4. Maurmeister 8. Tage lang. 12. Knechte / 9. Tage lang. 6. Jungen / 10. Tage lang / in Arbeit gehabt / und jedem / dero Maurmeister / täglich 10. gr. Jedem dero Knechte 8. gr. und jedem dero Jungen 6. gr. zu Lohn erslegt und geaeben. Frag: Wie viel sothane Be-
lohnung / sambtlich / zu Gelde / anbetragt? Antwort: 42. Thl. 32. gr.



REGULA QUINQUE
CONVERSA

Umbkehrter Lehrsatz von Fünfften/
Oder

Verkehrt-Bielfacher Lehrsatz:

Verkehrt-Bielfacher Satz/lehrt: Nach vor unterwinden/
Umbkehrt/ zu vieler Zahl/ die Mehrere zu finden.

Anweisung:

Setze die Zahlen auf/ wie bey nechst vorhergehenden / Lehrsatz von Fünfften/ gelehrt / Jedoch mercke: daß du/ die Zahlen/ so nach voriger Art/ der *Regul De-Tri*, verkehrt/ erscheinen/ im Aufssatz; oben setzest. Wann das geschehen/ so Bielfältige/ Creutzweiß/ die unterste Hinter/ mit der Fodersten Obern/ das Kommende/ist die Hinterzahl. Ferner/Bielfältige die foderste Unterzahl/ mit der Obern/ Hintern/ Kommendes/ ist die foderre Zahl/ den *procedir*, weiter/ wie nechst vörig. Es ist aber fast deutlicher/die hieher gehörig Aufssgaben/ In zween Sätzen zuberechnen/ Einen/ nach dem vor verkehrt- und den Andern/ nach gemeinem Lehrsatz von Dreyen. Mehrer Bericht hievon/ ist in meinen grossen Rechenbuch/ Selbst-Lehrende Reche-Schul genannt/ zu finden. Merck folgend Aufssgaben:

(1.) Es können/ aus 1. Fuder Korn: 1065.
Commis-Brod/ jedes 3. W. schwer/ werden gebachen: wie viel Brod/ find/ demnach/aus 120. Fuder

der Korn zu backen / deren jedes 4. H. schwer ?

Antwort : 95040. Brod.

$$\begin{array}{r}
 3. \text{H.} \quad \begin{array}{r} 1065 \text{ H.} \\ 360 \end{array} \quad 4. \text{H.} \\
 1. \text{Jud.} \quad \begin{array}{r} 120. \text{ Juder} \\ 3 \end{array} \\
 \hline
 4 \quad \begin{array}{r} 63360 \\ 3168 \\ \hline 380160 \end{array} \quad \begin{array}{r} 360 \\ 2 \\ \hline 780768 \end{array} \\
 \hline
 \text{95040. Brod.} \\
 \text{44444}
 \end{array}$$

(2.) Von 12. ct. gibt man 16. Meilen weit zu Fuhrlohn 20. Thl. wie weit / müssen / demnach : 18. ct. umb 45. Thl. werden geführet ? Antwort : 24. Meilen.

(3.) Wann der Scheffel Roeken/Hannoversche Maas / umb 18. gr. bezahlt wird / so müssen / die Becker / hieselbst / ein Brod / das 6. H. wigt / umb 2. gr. geben ; Wie viel muß / demnach / der Scheffel Roeken gelten / wann ein 4. gr. Brod / im Gewicht 9. H. anbeträgt ? Antwort : 24. gr.

(4.) Es hat / eine Stadt : 120. Soldaten / gibt / jedem Derselben / Monathlich $2\frac{1}{2}$. Thl. zur Besoldung. Frag : Wie lange Sie / Selbige / demnach / mit 3600. Thl. können besolden ? Antwort : 12. Monatlang.

(5.) Ein Ingenieur , läßt / durch 200. Soldaten / einen Lauff-Graben / der 60. Ruthen lang ist / in 12. Tagen / verfertigen : Wie viel Zeit / muß /

3

senz

sen / demnach 500. Soldaten haben / einen Lauff-
Graben / der 80. Ruthen lang ist : Zufertigen?
Antwort: $6\frac{2}{3}$. Tage.

(6.) Eine Frau / gibt einem Weber : 18. H.
Garns / daraus macht er / ein Werck / das $40\frac{1}{2}$.
Ellen lang / und $1\frac{1}{4}$. Ellen breit ist / Nun wil / sel-
bige Frau / ein ander / dergleichen Werck / von
76. H. Garns / fertigen lassen / das $2\frac{1}{2}$. Ellen breit
seyn soll / Frag : Wie viel dessen / vorigem nach/
seyn muß? Antwort: $85\frac{1}{2}$. Ellen.

(7.) Es sind / hieselbst : 12. Persohnen / auf 6.
Tage lang / für 8. Thl. gespeiset worden / Wie
lange müssen / demnach 16. Persohnen / umb 16.
 Thl. werden gespeiset? Antwort: 9. Tage lang.

(8.) Es können 400. Mann / eine Grufft / die
80. Ruthen lang / 3. Ruthen breit / und $1\frac{1}{2}$. Ruthen
tieff / in 20. Tagen ausbringen / wie viel Zeit be-
dürffen demnach 600. Mann / Eine andere der-
gleichen Grufft / so 200. Ruthen lang / 2. Ruthen
breit / und $\frac{3}{4}$. Ruthen tieff ist / auszubringen? Ant-
wort: $11\frac{1}{2}$. Tage.

(9.) Es haben Bürgermeister und Rath einer
benahmten Stadt : 1000. Soldaten angenom-
men / selbige / können sie : 12. Monath lang mit
30000. Thl. besolden : Wie viel Soldaten / kön-
nen sie / demnach / 16. Monath lang mit 200000.
 Thl. besolden / und wie viel ist's / für jeden Mo-
nathlich ? 5000. Soldaten / und $2\frac{1}{2}$. Thl. für jeden
Monat hlich.

PRO-

PROGRESSIO

Oder

Zahlschreitung.

Zahlschreitung / wird / voraus / In Drey, Arth / ange-
führet /

Als Mess, und Rechnend, auch, Harmonisch anberühret.

PROGRESSIO ARITHMETICA

Oder

Rechnende, Schreitung.

Die Rechnende, Schreitung / lehrt: Wie Zahlen / die da
schreiten /

Durch Stets ab, oder zu / behend / zur Summ zu leiten.

Anweisung:

Versammte der Zahlen / Erste Zahl / zur Letzten /
und deren Summ / vielfeltige / mit dem Hal-
bentheile / der Anzahl / der Zahlen / kommen-
des / ist die begehrte Antwort:

(1.) Wie viel sind : 1. 4. 7. 10. 13. 16. 19. 22.
25. 28. 31. 34. 37. 40. 43. 46. 49. und 52. Zhl. zu-
sammen? Antwort: 477.

1. Zhl. Erst

52. Zhl. Letzt } 18. Anzahl.

9. Halbtheit.

53

9. Halbtheit / der Zahlen Anzahl

Antw. 477. Zhl.

(2.) Einer hat 10. *Debitores* oder Schuldners/
Ist Ihm / A. 10. Thl. B. 20. Thl. C. 30. Thl. und
also fort / jeder folgender 10. Thl. mehr / als nechst
vorhergehender / schuldig : Wie viel ist's insgesamt ?
Antwort. 550. Thl.

(3.) Einer hat 18. Ellen Wahren : Verkauft
selbige / die Erste Elle / zu 1. gr. die Zwert umb 3. gr.
die Dritt' umb 5 / und so fort / allewege / Jeder
folgende 2. gr. teurer / als nechst vorhergehende biß
zur Lezten : Wie viel betrags / insgesamt / zu
Gelde ? Antwort. 9. Thl.

(4.) Neun Kriegs- Bedienten / haben / zu Mo-
natlichen Sold / A. 200. Thl. B. 188 / und also fort /
jeder folgend / stets / unverändert 12. Thl. geringer /
als nechst vorhergehender. Frag : Wie viel Ihr
aller Monathlicher Sold / demnach / anbetragt ?
Antwort : 1368. Thl.

(5.) Ein Kauffmanns Diener / hat / in 16. Ta-
gen : Aus ihm angetrauten Wahren / gelöst / den
ersten Tag : 168. Thl. / den Zwenten 157½. Thl.
den Dritten / 147. Thl. und also fort / jeder folgen-
den Tag 10½. Thl. geringer / als nechst vorherge-
henden. Frag : Wie viel / solch gelösetes Geld /
demnach / insgesamt / anbetragt : Antwort : 1428.
Thl.

(6.) Einhundert. Achtzig Ochsen gehn/
Auf einer Wiesen / wie zusehn /
In eglich' Hauffen / ordentlich /
Zertheilt / das jedrer Hauße sich /

In allweg/ vorgefetzter/
Drey mehr als nechst nachfolgender/
Besand: ganz richtig selbigs mahl.
Wein/ sag drauff an der Hauffen Zahl/
Desgleichen macht auch offenkahr:
Wie groß da Jeder Hauffe wahr?

Antwort: 5. 8. oder 9. Hauffen/nach Gefallen und
Schicklichkeit. Item 30. 33. 36. 39. und 42.
Stück in den Hauffen/ 12.

PROGRESSIO GEOMETRICA,

Oder

Messende = Schreitung.

Die Messend = Schreitung/ lehrt: Wie Zahlen/ die fort-
dringen/

Durch stets/Wahl oder Theil behend/ in Summ/zubringen

Antweisung:

- (1.) Die Größere Zahl/ Vielfältige/ mit der Pro-
portz oder Ebenmaas.
- (2.) Vom Kommenden/ nimm ab / die kleinste
Zahl und
- (3.) Den Überschuss / theile ab / durch letztbesagte
Proporz oder Ebenmaasse / weniger 1. Kom-
mender Theil/ ist begehrte Antwort:

(1.) Ein Handelsmann/hat 7. Fässer mit Wah-
ren/ wigt A. 64. B. 192. C. 576. D. 1728. E. 5184.
F. 15552. und G. 46656. W: Allewege Jeder folgen-
des 3. mahl so viel als nechst vorhergehendes: Wie
viel ist zusammen? Antwort: 69952. W.

§ 5

Wies

Vielfeltig 46656. die Großer Zahl.
mit 3. die *Propor.*

139968

64 die Kleinste Zahl davon:

139968 In 3 + 1. sind 2. getheilet?

Antwort: 69952. Th.

(1.) Ein Handelsmann / verkauft 12. Ellen
Wahren / bekommt für die erste Elle $2\frac{1}{2}$. gr. und al-
le wege / für jede folgende 2. mahl so viel Groschen /
als umb jede nechst vorhergehende. Frag: Wie
viel es / sämtlich / zu Geld / anbetragt? Antw. 284.
Thl. $13\frac{1}{2}$. gr.

(3.) Einer hat 14. Zahlen / Ist die größere
1594323. und allewege jeder folgend / unverändert
 $\frac{7}{3}$. so viel / als nechst vorhergehende. Frag: Wie
viel selbige Zahlen / demnach überall / in Summ
angetragen? Antwort: 2391484.

(4.) Ein Königlich Schatzmeister hat wegen
seiner gnädigsten Herrschafft 8. Kasten mit Geld /
in Verwahrung / sind / je / stets / unverändert / alle-
wege / in jeder vorhergehender $2\frac{1}{2}$. mahl so viel
Thaler / als in nechst nachfolgend / derogestalt / das /
in dero erst oder größern Kasten 62500. Thl. anbe-
findlich. Frag: Wie viel Geldes / in sothanen
Kasten / demnach / überall? Antwort: 1040984.
Thal.

(5.) Von hiesig Ihro Hochfürstl. Durchl. ist
gem Courirer / wolte / vor Jahren / Ein Jude 2.
Pferde kaufen / der Courirer / begehrte / dafür 120.
Thl.

Zhl. das dünkete dem Juden / zu theur seyn /
 drauff begehrt der *Courirer* : Es solt / Ihme / der
 Jude / solche Pferde / jedes / nach denen 32. Hueff-
 nagelen / damit ihnen / die Hueff-Eisen / angefaß-
 set / bezahlen / und für den ersten Nagel / 1. Hirse-
 Körnlein / Für den Zwayten : 2. Für den Dritten :
 4. Für den Vierdten : 8. Für den Fünfften : 16.
 und so fort / allewege / für jeden folgenden Nagel :
 2. mahl so viel / als umb nechst vorhergehenden
 biß zum 32sten Nagel / geben / und allewege 3000.
 solcher Hirse-Körnlein / auf 1. Loth oder 96000.
 auf jedes Pfund / und ieglich Pfund / dero selben
 Hirse 1. gr. angerechnet werden. Der Jude / war
 damit friedlich / und ward / also / solcher Kauff / in
 Gegenwart der Anwesenden / einhellig / beschlos-
 sen. Frag : wie viel sothane beyde Pferde / dem-
 nach / zu Geld anbetragen / und sich / der Jude / ver-
 kauffschlaget ? Antw. 2485. Zhl. 18. gr. $3\frac{5}{8}$. G.
 beyde Pferde / und 2365. Zhl. 18. gr. $3\frac{5}{8}$. G. ver-
 kauffschlaget.

(6.) Tausend Schaafe gehn auf grüner Heid /
 In ehlichen Hauffen / in der Weid /
 Erstlich dero ersten Hauffen zehlt /
 Ich / und fand / daß er recht / ohngefehlt /
 Ordentlich gestellet / selbigs mahl /
 Fünff und zwanzig Schaaf hielt an der Zahl /
 Und dann drey mal jebrer folgender /
 So viel als nechst vorgesehener.
 Drauff mein Rechner / machet offenbahres.
 Wie viel dero Hauffen Anzahl war ?

Antwort : 4. Hauffen.

PRO.

PROGRESSIO HARMONICA,

Harmonische Progres, lehrt: Zahlen / die fortgehen /
Durch sonders künstlich Arth / berechnen und verstehen.

Antweisung:

(1.) *Harmonische Progres*, kürlich zusinden: Ist zu wissen: $\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{4}{5}, \frac{5}{6}, \frac{6}{7}, \frac{7}{8}, \frac{8}{9}, \frac{9}{10}, \frac{10}{11}, \frac{11}{12}, \frac{12}{13}, \frac{13}{14}, \frac{14}{15}, \frac{15}{16}, \frac{16}{17}, \frac{17}{18}, \frac{18}{19}, \frac{19}{20}, \frac{20}{21}, \frac{21}{22}, \frac{22}{23}, \frac{23}{24}, \frac{24}{25}, \frac{25}{26}, \frac{26}{27}, \frac{27}{28}, \frac{28}{29}, \frac{29}{30}, \frac{30}{31}, \frac{31}{32}, \frac{32}{33}, \frac{33}{34}, \frac{34}{35}, \frac{35}{36}, \frac{36}{37}, \frac{37}{38}, \frac{38}{39}, \frac{39}{40}, \frac{40}{41}, \frac{41}{42}, \frac{42}{43}, \frac{43}{44}, \frac{44}{45}, \frac{45}{46}, \frac{46}{47}, \frac{47}{48}, \frac{48}{49}, \frac{49}{50}, \frac{50}{51}, \frac{51}{52}, \frac{52}{53}, \frac{53}{54}, \frac{54}{55}, \frac{55}{56}, \frac{56}{57}, \frac{57}{58}, \frac{58}{59}, \frac{59}{60}, \frac{60}{61}, \frac{61}{62}, \frac{62}{63}, \frac{63}{64}, \frac{64}{65}, \frac{65}{66}, \frac{66}{67}, \frac{67}{68}, \frac{68}{69}, \frac{69}{70}, \frac{70}{71}, \frac{71}{72}, \frac{72}{73}, \frac{73}{74}, \frac{74}{75}, \frac{75}{76}, \frac{76}{77}, \frac{77}{78}, \frac{78}{79}, \frac{79}{80}, \frac{80}{81}, \frac{81}{82}, \frac{82}{83}, \frac{83}{84}, \frac{84}{85}, \frac{85}{86}, \frac{86}{87}, \frac{87}{88}, \frac{88}{89}, \frac{89}{90}, \frac{90}{91}, \frac{91}{92}, \frac{92}{93}, \frac{93}{94}, \frac{94}{95}, \frac{95}{96}, \frac{96}{97}, \frac{97}{98}, \frac{98}{99}, \frac{99}{100}$ und so / unendlich / Hoheranfahend / aus einer jeden Zahl / als Erste *Progres*-Zahl / den ersten Bruch genommen / die Zweyte *Progres*-Zahl / aus deren / hinwieder / den zweyten Bruch / die Dritte / und so fort / Ein Aufsteigend- und $\frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \frac{4}{5}, \frac{5}{6}, \frac{6}{7}, \frac{7}{8}, \frac{8}{9}, \frac{9}{10}, \frac{10}{11}, \frac{11}{12}, \frac{12}{13}, \frac{13}{14}, \frac{14}{15}, \frac{15}{16}, \frac{16}{17}, \frac{17}{18}, \frac{18}{19}, \frac{19}{20}, \frac{20}{21}, \frac{21}{22}, \frac{22}{23}, \frac{23}{24}, \frac{24}{25}, \frac{25}{26}, \frac{26}{27}, \frac{27}{28}, \frac{28}{29}, \frac{29}{30}, \frac{30}{31}, \frac{31}{32}, \frac{32}{33}, \frac{33}{34}, \frac{34}{35}, \frac{35}{36}, \frac{36}{37}, \frac{37}{38}, \frac{38}{39}, \frac{39}{40}, \frac{40}{41}, \frac{41}{42}, \frac{42}{43}, \frac{43}{44}, \frac{44}{45}, \frac{45}{46}, \frac{46}{47}, \frac{47}{48}, \frac{48}{49}, \frac{49}{50}, \frac{50}{51}, \frac{51}{52}, \frac{52}{53}, \frac{53}{54}, \frac{54}{55}, \frac{55}{56}, \frac{56}{57}, \frac{57}{58}, \frac{58}{59}, \frac{59}{60}, \frac{60}{61}, \frac{61}{62}, \frac{62}{63}, \frac{63}{64}, \frac{64}{65}, \frac{65}{66}, \frac{66}{67}, \frac{67}{68}, \frac{68}{69}, \frac{69}{70}, \frac{70}{71}, \frac{71}{72}, \frac{72}{73}, \frac{73}{74}, \frac{74}{75}, \frac{75}{76}, \frac{76}{77}, \frac{77}{78}, \frac{78}{79}, \frac{79}{80}, \frac{80}{81}, \frac{81}{82}, \frac{82}{83}, \frac{83}{84}, \frac{84}{85}, \frac{85}{86}, \frac{86}{87}, \frac{87}{88}, \frac{88}{89}, \frac{89}{90}, \frac{90}{91}, \frac{91}{92}, \frac{92}{93}, \frac{93}{94}, \frac{94}{95}, \frac{95}{96}, \frac{96}{97}, \frac{97}{98}, \frac{98}{99}, \frac{99}{100}$ unendlich / als vor ausgenommen / Eine Niedersteigend *Harmonische Progres*, herfür bringt.

(2.) Wann aber / die Erst und Zweyte Zahl / Kunstgemess / beandt: So sehe / die zweyte Zahl über eine Lini / und die Erste Bruchweise / darunter / erkleiner die Zahlen / so viel möglich / kommender Bruch / ist die *Proportio* / der Ersten und zweyten Zahl / den Bruch / erstrecke / oben ermeldter Arth / so weit die Sache erfordert / Nimm dann / den erlangten ersten Bruch / aus der ersten *Progres*-Zahl / so kommt / die Zweyte / und so fort. Merck folgend Aufgabe.

(1.) Suche vier Zahlen aufsteigend *Harmonischer Progres*, deren Erste Zahl 15. und die Zweyte 20. welche Zahlen sind? Antw. 15, 20, 30. und 60.

5			
20	4	aus 15 Erste Zahl.	} Antwort:
15	3	60	
	$\frac{3}{2}$	aus 20 Zweyte Zahl	
	60		
	$\frac{2}{1}$	aus 30 Dritte Zahl	
	60		
		60 Vierde Zahl	

(2.) Erstreckt Eine Aufsteigend Harmonische Progres, deren Erste Zahl: 16/ und die Zweyte 20/ anbeträgt/ so weit als möglich: Frag: was Zahl es sind? Antwort: 16, 20, 26 $\frac{2}{3}$, 40, und 80.

(3.) Erstreckt/ eine Aufsteigend Harmonische Progres, deren erste Zahl 20, anbeträgt/ auf Sechs endliche Zahlen/ welche finds? Antwort: 20, 24, 30, 40, 60, und 120.

(4.) Gib/ Vier Zahlen/ Niedersteigend Harmonischer Progres: deren Erste Zahl 18/ und die Zwent 9, Anträgtig/ welche Zahlen finds? Antw. 18, 9, 6, und 4 $\frac{1}{2}$.

2			
9	1	18 Erste	} Antwort:
18	2	9 Zweyte	
	3	6 Dritte	
	4	4 $\frac{1}{2}$ Vierde	

(5.) Gib Fünff Zahlen Niedersteigend Harmonischer Progres, deren Erste Zahl 6/ und die Zweyte 4/ Unbeträgt/ welche Zahlen/ finds? Antwort: 6, 4, 3, 2 $\frac{2}{3}$, und 2.

(6.) Eine

(6.) Suche 6. Zahlen/Niedersteigend Harmonischer *Progres*, deren erste Zahl: 90. anbetragt: Was Zahlen finds? Antwort: 90. 45. 30. 22½. 18. und 15. Konten auch / andere seyn / und das unendlich: Mehrers findet sich / davon / in meinem grossen Rechner = Buche / selbstlehrende Rechner = Schule genandt: welch / unlangst Neugemehrt / herfür kommen ist.

TARA oder Abgang = Rechnung.

Der Abgang Rechnung / wird / Voraus / Drey. Artz / be-
rühret.

(1.) Gemein / (2.) Aufz. (3.) An = In = Von /
wie folgendes beygeführt.

Gemein TARA oder Abgang = Rechnung.

Gemeiner Abgang / lehrt: Wann / für Holz und derglei-
chen /

Gesamdt benantz / Geführt: Was Geld / für Wahr / zu
reichen.

Anweisung:

Tara oder den Abgang / Zeuch / vom sämtlichen
Gewichte / und übrigs / als lauter Wahren/
berechne / angefertigtem Behrte nach / zu Gel-
de; Merck folgend Aufzgaben;

(1.) Ein

(1.) Ein Handelsmann / kauft 8. Fässer Wein
 deln / wegen / ingesamt / 1540. fl. *Tara* 20. fl. für
 jedes Faß / bezahlt jedes 100. fl. lauter / umb 18 $\frac{3}{4}$.
 Thl. Wie viel beträgts zu Gelde? Antwort: 258.
 Thl. 27. gr.

Dieß. 8. Fässer.

mit 20. fl.

Von: 1540 fl.

Nim: 160 fl.

160 fl. Abgang

100 fl. — 18 $\frac{3}{4}$ Thl. — 1380 fl.

(2.) Einer kauft 12. Ballen Cardemommen/
 wegen *Brutto*, Jeder 120. fl. *Tara* oder Abgang
 für jedern Ballen: 4. fl. jedes fl. umb 27 $\frac{1}{2}$. gr.
 Wie viel beträgts / ingesamt / zu Gelde? Ant-
 wort: 1073. Thl.

(3.) Gefauft 3. Boden Wachs / wegen 85 $\frac{1}{2}$. 75 $\frac{1}{4}$.
 und 68 $\frac{3}{4}$. fl. *Tara* oder Abgang 6 $\frac{3}{4}$. 5 $\frac{1}{2}$. und 4 $\frac{7}{8}$. fl.
 Jedes fl. zu 8 $\frac{1}{2}$. gr. Wie viel beträgts ingesamt/
 zu Gelde? Antw. 50. Thl. 8. gr. 3. g.

(4.) Gefauft 4. Tubben mit Butter / wegen:
 24 $\frac{1}{4}$. 36 $\frac{3}{4}$. 45 $\frac{3}{8}$. und 49 $\frac{3}{4}$. fl. bezahlt jedes fl. mit
 dem Holz / umb 3. gr. läßt die Butter heraus
 nehmen / und halten die ledige Tonnen / in Ge-
 wicht: 5 $\frac{1}{2}$. 5 $\frac{3}{4}$. 7 $\frac{1}{4}$. und 7 $\frac{1}{2}$. Pfund. Wie viel be-
 trägts jedes Pfund reine Butter? Antwort: 3. gr.
 4 $\frac{1}{2}$. g.

TARA oder Abgang Aufß.

Der Abschlag / Aufß / lehrt: Wann / ein Abgang wird ge-
 schehet /

Aufß theils / wie der / Geführt / die Wahr / in Geld / versetzt.
 An-

Antwercung:

Man ſuchet/wo es nicht zuvor/ bekandt/ was *Tara*,
oder Abſchlag / auf dasjenige ſo umb ge-
wiſſes Geld bedungen oder angeſchlagen iſt/
und *Addirt* oder Verſammet/ ſelbig / darzu/
und rechnet? demnach/ geſammte Wahre zu
Gelde.

(1.) Ein Kauffmann / bekommt / von ſeinen ga-
tem Freunde: 8. Secke Rieſ / wegen *Brutto*:
2560. *fl.* *Tara* oder Abſchlag 5. *fl.* auf jedes 100.
fl. bezahlt jedes 100. *fl.* *netto* oder lauter / umb
10 $\frac{1}{2}$. *Thl.* Wie viel betragts zu Geld? Antwort:
256. *Thl.*

Addir: 5. zu 100. *fl.* werden 105. *fl.* und ſprich:
105. *fl.* — 10 $\frac{1}{2}$. *Thl.* — 2560. *fl.*? Antw.

(2.) Gefauſt 4. Fäſſer Pflaumen/ wegen 610.
615. 560. und 340. *fl.*: *Tara* oder Abſchlag 6 $\frac{1}{2}$. *fl.*
Pro centum, jedes 100. *fl.* lauter / umb 2 $\frac{3}{4}$. *Thl.*
Wie viel betragts zu Gelde? Antwort: 53. *Thl.*
12. gr.

(3.) Einer kauſt: 6. Bohten Corinthen/ we-
gen *Brutto*, ingeſampt: 8910. *fl.* *Tara Pro cen-*
tum 10. *fl.* bezahlt / jedes *fl.* *netto*, umb 3 $\frac{1}{2}$. gr.
Wie viel betragts / überall zu Gelde? Antwort:
787. *Thl.* 18. gr.

(4.) Gefauſt 5. Fäſſer *Vitriol*, wegen 405.
465. 475. 485. und 495. *fl.* *Tara* 12. *fl.* *Pro cen-*
tum, bezahlt / jedem ct. umb 3 $\frac{1}{2}$. *Thl.* Wie viel
be

betrags/dennach/sämmtlich zu Gelde? Antwort;
66. Thl. 1. gr. 6 $\frac{1}{11}$ S.

Tara oder Abgang Rechnung/ In/ An oder Von.

Der Abgang/ In/ An/ Von/ lehret: Abgang in theil Din-
gen/
Gesamt Berechnen und was Geld die Wahren bringen.

Untweisung:

Man nimbt / den Abgang / von dem benandtem
Theile / dero fürkommenen Sachen / und
rechnet/ dennach/ übrigs / nach jederer Arth
Beschaffenheit/und ferner/nach Bedingung/
zu Gelde. Merck/ folgend Aufgaben:

(1.) Einer kauft 75. Zimmer Grauwerc / weil
aber/ darunter / einig schadhafte zubefinden / wer-
den 5. Felle / von jedem 100. In der Bezahlung
zu kürzen/ und jedes Zimmer der Ubrigen/ umb $3\frac{1}{4}$.
Thl. zu bezahlen / verabreder und beliebet. Wie
viel betrags zu Gelde? Antwort; 267. Thl. 6. gr.
6. S.

Von 100. nimm 5. bleiben 95. Felle.

100. Felle — 95. Felle — 75. Zim? $71\frac{1}{4}$ Zim.
1. Zim. — $3\frac{1}{4}$ Thl. — $71\frac{1}{4}$ Zim? Antwort:

(2.) Einer kauft 4. Pipen Lisabonischen Oel/
wegen/ingefamdt 4850. lb . Tara 4. lb . In jedem
100. lb . bezahlt jedes 100. lb . lauter/umb $12\frac{1}{2}$ Thl.
Wie viel betrags sämmtlich/ zu Gelde/ berechnet?
Antwort: 582. Thl.

G

(3.) Ein

(3.) Ein Handelsmann/kaufft 4. Körbe Kanehl/
wegen 104. 108. 112. und 116. Pfund. *Tara* 2. Pfund
In jedem 100. Pfund/wird bedungen/jedes Pfund
umb $22\frac{1}{2}$. gr. Wie viel beträgts? Antwort: 269.
Thl. 18. gr.

(4.) Gefaufft 4. Ballen Ingiber/wigt / jeder
deroselben / ohn unterscheid 315. Pfund. *Tara* für
jeder dero Ballen $2\frac{1}{2}$. Pfund / und sonst 3. Pfund/
an jedem 100. Pfund zu kürzen/ Jedes 100. Pfund
Netto oder lauter/ zubezahlen umb $24\frac{1}{2}$. Thl. wie
viel beträgts sämtlich / in Geld? Antwort: 297.
Thl. 2. gr. 2. S.

F U S T I oder Endscheide-Rech- nung:

Endscheide-Rechnung / lehrt: Wann gut und schlechte
Sachen/

Fürkommen; Wie davon / man Rechnung / recht soll
machen.

Antweisung:

Man entscheidet / die unrein und lauter / oder ge-
ring und gute Wahren oder Dinge/ von ein-
ander / und rechnet / nach Erheischung / der
Aufgabe / das guht oder beydes guht und
geringes / nach bedungenem Wehrt / zu
Gelde.

(1.) Ein Handelsmann / kaufft 15. Last Hering/
darunter sind 5. Last 3. Tonnen Brack / die Last
Brack zu $28\frac{1}{2}$. Thl. und die Last guht/zu $45\frac{1}{2}$. Thl.
wie

wie viel betragts/ingesamlt? Antwort: 593. Thl.
9. gr.

1. L. - 28 $\frac{1}{2}$ thl. - 5. L. 3. Ton? 149 thl. 22. gr. 48. }
Bon 15. L. nim 5. L. 3. Tonn. } *addir.*
1. L. - 45 $\frac{1}{2}$ thl. - 9. L. 9. Ton? 443 thl. 22. gr. 48. }

(2.) Einer kauft 12. Fuder Gersten/ weil aber/
darunter / viel Haber/ anbeindlich: wird beliebt
als wann jedes Fuder/ dero Gersten 2. Malter Ha-
bern einhaltend / jedes Malter Habern umb 1 $\frac{1}{2}$.
Thl. und jedes Malter Gersten: umb 2 $\frac{1}{2}$. Thl. zu
bezahlen / wie viel betragts/ingesamlt? Antwort:
300. Thl.

(3.) Gekauft ein Faß Indigo / wigt *Brutto*
500. Pfund / *Tara* fürs Faß 20. Pfund / hält jedes
100. Pfund *Fusti* oder Staub / 5. Pfund / jedes Pf.
netto umb 1 $\frac{1}{2}$. Thaler / und jedes Pfund *Fusti* oder
Staub / zu $\frac{1}{3}$. Thl. wie viel betragts / demnach / uo-
berall / zu Geld? Antwort: 693. Thl.

(4.) Einer kauft eine Kiste mit langen Kanehl/
wigt *Brutto* 780. Pfund / *Tara* 4. Pfund auf jedes
100. Pfund zu bezahlen jedes Pfund *netto*, umb $\frac{1}{2}$.
Thl. weil aber / darunter / viel kurz Kanehl anbe-
indlich / so wird beliebt / an jeden 100. Pfund / in der
Bezahlung 5. Thl. zu kurzen / wie viel betragts in
Geld? Antwort: 525. Thl.

Zins-Rechnung.

Zins-Rechnung/lehrt: Wann Geld/auf Zins/ist ausgeliehen/

Wie Zins/und was sonst fehlt/zur Rechnung/man soll ziehen.

Anweisung:

Die hieher gehörige Aufgaben/werden ihrer Beschaffenheit nach/entweder nach der gemeinen Regul *De-Tri*, oder/durch die Regul von Fünfften/berechnet. Merck folgend Aufgaben.

(1.) Einer hat ausgeliehen 2456. Thl. auf ein Jahr lang/ gegen 5. Thl. Zins Jährlich/ wie viel betragts/ demnach/an Zinsen? Antwort: 122. Thl. 28. gr. 6 $\frac{2}{3}$. S.

100. Thl. — 5. Thl. — 2456. Thl?

12280

22280 (122 Thl. 28 gr. 640 (6 $\frac{2}{3}$ S.
 11100 1100
 1036 8

2880

640

Oder:

100 Thl. — 5. Thl. — 2456 Thl?

28

64

8

Antw. 122 Thl. 28. gr. 6 $\frac{2}{3}$ S.

(2.) Einer gibt auf Interesse 3464. Thl. 24. gr. 5. S.

5. *g.* gegen 5. *Pro centum*, Jährlich / wie viel Zins
betrags? Antwort: 173. *Thl.* 8. *gr.* 375. *g.*

(3.) Es sind 5960. *Thl.* auf ein Jabelang gegen
6. *Thl.* Zins für jedes 100. *Thl.* ausgeliehen / wie
viel beträgt / demnach / der Zins? Antwort: 357. *Thl.*
21. *gr.* 47. *g.*

(4.) Von 100. *Thl.* gibt man / in einem Jahre /
zu Zins 5. *Thl.*; Wie viel / demnach / von 375. *Thl.*
in 3. Jahren? Antwort: 56. *Thl.* 9. *gr.*

(5.) Einer gibt in *Deposito* 2500. *Thl.* auf 8.
Monat / gegen 5. *Thl.* jährlich Zins: Wie viel
muß Er / zu ende solcher Zeit / an Capital und
Zins / hinwieder empfangen? Antwort: 2583. *Thl.*
12. *gr.*

(6.) Ein Rentener / hat aufgestellt /
Aufs Zins / Fünfftausend *Thaler* Geld /
Gesämptlich / richtig / dritt halb Jahr.
Am halbtteil; hat Er Jährlich bahe /
Aufs Hundert / Fünffe / wie ich spühr /
Aufs Ander Halbtteil / aber vier.
Hierauff. Mein / saget und belegt:
Wie viel der Zins gesämptlich trägt?

Antwort: 562 $\frac{1}{2}$. *Thl.*

(7.) Einer kauft 2. Kisten Brunellen / wägen /
ingesampt 2100. *lb.* Tara für Holz: 5. *lb.* auf jedes
100. *lb.* jedes *lb.* zu 6 $\frac{1}{2}$. *gr.* Ziel *Contant*, wird *Pro-*
longirt, über 3. Monat / mit 8. *pro Centum Interesse*,
jährlich / zu zahlen: Was ist / alsdann / dessentwe-
gen / ingesampt / zuerlegen / gebührsam? Antwort:
368. *Thl.* 12. *gr.*

Rabat oder Abzug-Rechnung.

Die Abzug-Rechnung / lehrt: Wann Geld / auf Zeit / be-
liebet /

Was Bahre Geld / Abzug und dergleichen / richtig / giebet.

Antweisung:

Die hieher gehörig Aufgaben / werden / jederer
Beschaffenheit nach / entweder durch einen
Satz oder mehr / dem Lehrsatz von Dreien
gemess/berechnet: Der *Rabat*, wird forne zu
100. Thl. addirt / und / wil man das bahre
Geld berechnen: So setzt man / die 100. Thl.
in der mitten / und die ganze Summ / hinten.
Wil man aber den *Rabat* oder Abzug wissen:
Wird was selbiger für jedes 100. antragt / in
die mitten geordnet / und dann / verfahren/
als vor. Merck / folgend Aufgaben:

(1.) Einer kauft / für 1590. Thl. allerhand Sei-
den Wahren / nach Jahres frist / zu bezahlen / so
fort / erbeut er sich / bahre Zahlung zu thun / gegen
6. Thl. *Rabat* oder Abzug für jedes 100. Thl. Jahr-
lich / wie viel beträgt bahre Geld / und Abzug / je-
des? Antwort: 1500. Thl. bahre / und 90. Thl.
Abzug.

106. — 100. Thl. — 1590. Thl? Antw.

Von 1590. Thl. bleibt ferner Antwort.

(2.) Für ungefärbtes Tuch / wird einer schul-
dig: 1350. Thl. nach Jahres Frist / zu bezahlen /
Er

Erbeut sich / zu bahrer Zahlung / gegen 8. Thl. Rabat, für jedes 100. Thl. wie viel ist Rabat und bahr? Antwort: 100. Thl. Rabat und 1250. Thl. bahr Geld.

(3.) Ein Obligation, auf 2600. Thl. haltend / über 6. Monat fällig / wird bahr bezahlt / mit 8. pro Cento pro Anno, Rabat: Was beträgt bahr Geld und Rabat? Antwort: 2500. Thl. bahr und 100. Thl. Rabat.

(4.) Einer hat zwei Obligationes / Jede von 2664 $\frac{3}{4}$ Thl. davon die Erst über 4. und die Zwent / über 9. Monat / fällig / werden Rabattirt gegen 6. pro Centum Jährlich: Wie viel beträgt Rabat oder der Abzug für jeglichen? Antwort: 52. Thl. 9. gr. von A. und 114. Thl. 27. gr. vom B.

(5.) Einer kauft 8. Fesser Maum/wägen Brutto, insgesamt 4180. fl. Tara 10. fl. für jedes Faß / allerweg 100. fl. netto, umb 5 $\frac{1}{2}$ Thl. mit 9. Monat Disconto à 3 $\frac{1}{3}$ pro Centum, jährlich. Wie viel ist bahr zu zahlen / gebühresam? Antwort: 220. Thl.

(6.) Gekauft 6. Ballen Ingiber/wegen Brutto, insgesamt 2625. Thl. Tara 2. fl. in jedem 100. Pfund. Allerwege 100. Pfund/umb 18 $\frac{1}{2}$ Thl. Ziel 13. Monat / zu 6 $\frac{1}{2}$ pro Centum, jährlich / nach belieben / zu Rabattiren. Als 4. Monaten verfloßen / wird bahr gezahlt. Frag: Wie viel / demnach / Contant, zu zahlen / gebühresam? Antwort: 459. Thl. 13. gr. 4. S.

Zeit-Rechnung.

Zeit / Rechnung / lehrt : Wann was zu thun / in Zeit / verbunden :

Wie andre Zeit / und was / sonst abgeht / wird gefunden.

Anweisung:

Das Jenige / so gethan oder geleistet werden soll /
Vielsältige mit der Zeit / drin es zuerstattet /
bestimbt / und / kommenden / theil ab / durch
das / so zu thun / benandt. Sind aber / unter-
schiedliche Posten / so *Addir* und *Subtrahir-*
es / bevor / und verfare sonst / in übrigem /
nach Anleitung jeder Aufgabe / als :

(1.) Es können 600. Mann / einen fürhabenden
Fisch-Teich / in 40. Tagen / ausbringen : Man
lässet aber 800. Mann / solch Arbeit antreten / desto
ehender / damit / fertig zu werden. Frag : wie viel
Zeit / selbige / demnach / darzu / bedürffen ? Ant-
wort : 30. Tage.

Vielsältige : 600. Mann /
mit 40. Tagen.

In 800. Mann / theile 24000

Antwort : 30 Tage.

(2.) Es verspricht / A. dem B. aus guter Freunds-
schaft / ohne Zinh / 8. Monathlang : 600. Thl. zu
leihen / so fort / fällt ihm ein : daß Er solch Geld / so
lange nicht kan entrathen / daher / lieffert Er / ge-
stracks 800. Thl. Frag : Wie lange selbige / dem
Versprechen nach / zugebrauchen / gebührsam ?
Antw. 6. Monath.

Viels

Vielfältige 600. Thl.
mit 8. Monat.

In 800. theile 4800
Antwort: 6. Monat.

(3.) Eine Dorffschafft / ist 30. Tage lang / mit 40. Persohnen / zu Herrndiensten / schuldig: Weil aber / die ihnen angetraute Arbeit / eilig / und / war in 16. Tagen / gänzlich / zu leisten / wird erfordert: Fragt sichs: Wie viel Persohnen / demnach / den Dienst / müssen antreten / erwählte Schuldigkeit / in benandtem *Termine*, zu *prastiren* oder *zuerstaten*? Antwort: 75. Personen.

(4.) Ein Kauffmann / hat ein *Obligation*, auf 800. Thl. sprechend: Nemlich: 600. Thl. in 4. Monaten / und übrig 200. Thl. in 6. Monaten fällig. Selbige / wil / der *Debitor*, dem *Accord* unabhüchig / zugleich / auf einst zahlen. Frag: Wie viel Zeit / darzu gebührsam? Antwort: $4\frac{1}{2}$. Monath.

(5.) Einer ist ein Anzahl Thaler / zu bezahlen: schuldig / nemlich: $\frac{2}{3}$. bahr. $\frac{1}{3}$. in 4. Monath / und den Rest in 8. Monaten. Frag: Wie viel Zeit / gebührsam / selbig / auff einst / zuerlegen? Antwort: 2. Monath.

(6.) Es hat A. dem B. aus Freundschaft: 200. Thl. auf 3. Monathlang / Noch 300. Thl. auf 4. Monathlang / und 400. Thl. auf 6. Monathlang geliehen: Wie viel soll der B. dem A. auf ein

G 5

Jahz

Jahr oder 12. Monath lang / hinwieder anleihen/
daß der Dienst gleich sey? Antwort: 350. Thl.

(7.) Mag leih vom Fritz / auf dritthalb Jahr /
Dreihundert Thaler jeho bahr.
Nach Ablauf zweyer Jahre, Zeit/
Ist Mag zu zahlen fort bereit /
Zweyhundert Thaler. Fritz nimmts an/
Weil Er das Geld wohl brauchen kan.
Mag fragt: Wie lang / nach erken Schluß:
Er noch den Rest behalten muß?

Antwort: 1. Jahr lang.

Wechsel-Rechnung:

Der Wechsel Rechnung / wird /zwo Arthen hier berührt:
Als Gleich und Ungleich / wie folgendes angeführet.

Gleiche Wechsel-Rechnung:

Der gleiche Wechsel / lehrt: Münz und dergleichen Din-
gen/
Ohn Ab. noch Zugang / recht / in andere / zubringen.

Antweisung:

Die hieher gehörig / Aufgaben / werden / ins ge-
mein / durch bloße Vielsättig- und Theilung/
oder / durch die Regul von Dreyen / berechnet/
wie folgt:

(1.) Einer hat 600. fl. Hannoversch: Wie viel
thun selbstig an Thalern? Antwort: 333. Thaler/
12 gr.

Viels

Vielsältige 600 fl.	11
mit 20 gr.	133
	372 gr.
12000 gr.	17000 gr. (333 Thl.
	3666
	33

Oder:

9 fl. — 5 Thl. — 600 fl?
3000

Antw. 333 Thl. 12. gr.

(2.) Einer hat 333. Thl. 12. gr. Wie viel sind's
Hannoversche fl? Antwort: 600. fl.

(3.) Ein Rthl. thut $2\frac{1}{2}$. Holländische Gulden:
Wie viel sind/solcher fl. demnach 200. Thl? Antw.
500. fl.

(4.) In Hamburg und Lübeck / gilt der Rthas-
ler/3. Marck: Wie viel Marck Lübissh/thun/ dem-
nach 348. Thl? Antwort: 1044. Marck.

(5.) Ein Pfund oder L. Flämisch/gilt in Ham-
burg: $2\frac{1}{2}$. Thl. Wie viel Thaler/sind/ demnach
450. L. Flämisch? Antwort: 1125. Thl.

(6.) Es gilt / ein Pfund Sterlings / in Eng-
land $4\frac{1}{6}$. Thl. Wie viel Thaler / sind / demnach
1200. Pfund Sterlings? Antwort: 5000. Thl.

(7.) Wann 5. Scheffel Korn Braunschweig/
thun 6. Scheffel Hannoversche Maas; Wie viel
betragen / demnach 540. Scheffel Braunschwei-
gisch/an Hannoversche Maas? Antw. 648. Sches-
fel Hannoversch.

(8.) Wann 6. Schl. Hannoversch/thun 5. Schl.
Braun-

Braunschweigisch: Wie viel betragen / demnach
648. Scheffel Hannoversch / an Braunschweigis-
cher Maas? Antwort: 540. Schl. Braunschwei-
gische.

(9.) Wann 1. Scheffel Korn / Hannoversch /
umb 25. gr. wird angerechnet / Wie viel betragt/
demnach 1. Scheffel Braunschweigisch? Antwort:
30. gr.

(10.) Ein Handelsmann / hieselbst / remittiret 02
der erlegt / *per Alpare*, auf Hamburg 2385. Thl. 12.
gr. Wie viel betragts / demnach / alldar / an Marck
Lübisch? Antw. 7176. Marck.

(11.) Einer remittiret oder gibt hieselbst 1348.
Thl. *per Alpare*, auf Holland: Wie viel Gulden
hat er / alldort / zu empfangen? Antw. 3370. R.

(12.) Ein Handelsmann / hieselbst / remittiret
per London in Engeland 3750. Thl. *per Alpare*, Al-
lerweg 47. s. Sterlings / für 1. Rthl. Wie viel
Pfund Sterlings / müssen / demnach / in den Wech-
sel-Brieff / gesetzt / und alldar bezahlt werden? Ant-
wort: 900. L. Sterlings.

Ungleiche Wechsel-Rech- nung:

Ungleicher Wechsel / lehrt: Münz und was zuberühren /
Mit Ab- und Zugang / recht / Zu andere zu führen.

Anweisung:

Bei denen hieher gehörigen Aufgaben / Ist
eine

Eine beliebt oder geschlossene Vergleichung/
eröffnet/ und nach derselben/ Rechnet man/
der Regul von Dreien gemeh/ wie folgt:

(1.) Hannover Remittirt auf Bremen 1500.
Thl. mit $\frac{1}{2}$. *pro cento lagio avance*, Wie viel ist/
dafür / zu zahlen/ gebührsam? Antwort: 1507 $\frac{1}{2}$.
Thl.

100. Thl. — 100 $\frac{1}{2}$. Thl. — 1500. Thl. Antw.

(2.) Einer Remittirt/ hieselbst/ per Hamburg
1012 $\frac{1}{2}$. Thl. mit Verlust $\frac{1}{4}$. *Pro Cent. lagio*, Wie
viel/ ist/ alldort/ dafür/ zu empfangen/ gebührsam?
Antwort: 1000. Thl.

(3.) Ein Handelsmann in Leipzig/ remittirt, ob
der gibt auf Hannover: 2500. Thl. mit 2 $\frac{1}{2}$. *Pro
Cent, lagio avance*, was ist die Bezahlung hie-
selbst? Antw. 2562 $\frac{1}{2}$. Thl.

(4.) Ein Handelsmann/ in Hannover/ *Trasfi-
ret* / per Amsterdam 5075. Thl. mit $\frac{1}{2}$. *Pro cento
lagio* Verlust / was hat Er / dafür / Alldort / an
Gulden / hinwieder zu empfangen? Antwort:
12500. fl.

(5.) Hieselbst/ remittirt einer/ auf Hamburg:
2500. Thl. *Species*, mit 2 $\frac{3}{4}$, *Pro cent lagio, avance*,
Wie viel muß/ dem Agenten/ daselbst/ an Marck-
Lübischen / hinwieder werden erlegt? Antwort:
7668 $\frac{3}{4}$. Marck.

(6.) Hieselbst/ *Trasfirt* Einer/ per Amsterdam:
2272. Thl. 17. gr. der Wechsel geht von hier / auf
Hamburg / mit $\frac{1}{2}$. *Pro cento lagio*, Verlust /
und

und weiter/ von Hamburg/ auf Amsterdam: mit
 $\frac{3}{4}$. Pro cento lagio Verlust/ Frag: Wie viel dem-
 nach/ alldort/ an *Courant* R. zu assigniren/ gebühr-
 sam? Antwort: 5555 $\frac{5}{8}$. R.

Gewinn und Verlust-Rech- nung:

Die Rechnung von Gewinn/ und vom Verlust/berühret:
 Wie Schaden/ oder Nutz/ in Handlung/ wird gespühret.

Anweisung:

Wann/ hierben/ offenbahr oder gesucht: Was
 die Mahren/ Einkaufs gestehen/ und ver-
 kauft hinwieder drauß gelöst/ so nimt man/
 Eins vom andern ab/ ist dann/ der Verkauf/
 mehr/ als der Einkauf: so ist gewonnen/ ist
 aber der Einkauf/ mehr/ als der Verkauf/ so
 ist verlohren. Merck folgend Aufssgaben:

(1.) Eine Parthen Wahre/ gesteht/ mit allen
 Unkosten: 475. Thl. 15. gr. 3. S. wird wiederumb
 verkauft/ für: 634. Thl. 32. gr. 5. S. Wie viel
 ist gewonnen oder verlohren?

Antw. 159. Thl. 17. gr. 2. S. gewonnen.

Von 634. Thl. 32. gr. 5. S. Verkauf.

Nim 475. Thl. 15. gr. 3. S. Einkauf.

Antw. 159. Thl. 17. gr. 2. S. gewonnen.

(2.) Einer hat 120. Ellen Tafft/ gesteht/ Ihm/
 mit allen Unkosten: 235. Thl. verkauft hinwie-
 drum

drum jeder Elle zu 13. Thl. Wie viel ist gewonnen oder verlohren? Antw. 25. Thl. verlohren.

(3.) Einer kauft 12. Fässer Italianischen Weinstein/ jedes Faß/ umb 71½. Thl. verkauft selbigem/ so fort/ hinwiedrum/ jedes Faß zu 80½. Thl. Wie viel ist gewonnen: Antwort: 111. Thl.

(4.) Ein Kauffmann kauft Würk. Negelein/
Zu Kauf' als üblich ist gemein/
Verkauft Sie/ eiligt wieder hin/
Hat sämtlich dran zwölf Marc Gewin/
Und sonderlich an jedem Pfund/
Acht Neuntheit Marc/ als sicher fand:
Drauff lieber Rechner/ sagt/ dießmahl:
Wie viel Pfund war der Negelein Zahl?

Antw. 13½. lb.

(5.) Ein Kauffmann/ hat 125. Ellen Sammit/
gesteht Ihme jeder Elle 2½. Thl. Verkauft selbig/
hinwiedrum/ jeder Elle zu 2¾. Thl. Wie viel ist sein
Gewin sämtlich und Procentum? Antw. 3¼. Thl.
Gewin sämtlich/ und 10. Thl. Pro cent.

(6.) Einer hat eckliche Quarteel Marcis, gesteht
Ihme/ jedes lb. 2½. Thl. Wie theur muß er/ selbig/
auff 4. Monat zu borg/ hinwieder verkaufen/ das
15. Pro centum, des Jahrs/ gewonnen werden?
Antw. 2½. Thl.

(7.) Ein Handelsmann/ kauft 4. Fässer Pflaumen/
wigt jedes 1025. lb. bezahlt jedes 100. lb.
umb 2¾. Thl. verunkostet drauff: 7¼. Thl. und ver-
kauft/ selbige/ hinwiedrum/ jedes lb. zu 9. Gr.
Wie viel ist sein Gewinn oder Verlust/ Inge-
sambt/ und Pro centum? Antw. 8. Thl. 4. Gr. 4. G.

Ge

Gewin sämtlich / und 6. Thl. 27. gr. 6. g. *Pro centum*.

(8.) Ein Hannoverischer Bürger / Kaufft $15\frac{1}{2}$. Fuder Weizen / jedes Fuder / um $32\frac{1}{2}$. Thl. Mehr $16\frac{1}{2}$. Fuder Roggen / jedes Fuder umb $24\frac{1}{2}$. Thl. und $12\frac{1}{2}$. Fuder Gersten / jedes Fuder / zu $18\frac{1}{2}$. Thl. verunkostet drauff : 10. Thl. 27. gr. Verkauft selbiges Korn / hinwiedrum / jedes Fuder Weizen / umb 36. Thl. Roggen umb $25\frac{1}{2}$. Thl. und Gersten / umb 20. Thl. Gewinnet am Weizen / an der Maas / Ingesampt : 2. Malter. 1. Echl. Am Roggen : 2. Mlt. 2. Echl. und verleurt an denen Gersten / an der Maas : 2. Malter 1. Echl. Frag: Wie viel / an sothanem Korn / überall / demnach / gewonnen oder verlohren ? Antw. 87. Thl. 19. gr. gewonnen.

(9.) Ein Handelsmann / Kaufft / vier Seccke Meiländischen Reiß / wegen / ingesampt / netto 3120. lb. jedes 100. lb. umb $5\frac{1}{2}$. Thl. Ziel 6. Monat / Disconto à 8. *Pro cento pro Anno*, Verunkostet darauff $6\frac{1}{4}$. Thl. befindet Gewin am Gewichte 5. lb. an jedem 100. lb. / Verkauft selbigen Reiß / hinwieder ; jedes lb. umb $3\frac{1}{2}$. gr. auf 8. Monath zu borge / wie viel ist / demnach / sein Gewin oder Verlust / ingesampt und Jährlich *Pro centum* ? Antwort : 143. Thl. 18. gr. Gewin sämtlich / und 123. Thl. *Pro centum* Jährlich.

Tausch:

Tausch-Rechnung.

Tausch-Rechnung/lehrt: Wann Tausch/ in Sachen oder
Wahren/

Beliebt: Wie/ richtig/ man/ darunter/ soll verfahren.

Anweisung:

Die hieher gehörig Aufgaben/ werden/ insgemein/
durch einen Satz/ oder mehr Sätze/ nach der
Regul De Tri, berechnet/ wie folgt:

(1.) Es hat A. ehlich Bardelen Kanehl we-
gen netto: 1200. Pfund/ jedes Pfund zu $1\frac{1}{2}$. Thl.
selbig/ will B. kaufen/ und mit Neapolitanischen
Taffet/ jeder Elle umb $1\frac{1}{2}$. Thaler: angeschlagen/
bezahlen/ Frag: Wie viel zu geben gebührsam?
Antwort: 1260. Ellen.

1. Th. — $1\frac{1}{2}$. thl. — 1200. Pfund? | 2100. thl.

$1\frac{1}{2}$. thl. — 1. Ell. — 2100. thl? | Antwort:

(2.) Man vertauscht ein Päcklein Leinwandes

Umb achthundert Ellen Seiden Bändes/

Stets dreu Ellen Leinwand geschäget/

Als acht Ellen Bändes angesetzt/

Rechner saget die Ihr dieß gelesen/

Wie viel da des Leinwandes gewesen?

Antwort: 300. Ellen.

(3.) Ihr Zween wollen mit einander tauschen/

A. hat $8\frac{1}{2}$. Fuder Weizen/ jedes Fuder zu $42\frac{1}{2}$.

Thl. B. hat $9\frac{1}{2}$. Fuder Gersten/ Jedes Fuder/

umb $15\frac{1}{2}$. Thl. Frag: Welcher und umb wie

viel/ einer/ dem andern/ in gänglicher Umbsetzung

sothaner Korn-Frucht/ heraus zu geben/ gebühr-

sam? Antwort: 215. Thl. 21. gr. muß B. dem A.

heraus geben.

5

(4.) Es

(4.) Es hat / *A.* 800. Stück Parchet / jedes zu 3 $\frac{1}{2}$. Thl. selbig / will *B.* kauffen / und dafür 1000. Thl. bahr Geld / und fürs übrige Virginischen Toback / jedes Th. zu 1 $\frac{1}{2}$. Thl. angerechnet / geben :
Frag : Wie viel Nullen sothanes Tobacks / jede 16. Th. wegend / zu geben gebührsam? Antwort : 75. Nullen.

(5.) Es wollen / *A.* und *B.* mit einander Baratziren oder tauschen / *A.* hat 6. Fässer Zeigen / wegen insgesamt / netto 1200. Th. jedes 100. Th. zu 7 $\frac{1}{2}$. Thl. Mehr 4. Fässer lange Rosinen / wegen sammtlich netto 1000. Th. jedes 100. Th. zu 8 $\frac{1}{2}$. Thl. *B.* liefert / *Per Rescontra*, Eine Parthey Corinthen / jedes 100. Pfund zu 10 $\frac{1}{2}$. Thl. Ist veraccordiret : Das *A.* Für sothan seine gesamte Bahren : $\frac{2}{3}$. theile bahr Geld / und fürs übrige / dero Corinthen / will haben. Frag : Wie viel / demnach / zu geben / gebührsam? Antwort : 70. Thl. bahr Geld / und 1000. Pfund Corinthen.

(6.) Ihrer Zween / tauschen mit einander / *A.* hat 2. Tonnen Mirren / wegen zusammen / netto 540. Th. jedes Th. für bahr Geld / zu 1 $\frac{1}{2}$. Thl. und im Tausche / zu 1 $\frac{1}{2}$. Thl. *B.* hat 3. Tonnen Indigo Barbados : Wegen netto, zusammen 350. Th. jedes Th. für bahr Geld / umb 3 $\frac{1}{2}$. Thl. und im Tausche zu 3 $\frac{1}{2}$. Thl. Frag : Welcher unter den Tauschenden / und umb wie viel / mit 100. Thl. Hauptgeldern / den besten Tausch / und Ihr einer dem andern / in gänglicher Umbsetzung dero Bahren / an bahrem Geld / herauszugeben / schuldig? Antwort :

wort: 5. Thl. hat A. mit 100. Thl. Hauptgeld bes-
ser getauscht als B. und 223. Thl. 29. gr. 17. B. bahr
Geld/ muß A. dem B. heraus geben.

(7.) Im Tausch hat A. zwey Centner Wachs/

Und B. Vierhundert zwey Pfund Glachs/

Des Wachses sind 2. Pfund gesetzt/

Allweg als 3. Pfund Glachs gesetzt/

Und A. den B. 12. Thaler Geld/

Samt Wachs umds Glachs gang dargestellt:

Mein sagt: Wie jedes Pfund der Wahr'/

Absonders ist gesetzt allbar!

Antwort: 9. gr. Jedes lb. Wachs und

6. gr. Jedes lb. Glachs.

REGULA SOCIETATIS,

Oder:

Gesellschaft-Rechnung.

Gesellschaft-Rechnung/ wird/ In zwey Arth/ angeführet/

Als: Ein und zweysach: Wie nachfolgendes berühret.

Einfache Gesellschaft-Rech- nung.

Gesellschaft: Einfach lehrt: Wann Theilung wird be-
liebet/

Durch Einfach-Ebenmaaß/ was Jdens Antheil giebet.

Anweisung:

Die gegebene Proportional - oder ebenmäßige
Zahlen/ *Addir* oder versammle/ dero Summ

5 2

sehe

sehe forne bey die Linck- und jede deroselben/
bey die Rechte Hand / und dasjenige so ver-
theilt werden soll: In die Mitte / dann han-
del/jedesmahl/ dem Lehrsake von Dreyen/ge-
meh: So kommt beehrte Antwort:

(1.) Drey Persohnen / haben 900. Thl. zu thei-
len / davon soll / B. 2. mahl so viel als A. und C. 3.
mahl so viel als B. haben: Frag: Wie viel Ihr je-
ders zu gehöriger Theil/ demnach / beträgt? Ant-
wort: 100. Thl. A. 200. Thl. B. und 600. Thl. C.

A. 1 } 9 — 900 thl. — 1? }
B. 2 } 9 — 900 thl. — 2? } Antwort.
C. 6 } 9 — 900 thl. — 6? }

(2.) Drey Städte/müssen/Monatlich/ A. 245.
B. 265. und C. 290. Thl. *Contribution*, geben/
Selbige/ sollen / aus sonderbahren Ursachen/ ser-
ner / eine Summa / welche 1000. thl. anträglich/
auffbringen / Frag: Wie viel Ihr Jeder / vorzi-
ger Anlage nach/ darzu/ anzuschaffen gebührsam?
Antwort: 306. thl. 9. gr. A. 331. thl. 9. gr. B. und
362. thl. 18. gr. C.

(3.) Es haben: 4. Persohnen: 1265. thl. zu
theilen derogestalt: Wann A. bekömmt: 2. so be-
kômmt/ B. 3. C. 5. und D. 7. thl. Frag: Wie viel/
Ihr jedern/ demnach/ davon zuständig oder ge-
bührsam? Antwort: 150. thl. A. 225. thl. B. 375.
thl. C. und 525. thl. D.

(4.) Drey Persohnen haben jüngsthin/unverweilt/
Achtzehnhundert funffzig Thaler bahr getheilt:

hat/

Hat/davon/der Zeit/ so offters Welcher zwey/
Wahr erlanget/ gleich so fort/ als Marten drey/
Und so offters Marten Fünff als Heinrich Vier:
Ey mein/sagt/demnach/Jedwederns Theil allhier?

Antw. 500. Thl. Melcher. 750. Thl. Marten
und 600. Thl. Heinrich.

(5.) Fünff Creditores, haben zusodern / A. 200.
B. 250. C. 300. D. 350. E. 400. und F. 500. Thl.
Der Debitor aber / bezahlet nur 800. Thl. Frag:
Wie viel / Ihr jedern/ davon gebührsam? Antw.
80. Thl. A. 100. Thl. B. 120. Thl. C. 140. Thl. D.
160. Thl. E. und 200. Thl. F.

(6.) Zween legen in Handlung / A. 1000. Thl.
B. 2000. Thl. liefern solch ihrem Factor, damit zu
handelen / Verheissen Ihm / vom verhoffend zu-
künfftigem Gewinn/ so viel/ als 400. Thl. werden
gewonnen haben / der Factor, legt / mit ihrer Be-
willigung / am bahrem Gelde: 600. Thl. hinzu/
handelt und gewinnt / damit in ehlicher Zeit: 720.
Thl. Wie viel gebühret davon/Ihr Jedern? Ant-
wort: 200. Thl. dem Factor, $173\frac{1}{3}$. Thl. A. und
 $346\frac{2}{3}$. Thl. B.

Zweyfache = Gesellschafts- Rechnung.

Zweyfach. Gesellschaft / lehrt: Wie künstlich / und mit
eilen /

Nach doppelter Proport / man etwas soll vertheilen.

Antweisung:

Die gedoppelte Proport / oder Ebenmässige Zah-
len;

H 3

len: bringt man / unter Einerley / und solches / beschiehet / nach Anleitung der Aufgab / entweder durch die Vielsältig oder Abtheilung / und / wann das geschehen: So handelt man: als vor.

(1.) Drey Ochsen Handeler / mietzen eine Wiese / zusammen umb 195. Thl. mit ausdrücklicher Abrede: daß Ihr jeder nach Vielheit der Ochsen / welche Er darauff treibt: sein Antheil zu besagtem Mietgeld / und zwar der Eine / für jeden Ochsen / Wöchentlich / so viel als der ander / geben soll / drauff weidet / A. 20. Ochsen: 12. Wochen. B. 30. Ochsen: 8. Wochen / und C. 40. Ochsen: 6. Wochen lang. Frag: Wie viel Mietgeld / Ihr jederm / demnach / zu zahlen / obliegt? Antwort: 60. Thl. A. 72. Thl. B. und 63. Thl. C.

Vielf. 13

20. 12 | 240 | 20 65 — 195 Thl. — 20 ?

36. 8 | 288 | 24 65 — 195 Thl. — 24 ? Antw.

42. 8 | 252 | 21 65 — 195 Thl. — 21 ?

(2.) Drey Kaufleute / treten / mit einander / in Gesellschaft-Handelung. A. legt 200. Thl. B. 250. Thl. und C. 350. Thl. mit ausdrücklicher Abrede: Daß A. mit jedem hergelegtem 100. Thl. so offt 4. als B. 3. und C. 2. Thl. haben soll. Nach einiger Zeit gepflogener Handelung / finden sich 180. Thl. Frengeld gewonnen. Frag: Wie viel Ihr jederm / davon gebührsam? Antwort: 64. Thl. A. 60. Thl. B. und 56. Thl. C.

(3.) Es haben 200. Reuter / und 300. Fußknecht

Knechte / von ihrem Feind 1000. Thl. erobert / da-
von soll jeder dero Reuter / so offters 10. als jeder
dero Fuß- Knechte 4. Thl. haben. Frag: Wie
viel Ihr jederm/ demnach/ davon zuständig? Ant-
wort: 3. Thl. 4. gr. 4. S. Jederm dero Reuter/ und
1. Thl. 9. gr. Jeder dero Fußknecht.

(4.) In einem Dorffe / wohnen 12. Meyer. 6.
Halbmeyer und 40. Köter; Die sollen 204. Thl.
Schätzung auffbringen. Darzu gibt jeder dero
Meyer / so offte 3. Thl. als jeder dero Halbme-
er 2. Thl. und jeder dero Köter $\frac{1}{2}$. Thl. Frag: Wie
viel jeder dero Versöhnen / darzu / muß geben?
Antwort: 9. Thl. jeder dero Meyer. 6. Thl. je-
der dero Halbmeyer / und $1\frac{1}{2}$. Thl. jeder dero
Köter.

(5.) Es Mierhen / drey Ochsen-Handeler / eine
Wiese / mit ausdrücklicher Abrede; daß Ihr je-
der/ nach Vielheit der Ochsen / welch Er darauff
treibt / sein Antheil zu gebührendem Mietgeld /
und zwar / der Eine für jeden Ochsen / wöchentlich/
so viel / als der ander geben soll: Drauff weiden
Sie / auff sothaner Wiese / zusammen 98. Och-
sen / jedoch / einer mehr und minder dann der an-
der / und da die Seinigen / A. 12. B. 8. und C. 6.
Wochen lang / geweidet / zahlt / an versprochen
richtigem Weidegeld / A. 60. B. 72. und C. 63. Thl.
Frag: Wie viel / Ihr jeder / besonders / demnach
auff sothaner Wiesen geweidet? Antwort: 20.
Ochsen / A. 36. Ochsen / B. 42. Ochsen / C.

(6.) Drey Kauffleute / haben / mit einander in
H. 4. Gesell-

Gesellschaftt gehandelt / und zugleich / jedoch der
Eine mehr/als der ander/zusammen 800. Thl. ein-
gelegt/ und dabey abgeredet und beliebt/ daß vom
erfolgtem Gewinn/für jedes 100. Thl. A. so offte 4.
als B. 3. und C. 2. haben soll/ Als Sie nun / ein
halb Jahr lang / zusammen gehandelt / wird die
Handelung geschlossen/ und so viel Gewinn besuu-
den: daß der Abrede nach / A. 64. B. 60. und C.
56. Thl. darvon erlangt. Frag: Wie viel/dems
nach / Jeder dero Gesellschaffter insonderheit / zu
selbiger Handelung / hergelegt? Antw. 200. Thl.
A. 250. Thl. B. und 350. Thl. C.

REGULA PLUS ET MINUS.

Oder

Rechnung von Mehr oder Weniger.

Der Lehrsatz plus und auch von minus, lehrt: Recht wiss:
Wie minus oder plus, man ab und zu thun soll.

Antweisung:

Hierbey ist zu mercken: daß $+$ und $+$ / oder $+$
und $+$ / ins gemein/ jedes von gleicher Sort,
und Behet / *Subtrahir*, und $+$ und $+$ *addir*,
und dann ferner nach Anleitung / der *Regul-*
De-Tri, verfahren wird. Merck folgend
Aufgaben.

- (1.) Ein Handelsmann / Kaufft 8. *lb. Gummi*
Dragant, umb $4\frac{1}{2}$. Thl. und noch so viel als / Ihm
2. *lb.*

2. th. selbiges Kauffs/gestehn. Frag: Wie theur/
demnach/ jedes th. bezahlt/ Antw. 27. gr.

8. th. — 4 $\frac{1}{2}$. Thl. + 2. th. — 1. th.
2. th.

6. th. — 4 $\frac{1}{2}$. Thl. — 1. th. | Antw.

(2.) Einer hatte roth Englisch Tuch / ward ge-
fragt: Wie viel Er für jeder Elle gegeben? Drauff
gab er zur Antwort: So viel 40. Ellen mehr ko-
sten als 100. Thl. So viel kosten 64. Ellen gerin-
ger dann 212. Thl. Frag: Wie theur/jeder Elle/
demnach/ bezahlt? Antwort: 3. Thl.

(3.) Einer kauft 16. th. Zucker / und noch so viel
als Ihm umb 2. Thl. im selbigem Kauffe / gebüh-
ren/ gibt/ dafür / ingesambt 7. Thl. weniger so viel
als 4. th. sothanes Kauffs/ gestehn. Frag: Wie
theur jedes th. demnach/ bezahlt? Antw. 9. gr.

(4.) Hieselbst in Hannover / sind für 12. Thl.
+ 6. th. gekauft/ 36. th. + 2. Thl. Wie viel th.
kauft man / demnach / umb 20. Thl. + 12. th. und
wie viel beträgtts 1. th. Antw. 48. th. und 12. gr. je-
des th.

(5.) Ein Handelsmann/ kauft/ ehliche Schiff-
pfund Henff/ verhandelt / selbig / alsofort / hinwie-
derumb / jedes Schiff th. zu 16 $\frac{1}{2}$. Thl. und da Er
304. Thl. daraus/ sämtlich/ gelöstet/ findet sich über-
all / so viel dran gewonnen / als für jedes Schiff
 th. sothanes Flachses / demnach/ Einkaufs gege-
ben. Frag: Wie viel sothanes Flachses/ demnach/

H 5

gewer

gewesen / und für jedes Schiff-Pfund Einkaufs/
Bezahlt ? Antwort: 18. Schiff-Pfund gewesen/
und 16. Thl. für jedes Schiff-Pfund bezahlt.

(6.) Einkaufsmann hat ein ausstehende Schuld/
Der Debitor präsentirt dafür / Canarien-Zucker.
Der Kauffmann machet Rechnung und befindet:
Wann Er desselben Zuckers 600. Pfund annimmt:
so muß Er zu geben 20. Thl. wann Er aber nur
300. Pfund nimbt: so bleibt ihm der Debitor 80.
Thl. schuldig. Frag: Wie viel jedes Pfund so-
thanes Zuckers/demnach/ gegolten/ die Schuld ge-
wesen/ und dafür/ sämtlich/ des Zuckers/wann des
die Vielheit verhanden/ zu erlangen? Antwort:
12. gr. jedes Pf. des Zuckers. 180. Thl. die Schuld/
und 540. Pfund Zuckers dafür zu erlangen.

(7.) Es kaufft als offenbahr / und fund/
Vor wenig Zeit / Herr Wolbezahler/
Um dreyßig Thaler und vier Pfund/
Ein hundert acht Pfund und vier Thaler.
Das dünckt dem grossen Firzokrauß/
Doch ist es recht und hie die Frage:
Mein Rechner/ Rechnet Ihr es aus:
Wie viel da jedes Pfund betrage?
Antwort: 9. gr.

Silber- und Gold-Rechnung.

Die Rechnung von Gold und von Silber/lehrt: berührt:
Wie Gold und Silber / man zur Rechnung / richtig füh-
ret;

Anweisung:

Die hieher gehörig Aufsgaben/werden durch Ein-
oder

oder mehr Sak nach der *Regul De Tri*, theils
auch / nicht unfüglich / nach der hiebedor an-
gelehrten *Regul Fusti* oder Entschiede Rech-
nung / berechnet / wie folget:

(1.) Es wird die Marck fein Silber / bezahlt
umb 9. Thl. Wie gestehet / demnach / eine Marck
13. Lothigs? Antwort: 7. Thl. 11. gr. 2. G.

16. Lothig — — 9. Thl. — — 13. Lothig? Antwort:

(2.) Gekauft: 1. Loth fein Silber umb 20. gr.
2. G. wie gestehet / demnach 1. Loth Drenzehn Lo-
thigs? Antwort: 16. gr. 3 $\frac{5}{8}$. G.

(3.) Ein Stücke Silber wigt 20 $\frac{1}{2}$. Marck / hält
jede Marck ins Feine 12 $\frac{1}{2}$. Loth: Wie viel betrags/
ins Feine / sämtlich? Antwort: 16. Marck 4 $\frac{1}{2}$.
Grah.

(4.) Einer kauft 17 $\frac{1}{2}$. Marck Zwölff Lothigs
Silber / Jeder Marck Fein zu 9. Thl. wie viel be-
trags zu Geld? Antwort: 104. Thl. 22. gr. 4. G.

(5.) Ein Münckmeister / kauft 8 $\frac{1}{2}$. Marck Gold/
hält / jede Marck ins Feine: 16. Karath / bezahlt je-
de Marck fein / umb 132. Thl. wie viel betrags / an
Geld? Antwort: 748. Thl.

(6.) Einer kauft / ein stücke Südtisch Silber/
wigt 12 $\frac{1}{2}$. Marck / hält jede Marck / ins Fein / an
Silber: 14. Loth / und an Gold: $\frac{1}{2}$. Loth / bezahlt
jede Marck Fein Silber / umb 8. Thl. und Gold / je-
des Loth umb 8 $\frac{1}{2}$. Thl. Frag: Wie viel selbig
Südtisch Silber / demnach / sämtlich / zu Geld/
anträglich? Antw. 140. Thl. 22. gr. 4. G.

REGUL

REGULA ALLIGATIO,

Oder :

Bermenge = Rechnung.

Bermenge = Rechnung / lehrt: Wann guht und schlechte
Sachen/

Bermengt; wie/ desfalls/ man/ soll/ richtig/ Rechnung
machen.

Anweisung:

(1.) Man setzt den Wehrt oder Halt / desjenigen/
so vermengt werden soll / gleich unter einan-
der / das Grösser oben und das geringe fol-
gends hernach/ und den beliebten Wehrt oder
Halt/ zur Linken Hand/ mit Entscheidung ei-
nes Strichleins/ darneben/ und wann das ge-
schehen: So nim den beliebten Wehrt oder
Halt/ von allen grössern / und setze den Rest
ben die Kleinern/ weiter/ nim die Kleinern/ vom
beliebten Wehrt oder Halt / und den Über-
schuß setze ben den Grössern.

(2.) Wann aber der Wehrt oder Halt / einig be-
gehrtes/ unbekandt: So berechnet man/ was
selbig/ ingesamt / und dann beliebtes Theil
anbeträgt / und verfehret dann / als vor.
Merck folgend Aufgaben:

(1.) Einer hat zweyerley Rocken / kostet jedes
Fuder von A. 24. Thl. und von B. 16. Thl. drauß
will Er 4. Fuder vermengen / daß jedes Fuder 18.
Thl. würdig/ wie viel muß Er jeders dazu nehmen?

Antwort: 1. Fuder von A. und 3. Fuder von B.

18. Thl.

18. Ehl. { 24. Ehl. | 2. } 8.
 { 16. Ehl. | 6. }

8. Sud. ——— 4. Sud. ——— 2? | Antwort:
8. Sud. ——— 4. Sud. ——— 6? |

(2.) Ein Weinschenker/hat eßlich Ahm Wein/
Ist/ des Ersten jedes Stübichen 24. gr. und des
Zweyten 18. gr. würdig: Will/ davon/ Ein Faß/
Von 120. Stübichen/ Mengen und füllen/ daß je-
des Stübichen 20. gr. wehrt seyn soll. Frag:
Wie viel Er jederns dero Weine/ darzu/ muß neh-
men? Antwort: 40. Stübichen des Ersten/ und
80. Stübichen des Zweyten.

(3.) Ein Münckmeister/ hat 120. Marck Sil-
bers/ Ist 14. Lötig: soll mit Roth oder Kupffer/
auff 10. Lötig werden beschicket: Frag: Wie viel
demnach/ zuzusehen/ und des Zehn Lötigen sämt-
lich/ zuerlangen/ gebührsam? Antwort: 48. Marck
zuzusehen/ und 168. Marck sämtlich.

(4.) Einer hat dreyerley Silber/ Nemlich A.
14. Lötig. B. 12. Lötig und C. 8. Lötig/ Will davon
80. Marck/ auff 10. Lötigs/ beschicken. Frag: Wie
viel/ Er jederns desselben/ darzu/ muß nehmen?
Antwort: 16. Marck von A. und B. jedes/ und 48.
Marck von C.

(5.) Ein Münckmeister/ hat 40. Marck/ Sil-
bers/ zu 12. Loth fein/ weiter/ 60. Marck zu 10. Loth
fein/ wills mit Roth oder Kupffer/ auff 8. Lötiges
beschicken. Frag: Wie viel zugefetzt/ und sämt-
lich/ im Gewicht/ erlangt werden muß? Antwort:
35. Marck

35. Marck zuzusehen / und 135. Marck sämtlich zu erlangen.

(6.) Es hat/ ein Münzmeister 40. Marck Silbers/ Jede Marck / zu 15. Loth / Fein. 30. Marck/ jede Marck / zu 12. Loth / Fein. 20. Marck / jede Marck / zu 10. Loth / Fein / und 10. Marck / jede Marck / zu 8. Loth / Fein / wills mit 4. Lößigem Guthe / zu 6. Lößigem / beschicken: Frag: Wie viel zuzusehen und sämtlich/im Gewichte/ zu erlangen / gebührsam? Antwort: 320. Marck zuzusehen/und 420. Marck sämtlich zu erlangen.

REGULA COECI,

Oder

Blind-Rechnung.

Blind-Rechnung/lehrt: Wann nebst Gesamt-benandten Dingen/

Ihr Wehrt gesetzt / wie man / soll Anzahl / jedes fürbringen.

Anweisung:

- (1.) Setze / was jede Persohn oder Ding / insonderheit / thut oder gibt / über Einander / das Größer oben / und die Kleiner hernach/
- (2.) Die Anzahl gesamter Persohnen oder Dinge / setze zur Linken Hand/
- (3.) Was die gesamte Persohnen oder Ding überall / thun oder vermögen / setz zur rechten Hand bey Vorigs/

(4.) Ma:

- (4.) Mache/wo es nicht ist/das Mittlere dem Hinzutern am Nahmen gleich/
- (5.) Zeich die kleinste der Mittler Zahlen/von all und jeder oben ihr stehender Zahlen/ und die Überschusse / setze / mit Entscheidung eines Strichleins/ zur Rechten Hand/ dabey :
- (6.) Vielfältige mit der abgezogener Kleiner/ die an der Linken Hand stehenden Zahl / der gesamten Persohnen oder Dinge/
- (7.) Kommendes nimm ab/ von der/ bey der rechten Hand stehender Zahl/ den Überschuf/ Mercke :
- (8.) Den gemerckten Überschuf/ theile/ durch vorerlangt Jennes übergeschoffenes/ Ist Jenner mehr als eine Zahl/ so zerstreue diesen Überschuf/ in so viel kleiner Zahlen als jennes Überschuffe sind/ und theile Jedes/ durch seinen Theiler. Die Theile/ versammle/ und nimm deren Summ/ von der Zahl der gesamten benannten Personen oder Dingen/übrigs/ gibt ferner / Antwort. Dabey dann zu erinnern : Das mehrentheils hieher gehörig Aufgabgaben / unterschiedliche Beantwortung können leiden/ die doch alle recht sind.

(1.) Es haben 10. Persohnen: Männer/Frauen und Jungfrauen/ insgesamt 10. gr. in Obst verzehrt/ darzu / hat / jeder dero Männer 12. G. jeder dero Frauen 8. G. und jeder dero Jungfrauen 2. G. erlegt. Frag : Wie viel dero Persohnen/ jeder insonderheit / demnach/ gewesen?

Antw.

Antwort: 3. Männer. 5. Frauen und 2. Jung-
frauen.

10 Personen	$\left\{ \begin{array}{l} 12 \text{ J.} \\ 8 \text{ F.} \\ 2 \text{ J.} \end{array} \right.$	10	$\left\{ \begin{array}{l} 10. \text{ gr.} \\ 80. \text{ J.} \\ 20. \text{ davon} \end{array} \right.$
2		6	
20			

68

10) 30 (3 Männer.

6) 30 (5 Frauen.

8 von 10 Personen.

3

Antw. 3. Männer. 5. Frauen und 2. Jungfrauen.

(2.) Ein Junger Gesell/kommt aus einem Blumen Garten/hat: 20. schöne Megelein/ selbige vertheilt Er/ an 12. Personen/ Männer / Frauen und Jungfrauen / derogestalt; daß jeder dero Männer/ so oft 1. als jeder dero Frauen 2. und jeder dero Jungfrauen 3. davon bekommt: Frag: Wie viel jeder dero Personen/ insonderheit/ demnach/ gewesen? Antwort: 3. Jungfrauen. 2. Frauen und 7. Männer / und derogleichen Beantwortung mehr.

(3.) Es hat ein Münckmeister 2. Stücke Silbers/ hält die Marck des Ersten 12. und des Zweyten 8. Loth ins Feine/ draus will Er/ ein Werck/ das 100. Marck im Gewicht/ und jede Marck 10. Loth ins Feine soll halten/ beschicken. Frag: Wie viel Er

Er/ jederns/darzu/dennach/muß nehmen? Antw.
50. Marck von Jedem.

(4.) Ein Kleidermacher/kaufft/ Sammit/ Atlasch und Tafft: Ingesampt 60. Ellen/ überall/ umb 120. Thl. Jeder Elle Sammit umb 3. Jeder Elle Atlasch umb 2. und jeder Elle Tafft umb 1. Thl. Frag: Wie viel Er/ dennach/ jeder Sort/ sothaner Seiden/ Wahren/ erlangt? Antwort: 20. Ellen von jeder Sort/ insonders/ oder 15. Ellen Sammit. 30. Ellen Atlasch/ und 15. Ellen Tafft/ und dergleichen Beantwortungen mehr.

(5.) Ein Landmann/ist einem Bürger 236. Thl. schuldig/ bezahlt/ selbig/ mit Weizen/ Rocken und Gersten/ überall/ ingesamt: 9. Fuder/ jedes Fuder Weizen umb 32. Thl. jedes Fuder Rocken umb 24. Thaler/ und jedes Fuder Gersten umb 18. Thl. angerechnet. Frag: Wie viel/ dennach/ jeglich/ sothanes Korn/ insonders/ gewesen? Antwort: 4. Fuder Weizen/ 3. Fuder Rocken/ und 2. Fuder Gersten/ und dergleichen Beantwortungen mehr.

(6.) Einer kaufft/ zu seinen Hochzeitlichen Ehren/ Tagen: 118. Stücke Vieh/ ingesamt/ umb 137. Thl. Nemlich: Ochsen/ jedes Stücke zu 20. Thaler/ Schweine/ jedes Stücke zu 6. Thl. Kälber/ jedes Stücke zu 3. Thl. Hämeln/ jedes Stücke zu 1½. Thl. Kalkutische Hanen/ jedes Stücke zu ¾. Thl. und gemeine Hünner/ jedes Stücke zu ½. Thaler. Frag: Wie viel Er/ dennach/ jeder

J

jeder Sort/sothanes Viehes/inbesonders/erlangt/
und dafür gegeben? Antw. 2. Ochsen. 6. Schweine.
10. Kälber. 8. Hamel. 12. Kallekutische Hanen
und 80. gemeine Hünner. Und 40. Thl. für die Ochsen.
36. Thl. für die Schweine. 30. Thl. für die Kälber.
12. Thl. für die Hamel. 9. Thl. für die Kallekutische
Hanen / und 10. Thl. für gemeine Hünner/
und dergleichen Beantwortungen mehr.

(7.) Im Wirtshaus / als die Rechnung lehrt/
Sind Dreyßig Thaler jüngst/ verzehret/
Durch zwölf Personen / Herrn und Knecht.
Nach Zungen. Darzu hat / mit recht /
Ein Jeder dero Herrn gelägt /
Biermahl so viel als es beträgt/
Für Jeden dero selben Knecht /
Und Achtemahl so viel / als recht /
Für Jeden dero Jungens dar/
Zur Rechnung angesetzt wahr.
Wein sagt: Wie viel da selbigs mahl/
Herrn / Knecht und Jungens an der Zahl?

Antw. 2. Herrn. 4. Knecht und 6. Zungen/ 12.

Münz-Rechnung.

Münz-Rechnung/lehrt: Wie man/was/etwann in Münz-
Sachen/
Zurechnen/wird erheischt / kunstrichtig / soll fund machen.

Anweisung:

Bei dieser Münz-Rechnung/ muß man sich / vor/
hergehender *Regul Allegationis* und *Caci*,
wohl

wol erinnern / nebst deme/ wird/ im übrigen/
Anfangs gelehrter *Regul De Tri*, gemeß/
verfahren. Merck folgend Auffgaben:

(1.) Es sollen Groschen werden gemünzet/dero
36. Stück: 1. Thl. gelten / jede Marck zu 6. Loth
fein / Allerweg / 144. Stück auff jeden Marck.
Wann nun/ die Unkosten / auff jeder gemünzete
Marck/ erwann 6. gr. anlauffend: So fragt sich:
Wie viel die Lieferung für jede Marck fein / dem-
nach/ anträglich? Antwort: 10. Thl. 8. gr.

Von 144. Nim 6. gr. Unkosten/ und sprich:
6. Lt. — — 138. gr. — — 16. Lt? Antwort:

(2.) Man münzet/ sechs Groschen Stück / jede
Marck zu 10. Loth fein/allerwege 3. Stücke auf jedes
Loth/deren 6. Stücke sollen 1. Thl. gelten; Wann
nun/ die Münz-Unkosten / auff jeder gemünzte
Marck: $4\frac{1}{2}$. gr. anlauffend: So ist die Frage:
Wie viel die Lieferung / für jede Marck fein/ dem-
nach/ anträglich? Antwort: 12. Thaler. 21. gr.
 $4\frac{1}{2}$. S.

(3.) Einer hat 96. Marck fein Silber/läffet Ma-
riengroschen daraus Münzen / deren 36. Stück:
1. Thl. gelten/allerwege 144. Stück/auf jede Marck/
zu 6. Loth fein. Wann nun/ auff jede gemünzte
Marck: 6. gr. Unkosten / werden gerechnet: So
fragt sich: Wie viel die Lieferung für sothane
96. Marck fein / demnach/ beträgt? Antwort:
981. Thl. 12. gr.

(4.) Ein Münzmeister/hat 18. Marck fein Sil-
ber/kostet/jede Marck $9\frac{1}{2}$. Thl. läffet/daraus/ Gu-
tegro

tegroſchen/ deren 24. einen Thl. gelten/münken/al-
 lewege 108. Stück/aus jeder Marck zu 8. Loth fein.
 Wann nun/die Unkoſt/auf jede gemünzte Marck:
 4. ggr. anträgiß: So fragt ſichs: Wie viel Gewin
 oder Verluſt/ demnach/ draus erfolgt? Antwort:
 15. Thl. Verluſt.

(5.) Ein Münzmeiſter/ kauft: 240. Marck/
 3. Lothigs/und eckliche Marck 6. Lothigs Pagament/
 jede Marck fein/zü $9\frac{1}{2}$. Thl. wil/das geſamte 3. Lö-
 thige/mit 6. Lothigem/auf 4. Lothiges/ beſchicken/
 und daraus/Dreyer: 274. Stück/auf jede Marck:
 96. Stück 1. Thl. geltend/ münken: Wann nun/
 auf jede Marck der gemünzten Dreyer: 6. Gute-
 groſchen oder 24. Stück dero Dreyer/ Unkoſten/
 auffgingen: ſo iſt die Frage: was Gewin oder
 Verluſt/ an ſothanen Guß/ Einſaß oder Poſte/
 demnach/ erfolgt? Antw. $82\frac{1}{2}$. Thl. Gewinn.

(6.) Ein vornehmer Herr/ hat 15. Marck Gold/
 hält die Marck: 20. Karat fein/ läſſet ſolches be-
 ſchicken/ mit Golde/ daß 15. Karat fein hält/ auff
 28. Karat 6. Grän ins Feine/ davon Goldgülden/
 deren 9. Stück/ allerwege 2. Loth/ in Gewichte/ an-
 betragen/ und jedes Stücke/ zu $1\frac{1}{2}$. Thl. auszu-
 bringen/ zu münken. Wann nun/ jedes Loth/
 fein Gold/ auff 11. Thl. und auff jede gemünzte
 Marck/ dero Goldgülden/ Einen halben Thaler
 Unkoſt/ angerechnet: So fragt ſichs: Wie viel/
 demnach/ Gewinn oder Verluſt/ an ſothanem
 Münz-Poſt/ erfolgt; Antwort; 606. Thl. 9. gr.
 Verluſt.

Zinn

Zinn-Rechnung:

Zinn-Rechnung / lehrt: Wie Zinn / Gutheit nach / zu
sehen /

Und was / des wird erheischt / Künfrichtig / zuersehen.

Anweisung:

Hierbey / wird / ins gemein / wann Bley und Zinn /
besonders / vorher bekant / oder entschieden /
der vorbeschriebenen *Regul De-Tri* gemess /
verfahren. Merck folgend Aufgaben:

(1.) Wann hieselbst 1. lb . Rein Zinn: $8\frac{1}{2}$ gr.
und 1. lb . Bley umb $1\frac{1}{2}$ gr. wird gekaufft / und ein
Zinngießer 6. Pfundiges Zinn / wil zubereiten: so
fragt sich: Wie theur Ihme selbst / jedes lb . zu
stehen kommt? Antwort: 7. gr. $2\frac{3}{4}$ S.

Merck: unter 6. Pfündigem Zinn / sind 5. lb .
rein Zinn / und 1. lb . Bley / demnach rechne:

1. lb . Zinn — $8\frac{1}{2}$ gr. — 5. lb ? | $42\frac{1}{2}$ gr.

Darzu $1\frac{1}{2}$ gr. das Bley / und setzt / weiter:

6. lb . — 44. gr. — 1. lb ? | Antwort:

(2.) Es hat ein Bürger hieselbst: 80. lb . Fünff-
pfündigs Zinn / läffet daraus Zeller machen / wird
gerechnet Abgang im Feur / allerwege 1. lb . von 10.
Pfund / und gibt für jedes Pfund zu Machelohn:
 $1\frac{1}{2}$ gr. Frag: Wie viel Pfund / an Zellern / dem-
nach / hinwieder geliefert / und Machelohn zu erle-
gen gebührsam? Antwort: 72. Pfund zu liefern /
und 3. Thl. Machelohn.

(3.) Einer kauft hieselbst / von einen Zinngieß-
ser: 100. lb . Neugearbeitet Zinn / jedes lb . umb
8. gr.

8. gr. liefert dagegen / in Bezahlung 30. W. Alt Zinn/wird allewege 1. W. von 10. W. ins Feuer abgerechnet / und umb jedes W. $1\frac{1}{2}$. gr. zu Nachelohn bedungen: Frag: Wie viel/ demnach/ dem Zinngießer/ davon/ an Gelde/ gebührsam? Antwort: 17. Thl. 12. gr. 4. P.

(4.) Ein Zinngießer / hat 40. Pfund achtpfundigs/ und 30. Pfund sechspfundiges Guth / schmelzet solches zusammen. Frag: Wie viel Pfundiges / demnach / draus / wird werden? Antwort: 7. Pfundig.

(5.) Einer hat 90. Pfund sechspfundigs Zinn/ wil/ solches/ mit Bley beschicken / daß 3. Pfundiges Guth/ drauß werde. Frag: Wie viel zu zusehen / und sämtlich im Gewichte zu erlangen / gebührsam? Antwort: 22 $\frac{1}{2}$. Pfund Bley zu zusehen / und 112 $\frac{1}{2}$. Pfund des 3. Pfundigen Guts sämtlich.

(6.) Einer hat 112 $\frac{1}{2}$. Pfund dreypfundigs Zinn/ wil/ solches/ mit sechspfundigem Gute / beschicken/ daß Fünffpfundigs drauß werde. Frag: Wie viel des Sechspfundigen/ zu zusehen/ und sämtlich/ im Gewichte/ zuerlangen/ gebührsam? Antwort: 450. Pfund zu zusehen / und 562 $\frac{1}{2}$. Pfund sämtlich zuerlangen.

(7.) Ein Zinngießer/ hat 18. Pfund Sechspfundigs. 16. Pfund Fünffpfundigs. 12. Pfund Vierpfundiges. 10. Pfund Dreypfundiges / und 8. Pf. Halbguth oder Zweypfundiges Zinn/ schmelzet solches zusammen/ vermeinet: Es soll Vierpfundig seyn: Ist aber/ etwas zu schlecht. Frag: Wie viel fein Zinn zu zusehen / gebührsam / daß es/ richtig 4. Pfund, werde? Antw. 2 $\frac{1}{2}$. W. R.

REGULA FALSI,

Oder:

Erdictete-Satz-Rechnung.

Erdict. Satz-Rechnung/lehrt: Wie durch erdictete Zahlen/

Man die recht wahre Zahl/ soll finden/ iedermahlen.

Anweisung:

(1.) Für das was zuberechnen erfordert wird / setz oder nim/zum ersten Satze/ deines gefallens/ jedoch/wa möglich/ gebrochene Zahlen zu ver-
hüten: Ein oder mehr bequeme Zahl oder Zahlen. (2.) Handel/ damit/ der Aufsgabe gemetz/ als wann es die wahre Zahl wäre.
(3.) Kommt denn das/ in der Aufsgabe/ erso-
dertes/ so ist die erst gesetzte Zahl/ die begehrte Antwort. (4.) Kommt mehrers oder weni-
ger als die Aufsgab anbenant / so besiehe:
Wie viel der Uberschuß oder Mangel/ ist/ und
setze/ bey das/ was zu viel ist/ $+$ und bey das/ was zu wenig ist/ $-$.

(5.) Nim zum zwennten Satz/ ein ander Zahl oder mehr/ handel damit/ eben als vor/ wann das geschehen: So setze:

(6.) Die erdict gesetzte Zahlen und ihre Fehler/ mit denen Zeichen $+$ oder $-$ bemerket da-
bey.

(7.) Sind dann/ die Zeichen gleich/ nemlich: $+$ und

3 4

und $\div$ / oder $\div$ und $\div$ / so zeuch den einen Fehler vom andern / der Überschuß ist dein Theiler.

(8.) Sind sie aber ungleich / als $\div$ und $\div$ / oder $\div$ und $\div$ / so versamle sie / alsdann gibt deren Summ den Theiler.

(9.) Vielfältige / die gesetzt erdichtete Zahlen / mit denen vorbesagten Fehlern / Creuzweiß.

(10.) Das Kommende nimm ab / oder versammle es / nach Anleitung der Zahlen $\div$ oder $\div$.

(11.) Den Überschuß / oder die Summ / theile / durch vorerlangten Theiler / Kommender Theil / ist die begehrte Antwort:

(12.) Wann aber / die besagte Fehler / gegen einander / oder / der erlangte Theiler / gegen die erdichte Zahlen / zu erkleinern möglich ist / so thut man / und verfährt dann / mit kommenden kleinern Zahlen / als vor. Merck folgend Aufgaben:

(1.) Ein Knab / hat ehliche Äpfel / ward befragt: Wie viel derselben wären? Er gab zur Antwort: Wann Ihrer noch $4\frac{1}{2}$ mahl so viel wären / als Ihrer sind / und noch 10. darzu / so wären Ihrer Richtig 100. Frag: Wie viel derselben / demnach / damahls / gewesen? Antwort: 20. Äpfel.

Ges/

Geh: u Erst: 12. Apffel. Geh: Zweytens: 24. Apffel.

$4\frac{1}{2}$

48

6

10 darzu

64 solten 100 seyn.

64

$$\text{ist} \div 36.$$

$$4\frac{1}{2}$$

96

12

10 darzu.

118 solten 100 seyn

100

ist 18

$\begin{array}{r} 12 \text{ Apffel} \div 36 \\ 42 \text{ Apffel} \div 18 \\ 2 \end{array}$
 $\begin{array}{r} 18 \\ 12 \end{array}$
 $\begin{array}{r} 2 \\ 1 \end{array}$
 $\begin{array}{r} 3 \text{ der Theiler.} \end{array}$

42 Aepffel + 18

2

12

48

12

12 60 (20 Alepfel.

60 33

(2.) Es hat Einer / einen Beutel voll Thaler /
ward gefragt : Wie viel deren wären ? Er gab
zur Antwort : Wann man zu derselben Anzahl /
noch 100. Thl. hinzu leget / so werdens / sämmtlich :
Dreymahl so viel seyn / als es für igt sind ? Frag :
Wie viel in dem Beutel / demnach / gewesen ? Ant-
wort : 50. Thl.

(3.) Ein Schäfer / hütet ehliche Schaaf / ward befragt: Wie viel deren Anzahl sich erstreckt? Er gab zur Antwort: Wann Ihrer wehren noch

so viel/ $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. und $\frac{1}{5}$. so viel/ als Ihrer sind / und
noch 37. darzu / so wären Ihrer / ingesamt 300.
Frag: Wie viel/ demnach/ selbiger Schaaf An-
zahl/ beträgt? Antw. 60.

(4.) Ein Kauffmann/ hat/ auf seinem Tisch/ ein
Anzahl Thaler für sich liegen / damit/ auf die
Frankfurter Messe zu reisen / sein Freund / redet
Ihr an und sprach: des Geldes ist wol 2000. Thl.
Der Kauffmann Antwortet: Es ist/ desselben/ nicht
so viel: sondern/ wann dessen/ wäre noch $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{5}$.
so viel mehr/ als es ist/ und noch 550. Thl. darzu/ so
wäre desselben/ gleich so viel über 2000. Thl. als/
ist/ darunter ist. Frag: Wie viel/ des Geldes/
demnach/ gewesen? Antw. 840. Thl.

(5.) Einer kauft/ Sammit/ nemlich: 40. Ellen
Rothen/ und 60. Ellen Grünhen/ kostet der Grünh/
überall 10. Thl. mehr/ als der gesambte Rothe/ und
gesteht/ jeder Elle/ beydes/ durch einander: $2\frac{1}{2}$ Thl.
Frag: Wie viel für jeder Sort des Sammits/
ingesamt / und für jederer Elle jeglichs besonders/
demnach/ gegeben? Antw. 120. Thl. für den Ro-
then/ und 130. Thl. für den Grünhen ingesamt/ und
3. Thl. für jede Elle Roth / und $2\frac{1}{2}$ Thl. für jede
Grünh besonders.

(6.) Ein Freund hat Hundert Acht Pfund Zinn/
Gibts Pfund/ halb so viel theurer hin/
Als es Ihm/ Einkaufs / selbst läuft/ an/
Gewinnt neun Thaler sämtlich dran:
Wein sagt wie viel demnach belauft
Jedes Pfund gekauft/ und verkauft?

Antw. 6. gr. gekauft und 9. gr. verkauft.

(7.) Es

(7.) Es reiseten zween Kauffleute/ von Hanno-
ver/ nach der Leipziger Messe/ kamen/ mit einander/
von ihren habenden Baarschaften oder Geldern/
zu reden. Als nun/ Ihr jeder/ dem andern/ sein
Vermögen/ eröffnet/ sprach/ der Erste/ zum An-
dern: Hätte ich/ zu meinem Gelde/ noch 300. Thl.
so hätte ich 200. Thl. mehr als ihr habt. Der
Zwente versetzet: Hätt ich zu meinem Gelde noch
400. Thl. so hätte ich zweymahl so viel als ihr habt.
Frag: Wie viel/ demnach/ ihr jederns der zeitige
Baarschaft/ antrágig? Antwort: 500. Thl. A.
und 600. Thl. B.

(8.) Es ward zween Goldschmieden: A. und
B. ein güldenes Kleinod/ auff 400. Thl. *estimiret*
und geschetzet/ zu kauffen/ angebothen/ Aber/ Ihr
keiner/ vermögte es/ allein/ zu bezahlen. Sprach/
derowegen/ der A. zum B. Leihet mir: $\frac{1}{2}$. Eures
Geldes/ zu meinem: So kan ich/ das Kleinod/ be-
zahlen. B. sprach hingegen/ zu A. Leihet mir: $\frac{1}{4}$. Eu-
res Geldes zu meinem/ so kan ichs auch bezahlen.
Ihr keiner wolte dem andern leihen. Letzlich/ kauff-
ten Sie/ das Kleinod/ zu gleichem Theile: Frag:
Wie viel/ ihr jeder/ demnach/ Geldes gehabt? Ant-
wort: 240. Thl. A. und 320. Thl. B.

(9.) Es hatten fünff *Compagnien* Soldaten:
Nemlich: A. B. C. D. und E. in einem scharffen
Gefecht/ eine erckleliche Anzahl Reichsthaler/ er-
obert/ geriethen/ dero Vertheilung halber/ in sehr
grosse Uneinigkeit/ und wolte/ der eine Theil
mehr/ als der ander/ davon haben. Letzlich/ brach-
ten

ten sie/ die Sack/ an ihre *Generalität* / da dann/ in
 Befindung: daß sie/ allerseits/ zustehende Gebühr/
 rühmlich/ erstattet / zu Recht erkandt: daß der
Compagnie A. I. allsolcher Beute / geringer 2000.
 Thl. *B. I.* des Rests weniger 7000. Thl. *C. I.* des
 fernern Rests / und noch 2500. Thl. darzu. *D. I.*
 des weitem Rests / und noch 4000. Thl. darzu.
E. I. des nochmahligen Rests und noch 5000. Thl.
 darzu. Und die endlich übrige 2000. Thl. dero ge-
 bliebenen / Witwen und Waiselein / zugetheilet
 und eingehändigt werden solte. Frag: Wie viel
 sothan erwehnter Geldbeute / demnach / sämtlich/
 gewesen/ und jeder dero *Compagnie*, davon erlangt?
 Antw. 32000. Thl. des Geldes sämtlich gewesen/
 und 6000. Thl. jeder dero *Compagnie*, und also die
 Eine so viel als die Andere davon erlangt.

(10.) Ein Handelsmann der hat Eanehl/
 Verkauft davon den Drittentheil/
 Umb so viel Groschen/ fort/ geschwind/
 Jedes Pfund/ als halb der Pfunde sind/
 Gleich drauff verkauft Er auch zur stund/
 Den Rest/ ganz richtig/ jedes Pfund/
 An Groschen umb Einviertheil mahl/
 So viel als Pfundes an der Zahl/
 Ist überall Acht Thaler bahr.
 Sagt: Wie viel des Eanehls da wagt?

Antwort: 36. 16.

Zugabe Rechnung:

Zugabe Rechnung/ lehrt: Kunst fragen/ aller Dingen/
 Zur Übung/ was erlernt/ berechnen und fürbringen.

Ans

Antweisung:

Die hier fürkommend Auffgaben / sind nach Ein- und Ander / vorherbeschriebenen Regulen o^r der Lehrsätzen / zuberechnen / drum dann / neuen Bericht / deswegen / anzusehen / unnöthig.

- (1.) Wann Eins / beträget Zwey /
Und Zwey betragen Drey /
Und Drey betragen Vier :
Was thun dann Fünff allhier ?

Antwort : 20.

- (2.) Suchet eine Zahl / wann man die mit 12. vielfältigt und Kommendes hinwieder mit 8. abtheilet / das 15. kommen ; Was ist für eine Zahl ? Antwort : 10.

- (3.) Wann Underthalb / betragen Zwey /
Und Drittehalb betragen Drey /
Wein lieber Rechner sage mir :
Was dann betragen Fünffmahl vier ?

Antwort : 32.

- (4.) Suche eine Zahl / wann ich dieselbe mit 2. kommendes hinwieder mit 3. und ferner kommendes / weiter mit 4. multiplicir oder vielfältige / so kommen 576 : Was ist vor eine Zahl ? Antwort : 24.

- (5.) Dritt' halben Thaler / Wochentlich /
Darff Einer / zuversorgen sich /
Wein sag't wie lang / Er / demnach / dann /
Sich umb Zehnthaler pflegen kan ?

Antwort : 4. Wochen.

(6.) Ich

(6.) Ich habe eine Zahl wann ich dieselbe/ Erst-
lich mit 2. kommendes in 3. und wieder solch kom-
mendes durch 4. dividire oder abtheile / so kommen
24: Was ist für eine Zahl? Antwort: 576.

(7.) Es kauft ein Kleinschmiedt/ jüngstesmahl/
Für Achtthalbthaler Stangenstahl/
Das jedes Pfund / wie Er belegt/
Dritt' halben Groschen anbeträgt:
Wein/ sagt: Wie viel/ Gewichts/ belauft/
Solch Stangenstahl/ damahls gekauft?

Antwort: 108. lb.

(8.) Man hat 2. Zahlen/ Ist $\frac{1}{2}$. der Ersten gleich
so viel / als $\frac{2}{3}$. der Zwayten / was für Zahlen finds?
Antwort: 4. und 3. oder 8. und 6. oder 6. und 4.
12. und 9. oder 24. und 18. oder 48. und 36. und un-
endlich mehr.

(9.) Es sind acht' halb Pfund Saffran/
Und Neunzigthaler hingethan/
Wein lieber Rechner eilt zu sehn/
Wie demnach zwölfsthalb Pfund gestehn?

Antwort: 138. Thl.

(10.) Es sind zwei Zahlen; Ist $\frac{1}{2}$. der Ersten $\frac{1}{3}$
2. gleich so viel als $\frac{2}{3}$. der Zwayten $\frac{1}{3}$; Welche
finds? Antwort: 6. und 3. 2c.

(11.) Wann es mir also will behagen/
Das Dreyemahl drey/ acht' anbetragen:
Wein so beliebt / demnach/ zu sagen;
Was richtig Sechsmahl Sechs/ antragen?

Antwort: 32.

(12.) Man

(12.) Man hat drey Zahlen / ist $\frac{1}{2}$. der Ersten
gleich so viel als $\frac{1}{3}$. des Zwenten und $\frac{1}{4}$. des Drit-
ten : Welche finds? Antw. 2. 3. und 4. und derg-
gleichen.

(13.) Von Zwölff' halb/ sind/ wie sich gebühret/
Bierdt' halb und Fünfft' halb/ abgeführt:
Mein Rechner/ sagt: wo Euch beliebet/
Wie viel der Rest/ kunsrichtig giebet?
Antwort: $3\frac{1}{2}$.

(14.) Es sind 3. Zahlen/ wann man A. mit 2. B.
mit 3. und C. mit 4. multiplicirt oder vielfältigt/ so
Kommt/ jedesmahl/ eine gleich grosse Zahl: Was
für Zahlen finds? Antw. $1\frac{1}{2}$. A. 1. B. und $\frac{3}{4}$. C. oder:
6. A. 4. B. und 3. C. und dergleichen.

(15.) Auf einer rischen frischen Linden /
Da waren jüngst hin zubefinden /
Zwölff wohlgewachener starcker Nester /
Trug Jeder Ast fünf Vogel-Nester /
Zwey alte Vogel/ wie entdeckt /
Hat jedes Nest fein ausgehecket /
Sechs junger Vogel wie erfahren /
Sagt/ mein/ wie viel der Vogel waren?

Antwort: 480. Vogel.

(16.) Einer kauft zu Hamburg eckliche Pfund
neu gearbeitet Zinn/ jedes fl. zu 10. s. bezahlt drauß
100. Marck und blieb richtiger Rechnung nach/ an
der Bezahlung noch 25. Marck schuldig. Frag:
wie viel des abgekauften Zinnens/ demnach/ ge-
wesen? Antwort: 200. fl.

(17.) Es legt hieselbst ein Handelsmann
Dreyhundert achtzhalb Thaler an/

Bezahlung

Bekam ganz richtiger Gebühr/
Dreyzehnthalb Fuder Korn dafür/
Wein laß demnach durch Rechnen sehn/
Wie Fedrer Scheffel kommt zustehn?

Antwort: 24. gr. $4\frac{2}{3}$. G.

(18.) Gekauft: $\frac{1}{2}$. und $\frac{2}{3}$. W. Gewürk/ umb $\frac{3}{4}$.
und $\frac{4}{5}$. Thl. Wie/demnach: $\frac{5}{7}$. und $\frac{6}{7}$. W? Antw.
2. Thl. 8. gr. $6\frac{2}{4}\frac{0}{7}\frac{0}{1}$. G.

(19.) Es ist ein Stümplein Saffran/
Umb Neunzig Thaler hingethan/
Wehr' ein Pfund mehr/ als ist verkauft/
Sieht man / daß Er gesamt belauft/
Ein hundert Thaler/ richtig bahr:
Sagt/ mein/ wie viel des Saffrans wahr?

Antwort: 9. W.

(20.) Einer kauft: $\frac{5}{7}$. ÷ $\frac{5}{8}$. Ellen / umb $\frac{4}{5}$. ÷ $\frac{3}{4}$.
Thl. wie/demnach: $\frac{2}{3}$. ÷ $\frac{1}{2}$. Ellen? Antw. 12. gr.
 $4\frac{1}{2}$. G.

(21.) Sagt/ mein/ Rechter Wahl:
Wie viel/ an der Zahl:
Ist Dritt' halb mahl zwey
Wahl vierdthalmahl Drey?
Antwort: $52\frac{1}{2}$.

(22.) Gekauft: $\frac{1}{2}$. mahl $\frac{2}{3}$. W. umb $\frac{3}{4}$. mahl $\frac{4}{5}$.
Thl. wie/demnach: $\frac{5}{6}$. mahl $\frac{6}{7}$. W? Antw. 1. Thl.
10. gr. $2\frac{2}{3}$. G.

(23.) Man nimmet nach beliebter Wahl/
Zwey Drittel aus Dreyviertheil mahl/
Vier Fünftheil aus Fünff Sechstheil an/
Wein sagt: Wie viel es tragen kan?
Antwort: $\frac{1}{3}$.

(24.) Einer kauft $2\frac{1}{2}$. mahl $2\frac{2}{3}$. W. umb $3\frac{1}{2}$. mahl
 $3\frac{1}{4}$. Thl.

33. Thl. wie/ demnach 4 $\frac{1}{2}$ mahl 4 $\frac{1}{2}$ Th. Antwort:

38. Thl. 9. gr.

(25.) Ein Landmann kauft ihm jüngst Violebraunen Taft/
Zahl' achzig Thaler dahr/ und bleibt doch dran verhaft/
Acht halben Thaler für zwölff Ellen/ an der Zahl/
Wein/ sagt: Wie viel Taft da er hat gekauft/ das mahl

Antwort: 140. Ellen.

(26.) Eine Grufft soll 75. Fuß lang / 18. Fuß
breit/ und 12. Fuß tieff/ ausgebracht werden/ wird
bedungen/ jeder Cubischer Fuß/ umb 6. gr. Wie
viel betrags? Antwort: 337. Thl. 18. gr.

(27.) Man hat 12. Ellen Seyden Dohr/
Erkauft umb neunzig Ellen Flohr/
Jed' Ell' Acht Groschen angelegt/
Wie ist/ jed' Ell' / des Dohrs/ gezeichnet?

Antw. 1. Thl. 24. gr.

(28.) Einer kauft 2 $\frac{1}{2}$ Ellen/Englisch Tuch/umb
7 $\frac{1}{2}$ Thl. wie offters kan Er demnach/ desselben 22 $\frac{1}{2}$
Ellen/umb 270. Thl. kaufen? Antwort: 4 mahl.

(29.) Ein Pupil oder Pflegekind / hat täglich 24.
gr. Zins/ einzukommen/ und geht/ Jährlich/ auf sei-
ne Alimentation oder Verpflegung 175. Thl. was
wird demnach/ Jährlich/ erübrigt oder zugesetzt?
Antwort: 68. Thl. 12. gr. erübrigt.

(30.) Ein Feldherr hat seine Völcker / In eine
recht viereckigte Schlacht-Ordnung von 124. Glie-
dern und Mannschaften / und an jeder dero E-
cken / einen recht viereckigten Flügel von 24. Glie-
dern und Mannschaften/ angeordnet/ läßt/ Sel-
bigen/ bevor es zum Treffen kombt: Jeder Person/
ohn Unterscheid: 5. Thl. geben und bezahlen. Frag:
Wie viel solches/ sämtlich/ zu Gelde/ antragig? Ant-
wort: 88400. Thaler.

R

(31.)

(31.) Ein Gleichvinctlich viereckter Garte/ Ist
25 $\frac{1}{2}$ Ruthen lang und 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen breit: wird ver-
kauft/ jeder Morge/ zu 75 $\frac{1}{4}$ Thl. Wie viel beträgts
zu Geld? Antwort: 172. Thl. 27. gr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ g.

(32.) Ein Fürst/ hat/ nebenst gebührenden Ober-
und Unter-Officiren/ an gemeinen Soldaten/ in
Staten/ jeder/ ohn Unterscheid: 450. Mann. In 12.
Flecken/ jedem 150. Mann/ u. in 800. Dörffern/ jedes
50. Mann/ gibt dero Mannschafften/ Monatlich/
zur Besoldung/ jedem 2 $\frac{1}{2}$. Thl. Frag: Wie viel es
Monatlich insgesamt/ anbeträgt? Antw. 1150. Thl.

(33.) Ein Kauffmann/ der verkauft Floret/
Merck/ wann 12. Ellen mehr er Er hätt/
Und jed' Ell' umb 3. Marck verkauft/
Das sämtlich 90. Marck belausst:
Wein/ machet/ demnach/ offenbahr/
Wie viel das des Florets da war?
Antw. 18. Ellen.

(34.) Einer kauft für 16. Thl. Griechische But-
ter/ bezahlt allwege 4. Pfund/ jedes Pfund umb 3.
gr. und das fünffte $\frac{1}{2}$ umb 4. gr. Frag: Wie viel
dero Butter/ demnach erhalten? Antw. 180. $\frac{1}{2}$.

(35.) Man hat 4. Centner Kupffer. Draht/
Gibt/ halb/ das Pfund/ so viel man hat/
Umb Eilffthalb Groschen/ und in Eil/
Auch fort/ den zweyten halben Theil/
Jeds Pfund zwölff Groschen/ mein/ sagt/ drauff/
Wie viel gesamt trägt der Verkauf?
Antw. 137. Thl. 18. gr.

(38.) Einer kauft 36. Ellen geknüpffte silbern
Spizen/ halten im Gewichte 24. Loth/ und gibt für
jeder Elle 16. gr. Frag: Wie theur jedes Loth sotha-
ner Spizen/ demnach bezahlt/ u. wie viel Ellen auf
jedes

Jedes Loth gehend? Antw. 24. gr. jedes Loth und
12. Ellen auff jedes Loth.

(37.) Ein Kunst-Mahler hieselbst/ hat bey einig
verdungener Arbeit/ zu eßlicher Zeit/ täglich 7. Thl.
Lohn verdient/ und davon sothane Zeit über/ jede
Woche 13. Thl. auff seinen Unterhalt verwendet/
und unter solcher Zeit/ insgesamt 399 1/2 Thl. Frey-
geld erübrigt und zusammen gebracht/ Frag: wie
lange Zeit er in sothan verdungener Arbeit gewesen?
Antwort: 2. Jahr 13. Wochen.

(38.) Ein Obst-Kramerin/ hat Apffel und Birn
zu Kauffe: ward von einem Jünglinge befragt;
Wie viel sie derselben/ durch einander/ umb 1. G.
gebe? Sie antwortet: 2. Apffel und 3. Birn:
Drauff begehrt Er/ in solchem Kauffe/ für 2. gr.
Frag: Wie viel demnach/ dafür zu erlangen ge-
büßsam? Antwort: 3. Apffel und 48. Birn.

(39.) Ein Knabe kauft Apffel und Birn zusam-
men überall 80. Nemlich allewege 2. Apffel und
3. Birn umb jeden Pfening/ Frag: Wie viel Er
dafür gegeben und jederer Sort besonder erhal-
ten? Antw. 2. gr. dafür gegeben und 32. Apffel
und 48. Birn.

(40.) Drey Zahlen nahmen jüngst zur Fahrt/
Von folgender Natur und Art:
Wann man die Erste theilt durch zwey/
Die Zweyte/ richtiglich/ in Drey/
Und dann die Dritte/ leht/ durch Vier/
Als dann kommt/ ohnfehlbar/ herfür:
Aus welcher Theilung/ jedesmahl/
Stets/ Ein/ an Großheit gleiche Zahl;
Wien Rechner/ saget drauff geschwind/
Was/ obigs/ für drey Zahlen sind?

K 2

Antw.

Antw. 2. 3. 4. oder 4. 6. 8. und so minder und mehr
unendlich.

(4.) Ein Knabe / kauft 80. Apffel und Birn/
durcheinander: Nemlich so oftters der Apffel 2. als
der Birn 3. Frag: Wie viel jeder Sort besonders/
demnach gewesen? Antw. 32. Apffel und 48. Birn.

(42.) Einer hat etliche Pfund Rosinen / verkeh-
ret davon an seinen Freund 48. fl. und übrige ver-
kauft er jedes fl. umb 3. gr. 6. g. und löset draus
31. Zhl. 9. gr. Frag? Wie viel er dero Rosinen/
demnach überall gehabt? Antwort: 348. fl. .

(43.) Ein Freund hat achtzehn Centner Bley/
Legt Acht halb Thaler Geld dabey/
Wird für 1. Fuder Korn geschetzt/
Zu Neunzig Thaler angesetzt:
Sagt wie da jegliches Pfund Bley
Und Fuder Korn gerechnet sey?

Antw. 1. gr. 4. g. jedes fl. Bley / und 30. Zhl.
jedes Fuder Korn.

(44.) Einer kauft von einem Seiden-Krahmer
40. Ellen Tafft / bezahlt selbig mit 2. Fuder Ger-
sten / jeden Scheffel zu 18. gr. und 14. Zhl. bahe
Geld: Frag: wie theur jeder Elle/sothanes Taffts
demnach bezahlt? Antwort: 1. Zhl. 9. gr.

(45.) In Hamburg hat einer eine Parthen In-
giber/verkauft davon 2. ct. + 8. fl. umb 180. Marck
Lübisch / und darnach auch den Ueberfluß jedes fl.
umb 2 $\frac{2}{3}$. fl. wolfeiler als in erstbenannten Verkauffe
und findet daß die ganze Parthen 270. Zhl. 10. fl. 8.
 g. beträgt. Frag: Wie viel des Ingibers dem-
nach sämtlich gewesen? Antwort: 3. ct. 16. fl. .

(46.) Es kauft ein Mann hieselbst für eigen/
Sechs Körbe voll hübsch frischer Zeigen /

Umb

Umb Achtzehnt' halben Thaler bahe /
 Befand das richtig ihm alldar /
 Jedweders Pfund / als zu ersehen /
 Nur achthalb. Pfennig kam zusehen /
 Sag' wie da jeder Korb gefest /
 An Feigen wegend ist geschetzt?

Antwort: 112. Pfund.

(47.) Zwen Kauffleute überreichen einen *Factor*
 A. 600. und B. 900. Thl. damit zu ihrem Nütze zu
 handeln / und soll für seine Mühe 7. vom Gewinne
 haben / nach geschlossener Handlung befindet sich
 das 300. Thl. frey Geld / damit erworben: Frag:
 wie viel ihr jedrens davon demnach antwärt? Antw.
 wort: 50. Thl. der *Factor*: 100. Thl. A. und 150. Thl. B.

(48.) Ein Kauffmann überreicht einen *Factor*
 1800. Thl. damit zu handeln/u. soll für seine Mühe
 10. Procentum vom Gewinne zu genießen haben/der
Factor legt mit Bewilligung des Kauffmanns 600.
 thl. darzu/und findet nach etlicher Zeit 360. thl. frey
 Geld gewonnen: Frag: Wie viel / Ihrer jedem
 demnach von solchem Gewinne zuständig? Antw.
 117. Thl. der *Factor* und 243. Thl. der Kauffmann.

(49.) Ein Stadtgrab ist ohn unterscheid/
 Zwölff Ruthen lang / sechs Ruthen breit/
 Und dreyzehnt' halb Fuß tieff gemacht/
 Umb tausend Thaler ausgebracht/
 Mein saget die ihr Rechnens pflegt/
 Was jede Lübsch Ell es trägt?

Antw. 1. gr. 2. g.

(50.) Einer kauft Hanff und Flachs ist des
 Flaches 24. lb. mehr als des Hanffens/und kosten
 3. lb. Hanff so viel als 4. lb. Flachs/zahlet für den
 Hanff

K 3

Hanff insgesamt 4. Ehl. und für das Glachs 5. Ehl.
Frag: wie theur demnach ihr jedes Pfund bezah-
let / und sämtlich im Gewichte gewesen? Antw. 4.
gr. jedes Pfund Hanff / und 3. gr. jedes Pfund
Glachs und 36. Pfund Hanff und 60. Pf. Glachs.

(51.) Es sind 225. Ehl. in viertheile solcher gestalt
vertheilet worden / das zu 100. Ehl. gegeben:

A. 28. Ehl. 31. gr.

B. 40. 20.

C. 16. 5. 4. gr.

D. 14. 15. 4. gr.

Weilr aber nun A. von denen übrigen Dreyen
übertragen / und für das mahl ganz verschont wer-
den soll / so ist die Frage: Was B. C. D. von denen
225. thl. nach vormeldter *Proportion* übernehmen
muß? Antw. 128. Ehl. 9. gr. $5\frac{2}{3}\frac{2}{3}\frac{2}{3}$. B. 51. Ehl. 3.
gr. $1\frac{1}{2}\frac{2}{3}\frac{2}{3}$. C. und 45. Ehl. 23. gr. $0\frac{1}{2}\frac{2}{3}\frac{2}{3}$. D.

(52.) Man lauffet neun Rieß Schreib. Papier

Zedwedres Buch umb fünff Mathier /

Belaufft dreyzehnthalb Eheler an /

Damit mans ganz bezahlen kan /

Wein wie viel Buch sagt hübsch geschwind /

Auff jedes Rieß gerechnet sind.

Antw. 20. Buch.

(53.) Ein vornehmer Herr verehret ehlicher
Krieges-Bedienten insgesamt 1031. Ehl. derogestalt
das allweg jeder folgender unverändert $2\frac{1}{2}$. mahl so
viel als nechst vorhergehender der letzte insonder-
heit aber 219. Ehl. mehr dann alle nechst vorherge-
hende davon erlangt und bekommen. Frag: Wie viel
dero Kriegesbedienter / jeder demnach davon er-
langt / ihrer an der Zahl gewesen? Antw. 15. thl. A.

40.

40. Thl. B. 100. Thl. C. 250. Thl. D. und 625. Thl. E.
und 5. Krieges Bediente gewesen.

(54.) Einer kauft roth und weissen Seiden in
Goldband / zusammen 102. Ellen überall umb 21.
Thaler / jeder Elle roth umb 6. gr. und jeder Elle
weiß umb 9. gr. Frag: Wie viel jeder Sort so-
thanes Bandes / besonders demnach gewesen und
noch dafür bezahlt? Antwort: 54. Ellen Roth und
48. Ellen Weiß / und 9. Thl. für Roth und 12. Thl.
für Weiß.

(55.) Ein Weibhals pflegt allstets zu gehen
drauß jüngst aus Fünff / sechs Fuder Weizen /
Sah darzu jedes Fuder hin /
Das noch sechs Thaler dran Gewinn /
Und er in allem wolbesonnen /
Dran sechzig Thaler hat gewonnen /
Wein sagt: wie jedes Fuder drauß /
Kauf und verkauf beträgt der Kauf?

Antwort: 24. Thl. gekauft und 30. Thl. verkauft.

(56.) Einer kauft Ingiber / Pfeffer und Canehl
zusammen überall umb 73. Thl. 12. gr. Will 2. mahl
so viel Pfeffer als Ingiber / und 3. mahl so viel Ca-
nehl als Pfeffer haben / jedes lb. Ingiber umb 6. gr.
jedes lb. Pfeffer umb 9. gr. u. jedes lb. Canehl umb
18. gr. Frag: Wie viel Er demnach sothan jedem
Gewürzes besonders / insgesamt erhalten? Antwort:
20. lb. Ingiber / 40. lb. Pfeffer und 120. lb. Canehl.

(57.) Einer kauft Ingiber und Pfeffer überall
zusammen 60. lb. derogestalt / So oft er nimt 2. lb.
Ingibers jedes lb. umb 6. gr. So oft er nimt er 3.
lb. jedes lb. umb 9. gr. Frag: Wie viel Er demnach
des Gewürzes jedes inbesondere erlangt und dafür
bezahlt?

bezahlt? Antwort: 24. Th. Ingiber und 36. Th. Pfeffer 4. Thl. Ingiber und 9. Thl. der Pfeffer.

(58.) Einer kauft in Bremen / Fette wahre / Jedes Pfund umb 3. Groht und 2. Schwahre / Wehr' ein Groht / umb jedes Pfund mehr geben / So gestünd' all solche Wahr' ihm eben / Zwey und zwanzig Thaler dahr an Gelde / Ders Münz alldar / drauff Rechner melde Wie viel Pfund / die Wahre sämtlich trägt / Und dafür an Bahrschafft ist erlegt?

Antw. 360. Th. die Wahre sämtlich und 17. Thl. dafür erlegt.

(59.) Ein Rentenier verleihet an seinen Freund: Ein gewisses *Capital* auff 2. Jahr lang gegen 10. *pro Centum* jährlich dergestalt / das Er zum Ende solch jeden Jahrs 484. Thl. an *Capital* und Zinsen will empfangen. Frag: Wie viel des *Capital*s demnach gewesen? Antwort: 840. Thl.

(60.) Einer ist 306. Thl. nach 5. Monathen und 500. Thl. nach 8. Monathen / zu bezahlen schuldig: Sofort erbeut er sich: 200. Thl. nach 4. Monathen und dann den Rest bender Posten / auff ein / anbehöriger Zeit nach / wanns betagt / zu erlegen: Frag: wann die Zahlung fällig? Antw. nach 6 $\frac{1}{2}$. Monathen.

(61.) In Braunschweig / kauft einer 3. ct. 42. Th. Wachs / umb 64. Thl. Mehr kauft er / in selbigen Kauf: 2. ct. 12. Th. sothanes Wachses / umb 40. Thl. Frag: (wanns unbewust) wie viel Pfund / all dar / in Braunschweig / demnach / auff jeden ct. werden gerechnet / und jedes Th. bezahlt worden? Antwort: 114. Th. jeder ct. und 6. gr. jedes Th.

(62.) Ein

(62.) Ein Wirth alhier kriegt ein Faß Wein/
Drinn solten vierzig Stübchen seyn/
Werck't aber / unter der Visier/
Das fehl/ dran fünffmahl acht Quartier/
Jedwebers Stübchen war gesetzt
Auff dreyßig Groschen angesetzt /
Weil aber nicht die Maasß ist voll/
Frag: Wie das Stübchen gelten soll/
Das solchen Abgang Er eintreib/
Und demnach sonder Schaden bleib?

(63.) Ein Handelsmann/hatte 8456. th . Victriol.
Verkauft die Helfft desselben/und 100. th . jeden ct .
umb 2. Thl . 24. gr . 2. g . und den Uberschuß/jeden ct .
umb 2. Thl . 10. gr . 4. g . Wie viel beträgts/über-
all/zu Geld? Antwort: 191. Thl . 7. gr .

(64.) Einer kauft 2. Fässer blaue Rosinen/we-
gen netto, beyde zusammen 6484. th . jedoch/ wigt
das Zweyte 1000. th . mehr als das Erste/bezahlt je-
des 100. th . des Ersten/umb $8\frac{1}{2}$. Thl . und jedes 100.
 th . des Zweyten/umb $7\frac{1}{2}$. Thl . Wie viel beträgts
überall/zu Gelde? Antwort: 523. Thl . 2. gr . 5. g .

(65.) Einem Fürstlichen Zeugmeister/sind 1980.
 Thl . assigniret und ausgezahlt: Kauft dafür/
Salpeter/Schwefel u. Bley/jedes th . Salpeter/
um 9. gr . jedes th . Schwefel um 3. gr . und jedes th .
Bley umb 1. gr . 4. g . derogestalt: So oft er nimt
2. th . Salpeter/so oft nimt er 3. th . Schwefel/u. so
oft er nimt 6 th . Schwefel/so oft nimt er 8. th . Bley.
Frag: Wie viel er/ jedens/ demnach/ erlangt/ und
jedes besonders/sämtlich/zu Geld anbeträgt? Ant-
wort: 4320. th . Calp. 6480. th . Schwefel. 8640.
Pfund Bley. 1080. Thl . der Salpeter/540. Thl . der

R 5

Schwef.

Schwefel / und 360. Thaler das Blei samtllich.
 (66.) Ein Fürstlicher Stallmeister / hat 6. schöne
 Pferde / und dabey / einen kostbahren Sattel / leget
 er / den Sattel / auff das Erst oder beste Pferd / so
 hält sich derer gesamt beyder Wehrt oder Würde
 gegen die Würde des Zwayten Pferdes / *In Proportionē super quadripartiens quintas.* Legt Er ihn /
 auffß zwayte Pferd / so hält sichs / gegen das Dritte
In Proportionē dupla. Legt Er ihn / auffß Dritte
 te / so hält sichs / gegen das Vierdt / *In proportionē dupla sesqui tertia.* Legt Er Ihn auffß Vierdt
 so hält sichs / gegenß Fünfft / *In Proportionē tripla.*
 Legt Er Ihn auffß Fünfft / so hält sichs / gegen das
 Sechste / *In Proportionē quintupla.* Legt Er Ihn
 aber / auff das Sechste / so hält sichs beyder Wehrt
 oder Würde / gegen die Würde des erst und besten
 Pferdes / *In Proportionē subsesqui altera.* Frag :
 Wie theur / der Sattel / und jedes dero Pferde / dem-
 nach / gefcheht ? Antw. 126. Thl. der Sattel. 252.
 Thl. das Erste. 210. Thl. das Zwayte. 168. Thl. das
 Dritte. 126. Thl. das Vierdt. 84. Thl. das Fünfft
 te / und 42. Thl. das Sechste. Oder : 300. Thl. der
 Sattel. 600. Thl. das Erste. 500. Thl. das Zway-
 te. 400. Thl. das Dritte. 300. das Vierdt. 200.
 Thl. das Fünfft / und 100. Thl. das Sechste / und
 derogleichen Beantwortungen mehr / die doch alle
 recht und in der *Probz* bestehen.

(67.) Ein Seighals ließ nicht ab zugehen /
 Waß einst aus Fünff / sechs Fuder Weizen /
 Gab darzn jedes Fuder hin /
 Das noch sechs Thaler dran Gewinn /

Und

Und Er in allem wolbesonnen
Dran 60. Thaler hat gewonnen/
Wein sagt: Wie jeder Scheffel drauff/
Demnach beträgt/ Kauff und Verkauf?

Antw. 24. gr. Einkauf und 30. gr. Verkauf.

(68.) Einer kauft 20. Ellen Atlasch und 24. Ellen
Sammit/ kostet jeder Elle Sammit 2. Thl. mehr
als jeder Elle Atlasch und der gesamte Sammit
60. Thl. mehr als der sämtliche Atlasch: Frag:
Wie theur jeder Elle/ jeder Sort besonders dem-
nach erkauft? Antw. 3. Thl. Atlasch und 5. Thl.
Sammit.

(69.) Ein schön fruchtbares hübsches Feld/
Das vier ein fünfftheil Morgen hält/
Ist ganz/ durchaus/ ohn' Unterscheid/
Gleich viert' halb mahl so lang als breit/
Drauff Rechner machet offenkundig/
Wie lang und breit das Feld allbar?

Antw. 12. Ruthen breit und 42. Ruthen lang.

(70.) Einer hat ein gleich wincklichtes Feld ist
20. mahl und 20. Ruthen länger dann breit/ und
hält in sich 2. Morgen? Frag: Wie breit und lang
demnach solches Feld/ besonders austrägt? Antw.

3. Ruthen breit/ und 80. Ruthen lang.

(71.) Wieves Mag/ und Marten Prahler/
Kauffen Beyd' vnd Sechzig Thaler/
Ingesamt/ anheute früh/
Einen Hauffen Wollen Vieh/
Mag der gab für jedes Stücke/
So viel Groschen/ als zum Glücke/
Da des Viehes/ selbigs mahl/
Sämtlich/ erkaufft/ an der Zahl/
Prahler nahm/ mit vielen Prahlen/
Wehr fünf Stücke zu bezahlen.

20

Jedes umb Sechs Groschen bahr/
 Theurer als der Maß alldah/
 Fragt hierauff/ nicht ohne Prahlen/
 Weil Er eher nicht will zahlen:
 Wie viel dar kriegt' an der Zahl/
 Ihrer jedrer Bieh das mahl?
 Antwort 30. Stücke Ihres Maß/
 Und 35. Stücke Werten Prahler.

Schluß-Auffgabe:

(72.) So Jemand zu wissen beliebt/ In welchen
 Tage/dieß gegenwärtige Rechner-Büchlein/ *Arieth-*
metischer Trichter genant/ Erstmahls/ zum Drucke
 gefertigt: Der verzeichne das Alphabeth mit Zahl-
 len/ Nemlich: A, mit 1. B, mit 2. C, mit 3. D, mit 4.
 E, mit 5. F, mit 6. G, mit 7. H, mit 8. I, mit 9. K, mit
 10. L, mit 11. M, mit 12. N, mit 13. O, mit 14. P, mit
 15. Q, mit 16. R, mit 17. S, mit 18. T, mit 19. U, mit
 20. &c. Wann solches geschehen/ alsdann *Extra-*
bir, Er/ *Radicem Chiliodyagonalem* aus 3200000
zensizens + 224000000 *Cubi* ÷ 2480039920 *zens*
 ÷ 224001397200 *Radices* + 3200039920000:
 Deren *Cubic*-Wurzel/ eröffnet eine Zahl/ wann
 man von derselben 85. 99. 80. 89. und 91. Jedes
 inbesonders/ *subtrahiret*/ So geben sothane *Resi-*
dua, in dem vorgesehetem Alphabeth/ die Buchsta-
 ben/ des verborgenen Tages/ klärlich/ herfür:
 Frag: An welchem Tage/ demnach/ die Ausfert-
 gung dieses Buchs verrichtet? Antwort:

Berech-

14
22

6400000000 Zensiz. + 44800000000 C.
 800000000 166666666666
 11666666 111111
 116

1
4 168
1280 354

+ 4960079840000 Zens.
 2800000
 7840000000000
 16666666666666
 11111111
 + 448007794400000 Radices
 5600000
 448007794400000
 + 6400079840749001 (- --
 80000499
 6400079840749001

(800000; + 2800000 Radices + 80000499: Die
 Wurzel. darzu addir 499. so kommen 800000
 + 2800000 Radices + 80000000. die theile in
 1000. so kommen 8000 + 2800 Radices + 80000:
 Die Chiliodyagonal Wurzel: Hieraus ferner Radi-
 ces Cubicam, so wird:

1. Cst.

82 (151) 20

5 Cub. gleich 80zen $\div$ 2800 Rad. $\div$ 80000.
Subtrahir: 400 rad. jeder Seite.

1C. $\div$ 400. rad. gleich 80zens $\div$ 2400 rad. $\div$ 80000
jede Seite durch 1 rad. $\div$ 20 getheilt / als:

40
80zens $\div$ 2400 rad. $\div$ 8000 (80 rad. $\div$ 4000
7 rad. $\div$ 70 $\div$ 70

1 rad. $\div$ 20
 $\div$ 70

70 $\div$ 70 $\div$ 400 rad. (1zens $\div$ 20 radices.

7 rad. $\div$ 70. $\div$ 20.

7 rad.

Demnach hat man folgende equation:

1zens $\div$ 20 rad. gleich 80 rad. $\div$ 4000.

20 rad. 20 rad. jeder Seite subtrah.

1zens — gleich — 80 rad. $\div$ 4000.

30

30

900

4000

(dratam.

4900 hieraus Radicem Qua-

70

30 die helffte radicum, addire

100. 100. 100. 100. 100.

85. 99. 80. 89. 91.

15. 1. 20. 11. 9. Residua.

Die Zahlen geben in der Aufgab ernanten Alphabeths:
Wie folgt:

15. 1. 20. 11. 9. residua,

R. A. V. L. 1.

Antwort: Am Tage Pauli.

Schluß

Schluß-Satz:

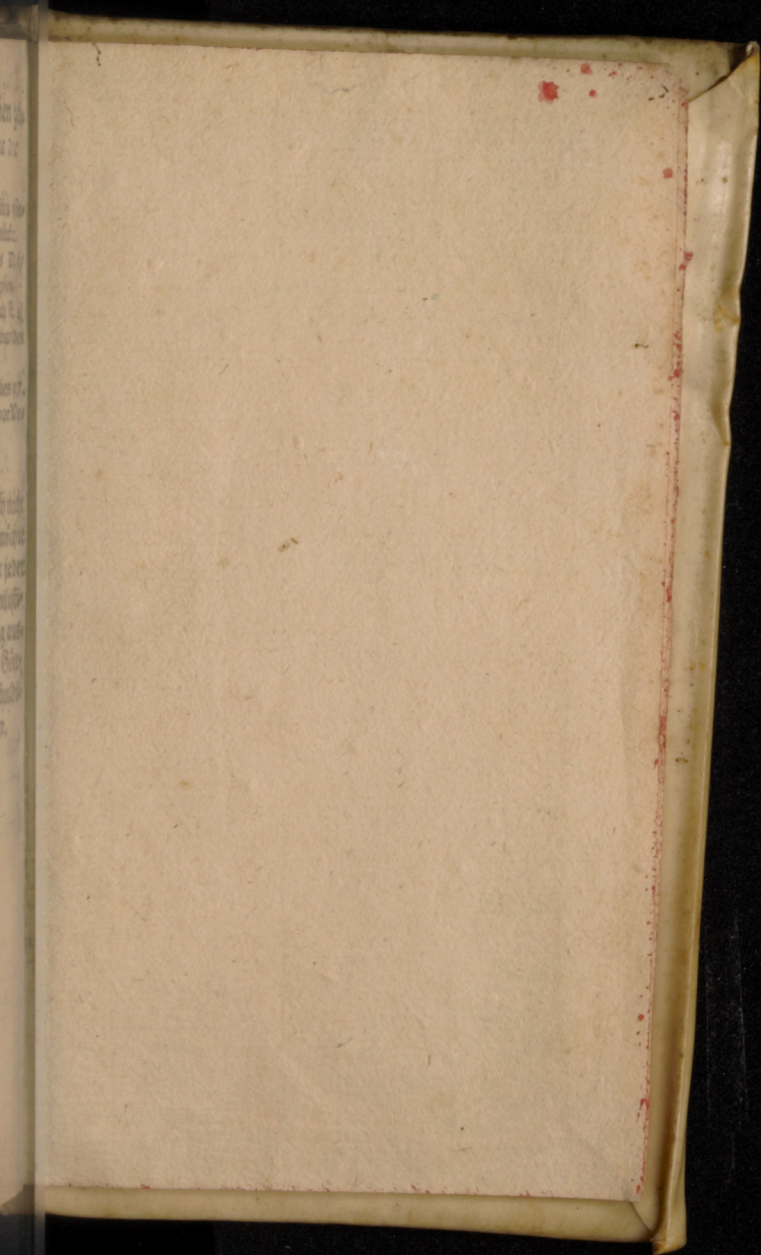
Das Rechnen insgemein / ist hie / gelehrt / dermassen /
Durch Gottes Gnade / das / es leicht und wol zu fassen;

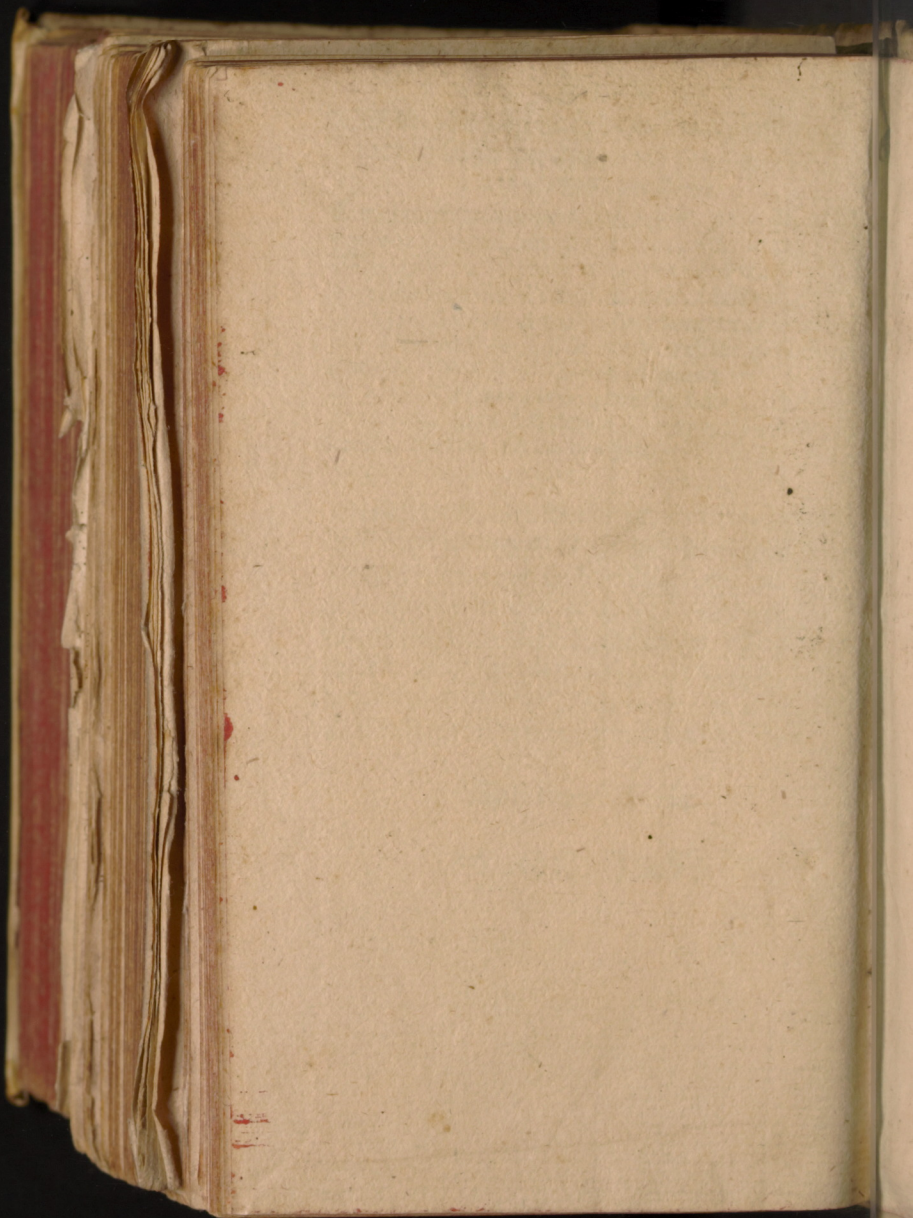
Drum dann:

In JESU Nahmen mich / zum Schluß hiemit nun wende /
GOTT / von dem alles kommt / sey Höchst gelobt ohn

E N D E







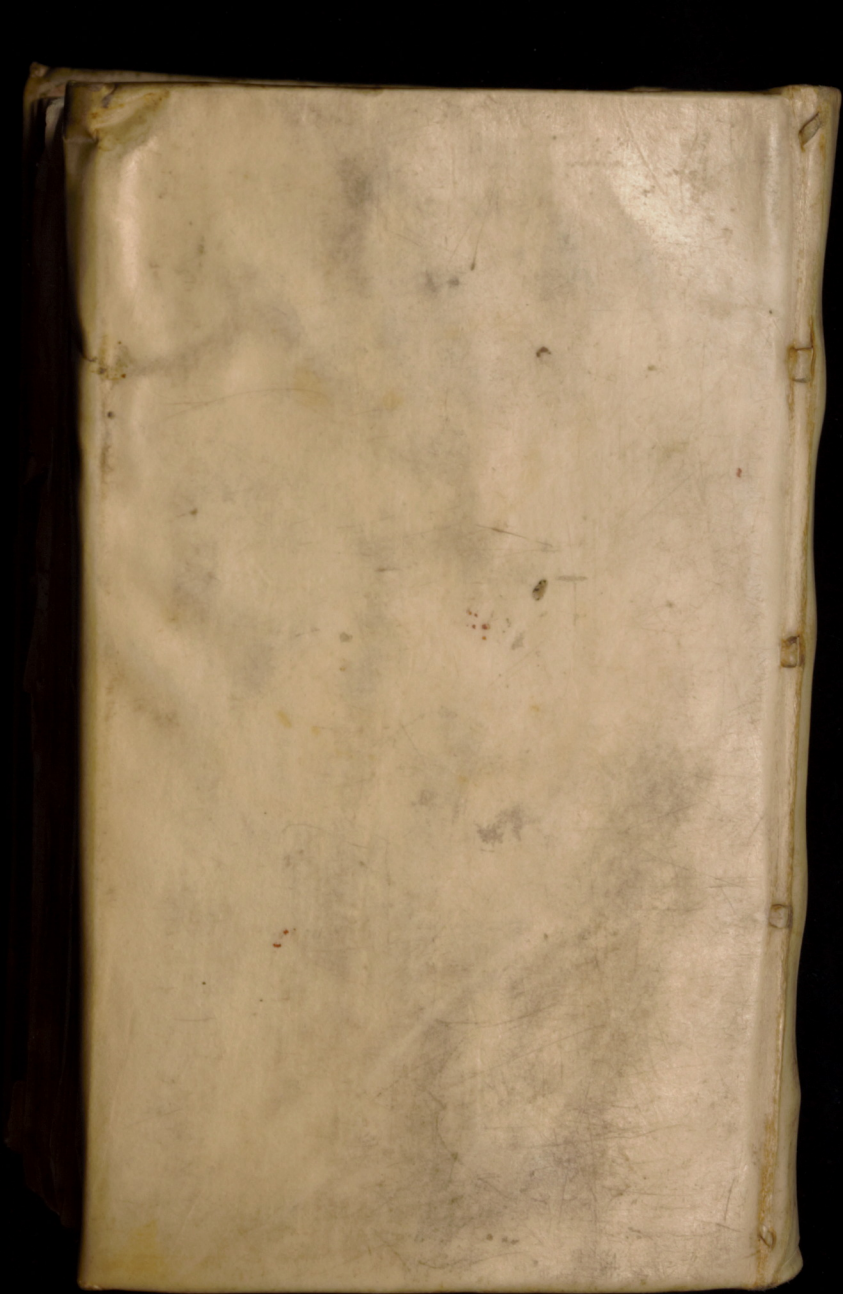
4/2

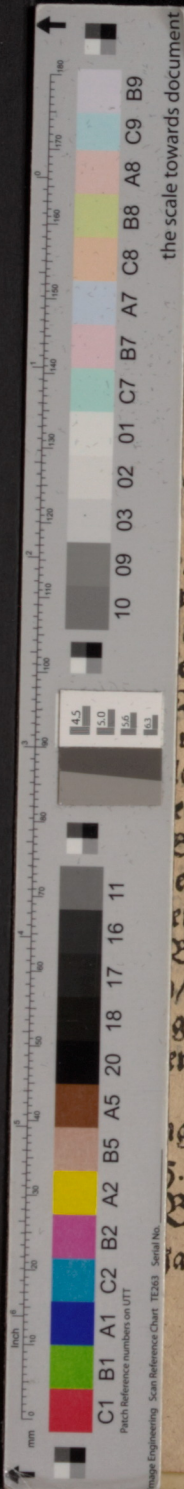
33

LBMV Schwerin

000 190 071







sein selbst $\frac{27}{52}$

Buchstaben
in 7. Rest 1. das
/ eins weiset vff
Buchstab.
upliret/vnd den
et vff J. welcher
Buchstab.
m quadratam
cher den dritten
eiset 3. vff E. Jf
Buchstab ein E.
et / wird 14. soll
en / 14. weiset vff
Buchstab ein D.
/ Rest 2. die sol
gen / zwey weis
er fünffte Buch

g also:

5. 6.
B J.
Jacobi.